



AKKU- UND GERÄTESOFTWARE RFID-DIAGNOSE UND -PARAMETRIERUN- GEN

Betriebsanleitung

10.2024

Alle Dokumente und Ersatzteile sind auf der
Ersatzteil-Website von Pellenc zu finden.

INHALTSVERZEICHNIS

TEIL 1 - EINFÜHRUNG	7
1.1. VORBEMERKUNG	8
1.2. EINFÜHRUNG	8
1.2.1. VORBEMERKUNG	8
1.2.2. WARNHINWEISE	9
TEIL 2 - DIAGNOSESOFTWARE RFID	11
2.1. ZUGANG ZUM PELENC-KATALOG	12
2.2. DOWNLOAD DER SOFTWARE	13
2.3. INSTALLATION DER SOFTWARE	19
2.4. PRÄSENTATION DER RFID-AKKU-DIAGNOSESOFTWARE	21
2.4.1.  HAUPTBILDSCHIRM	21
2.4.2.  BILDSCHIRM SOFTWAREINFORMATIONEN	22
2.4.3.  KOMMENTARBILDSCHIRM	23
2.4.4.  BILDSCHIRM LADEGERÄTINFORMATIONEN	24
2.4.5.  BILDSCHIRM AUFLISTUNG	25
2.4.5.1. BILDSCHIRM AUFLISTUNG 1	25
2.4.5.2. BILDSCHIRM AUFLISTUNG 2: SPEZIAL BINDEGERÄTE	27
2.4.5.3. BILDSCHIRM AUFLISTUNG 2: SPEZIAL ELEKTROSCHEREN	28
2.4.5.4. BILDSCHIRM VERBRAUCHSDAUER	28
2.4.5.5. BILDSCHIRM AKKU-FEHLER	31
2.4.6.  BILDSCHIRM MESSUNGEN	33
2.4.6.1. DRUCK DES INSPEKTIONSBERICHTS	36
2.4.7.  ÖFFNEN DER GESPEICHERTEN DATEI	37
2.4.7.1. ZUGRIFF AUF IHRE SICHERUNGSDATEIEN	37
2.4.7.2. ÄNDERUNG DES PFADS DES SICHERUNGSORDNERS	37
2.4.7.3. SUCHE DER SICHERUNGSDATEI AUF DEM COMPUTER	38
2.4.8.  BILDSCHIRME GERÄTEINFORMATIONEN	38
2.4.8.1. AUFRUF DES INFORMATIONSBILDSCHIRMS ZUM GERÄT	38
2.4.8.2.  BILDSCHIRM GERÄTEINFORMATIONEN FIXION 2	39
2.4.8.3.  BILDSCHIRM GERÄTEINFORMATIONEN LIXION	40
2.4.8.4.  BILDSCHIRM GERÄTEINFORMATIONEN TRELION	41
2.4.8.5.  BILDSCHIRM GERÄTEINFORMATIONEN OLIVION	42
2.4.8.6.  BILDSCHIRM GERÄTEINFORMATIONEN OLIVION POWER 48	43
2.4.8.7.  BILDSCHIRM GERÄTEINFORMATIONEN SELION	44
2.4.8.8.  BILDSCHIRM GERÄTEINFORMATIONEN C35	45
2.4.8.9.  GERÄTEINFORMATIONSBILDSCHIRM C3X	46
2.4.8.10.  BILDSCHIRM GERÄTEINFORMATIONEN VINION	47
2.4.8.11.  BILDSCHIRM GERÄTEINFORMATIONEN C45	48

2.4.8.12.	 BILDSCHIRM GERÄTEINFORMATIONEN PRUNION	49
2.4.8.13.	 BILDSCHIRM GERÄTEINFORMATIONEN CULTIVION / CULTIVION ALPHA	50
2.4.8.14.	 BILDSCHIRM GERÄTEINFORMATIONEN AIRION	51
2.4.8.15.	 BILDSCHIRM GERÄTEINFORMATIONEN AIRION BACKPACK	52
2.4.8.16.	 BILDSCHIRM GERÄTEINFORMATIONEN HELION	53
2.4.8.17.	 BILDSCHIRM GERÄTEINFORMATIONEN EXCELION	54
2.4.8.18.	 BILDSCHIRM GERÄTEINFORMATIONEN EXCELION 2	55
2.4.8.19.	 BILDSCHIRM GERÄTEINFORMATIONEN RASION	56
2.5.	DIAGNOSE MIT RFID-SOFTWARE	57
2.5.1.	<i>ANSCHLUSS MIT DER RFID-KARTE</i>	<i>57</i>
2.5.2.	<i>ANSCHLUSS MIT KABEL USB</i>	<i>57</i>
2.5.3.	<i>HERUNTERLADEN DER DATEN</i>	<i>58</i>
2.5.3.1.	<i>HERUNTERLADEN DER AKKU-DATEN MIT DER RFID-KARTE</i>	<i>58</i>
2.5.3.2.	<i>HERUNTERLADEN DER GERÄTE-DATEN MIT DER RFID-KARTE</i>	<i>59</i>
2.5.3.3.	<i>HERUNTERLADEN DER GERÄTE-DATEN ÜBER EIN USB-KABEL</i>	<i>61</i>
2.5.4.	<i>AKKU-ÜBERPRÜFUNG</i>	<i>61</i>
2.5.5.	<i>TEST DER AKKU-KAPAZITÄT</i>	<i>63</i>
2.5.5.1.	<i>ÜBERPRÜFUNG DER ΔV-WERTE</i>	<i>63</i>
2.5.5.2.	<i>DURCHFÜHRUNG EINER AUSGLEICHSENTLADUNG DES AKKUS</i>	<i>64</i>
2.5.5.3.	<i>DURCHFÜHRUNG EINER AUSGLEICHSENTLADUNG DES AKKUS</i>	<i>65</i>
2.5.6.	<i>ANSCHLUSS MIT DER IRDA-KARTE</i>	<i>66</i>
2.5.7.	<i>TEST DES LADEGERÄTS</i>	<i>67</i>
2.6.	ÜBERPRÜFUNG DER NEUEN PARAMETER NACH EINEM AUSTAUSCH DER PLATINE	69
2.6.1.	<i>BESCHREIBUNG DER SERIENNUMMER DES AKKUS</i>	<i>69</i>
2.6.2.	<i>ZAHL DER SERIENNUMMER, DIE DER PRÜFSTATION ENTSPRICHT</i>	<i>69</i>
2.6.3.	<i>TECHNOLOGIE UND ANZAHL DER ZELLEN DES AKKUS</i>	<i>70</i>
2.7.	NULLSETZUNG UND EINSTELLUNGEN ÜBER DIE DIAGNOSE-SOFTWARE	70
2.7.1.	<i>NULLSETZUNGEN</i>	<i>70</i>
2.7.1.1.	<i>NULLSETZUNG DES BETRIEBSSTUNDENZÄHLERS</i>	<i>70</i>
2.7.1.2.	<i>NULLSETZUNG DES FEHLERZÄHLERS</i>	<i>71</i>
2.7.2.	<i>EINSTELLUNGEN</i>	<i>72</i>
2.7.2.1.	<i>SPEZIFISCHE EINSTELLUNGEN FÜR C3X</i>	<i>72</i>
2.7.2.1.1.	<i>EINSTELLUNGEN DER SICHERHEITSFUNKTION ACTIV' SECURITY</i>	<i>72</i>
2.7.2.1.2.	<i>SCHNITTEINSTELLUNGEN</i>	<i>72</i>
2.7.2.1.3.	<i>AUSLÖSEHEBELEINSTELLUNG</i>	<i>73</i>

TEIL 3 - RFID-PARAMETRIERUNGSSOFTWARE FÜR DEN AKKU 75

3.1.	HERUNTERLADEN UND INSTALLATION DER SOFTWARE	76
3.2.	PRÄSENTATION DER RFID-PARAMETRIERUNGSSOFTWARE FÜR DEN AKKU	82
3.2.1.	 <i>HAUPTBILDSCHIRM</i>	<i>82</i>
3.2.2.	 <i>BILDSCHIRM SOFTWAREINFORMATIONEN</i>	<i>83</i>
3.2.3.	 <i>BILDSCHIRM AKKU</i>	<i>84</i>
3.3.	PARAMETRIERUNG MIT RFID-PARAMETRIERUNGSSOFTWARE FÜR DEN AKKU	86
3.3.1.	<i>ERKENNUNG DES AKKUS MIT DER RFID-KARTE</i>	<i>86</i>
3.3.2.	<i>HERUNTERLADEN DER DATEN</i>	<i>88</i>
3.3.2.1.	<i>HERUNTERLADEN DER DATEN  VOM AKKU IN DIE SOFTWARE</i>	<i>88</i>
3.3.2.2.	<i>HERUNTERLADEN UND MANUELLE ANGABE DER DATEN  VON DER SOFTWARE IN DEN AKKU</i>	<i>90</i>

3.3.2.2.1. HERUNTERLADEN DER SOFTWAREDATEN IN DEN AKKU	90
3.3.2.2.2.  MANUELLE EINGABE DER AKKUDATEN	92

TEIL 4 - GLOSSAR 93

4.1. ÜBERSICHTSTABELLE DER ANZAHL AN ZELLEN PRO AKKU	94
4.2. TABELLE DER TOLERIERTEN AKKU-KAPAZITÄTEN	94
4.3. TABELLE DER ΔV MAX PRO AKKU	95
4.4. TABELLE DER HERSTELLER UND TECHNOLOGIEN DER ELEMENTE	95
4.5. ÜBERSICHT DER GERÄTEFEHLER	96

TEIL 1

EINFÜHRUNG

1.1. VORBEMERKUNG

Achtung

Die Bedienungsanleitung für die RFID-Diagnose- und Parametrierungssoftware wurde als Ergänzung zu den Werkstattunterlagen für folgende Akkus erstellt:

- 150-150P
- 250
- Alpha 260-520
- 750
- 1200-1500
- Olivion +
- Power Pack L & M
- Akku für Fixion 2

Für alle anderen Akkus die Werkstattunterlagen „DocAtelier_BATTERIES_Multi_2019“ hinzuziehen.



Wichtig

Die Screenshots und Abbildungen zu den einzelnen Akkus sind in der zugehörigen Werkstattanleitung enthalten.

1.2. EINFÜHRUNG

Wichtig

Die in diesem Handbuch enthaltenen Abbildungen dienen nur zu Informationszwecken und sind keinesfalls verbindlich.

Es können Unterschiede zwischen Abbildung und Produkt bestehen.

1.2.1. VORBEMERKUNG

Achtung

Ergänzend zu den Werkstattunterlagen des Geräts folgende Dokumente hinzuziehen:

- Bedienungsanleitung der RFID-Diagnose- und -Parametrierungssoftware,
- Bedienungsanleitung des Geräts,
- Werkstattunterlagen und Bedienungsanleitung des Akkus,
- Technische Informationen (NIT) zum Gerät.



1.2.2. WARNHINWEISE

In diesen Werkstattunterlagen finden Sie die Warnsymbole: GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT und Hinweise mit folgenden Überschriften: WICHTIG, HINWEIS und TIPP.

**GEFAHR:**

Das Signalwort „GEFAHR“ weist auf eine unmittelbar drohende Gefahr hin. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.

**WARNUNG:**

Das Signalwort „WARNUNG“ weist auf eine möglicherweise drohende Gefahr hin. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

**VORSICHT:**

Das Signalwort „VORSICHT“ weist auf eine möglicherweise drohende Gefahr hin. Wenn sie nicht gemieden wird, können leichte oder geringfügige Verletzungen die Folge sein.

WICHTIG:

„WICHTIG“ warnt den Nutzer vor einer möglichen Gefahr, die wenn sie nicht gemieden wird, zu Sachschäden führen kann.

HINWEIS:

Die mit „HINWEIS“ gekennzeichneten Hinweise enthalten zusätzliche Informationen.

TIPP:

Die durch „TIPP“ gekennzeichneten Angaben geben Informationen zur Vorgehensweise bei der Ausführung von Maßnahmen.

TEIL 2

DIAGNOSESOFTWARE RFID

Warnung

Die Software wurde für Systeme entwickelt, die unter Microsoft Windows laufen.

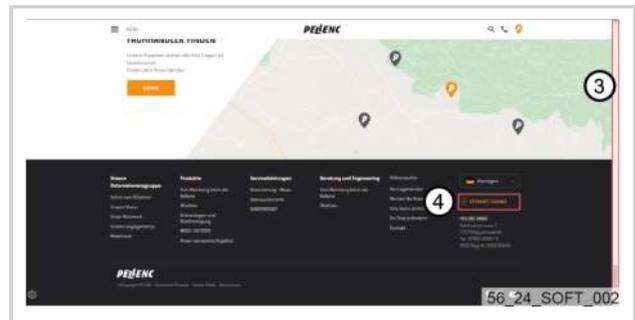
Sie benötigen die Administratorenrechte Ihres PCs, um:

- die Software komplett zu installieren,
- Ihre Daten zu speichern.



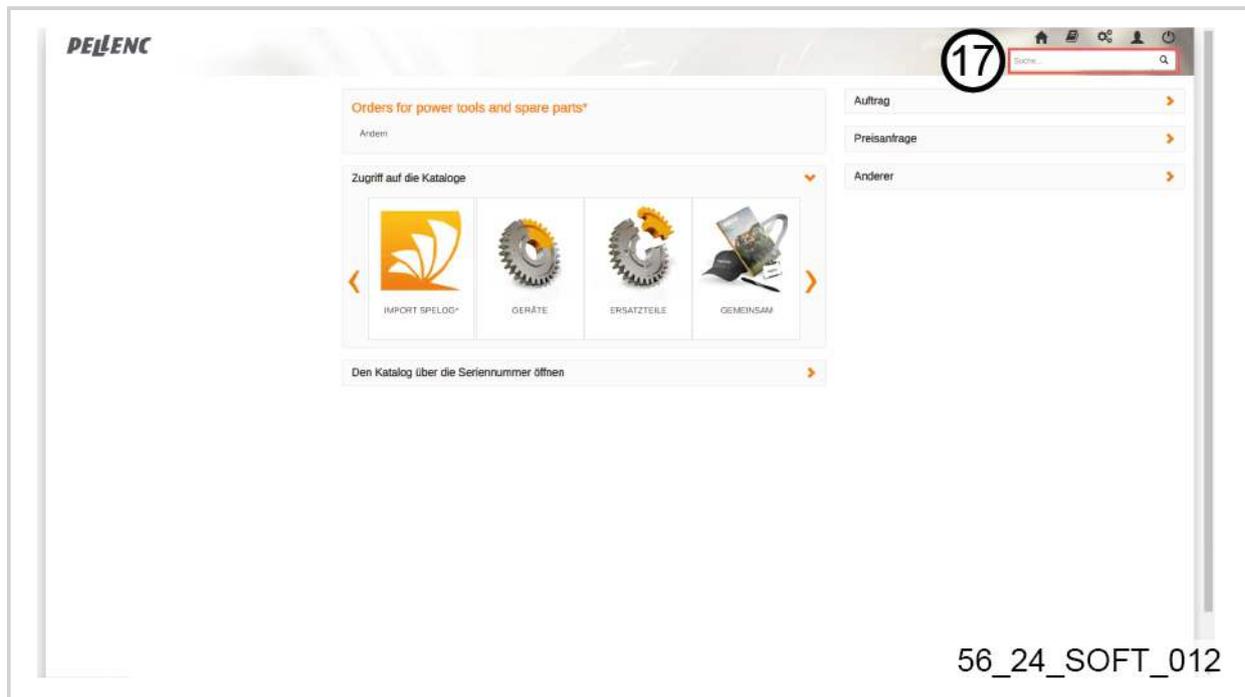
2.1. ZUGANG ZUM PELLENC-KATALOG

1. Den Internet-Browser öffnen.
2. In die Suchleiste des Browsers (1) klicken.
3. Die Internet-Adresse von Pellenc eingeben: **https://www.pellenc.com**.
4. Die Cookies (2) akzeptieren.
5. Anhand der Bildlaufleiste am rechten Bildschirmrand (3) ganz nach unten scrollen.
6. Auf „**EXTRANET-ZUGANG**“ (4) klicken.
7. Auf „**PELENC KATALOG** (Portal zur Bestellung von Geräten, Akkus, Ersatzteilen und Zubehör)“ (5) klicken.
8. Geben Sie Ihren Benutzernamen ein (6).
9. Geben Sie Ihren Zugangscode ein (7).
10. Klicken Sie zum Bestätigen auf (8).



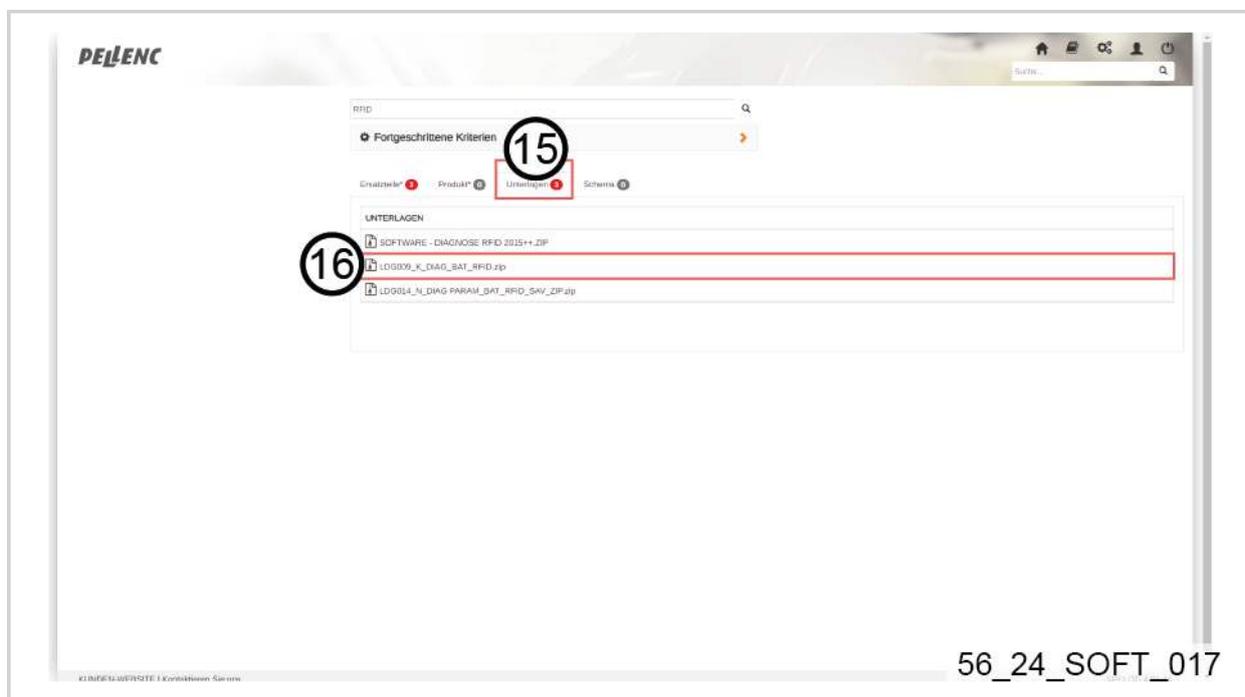
2.2. DOWNLOAD DER SOFTWARE

1. Methode:



56_24_SOFT_012

1. Sich im Pellenc-Katalog anmelden.
2. „RFID“ in das Suchfeld eingeben (17).



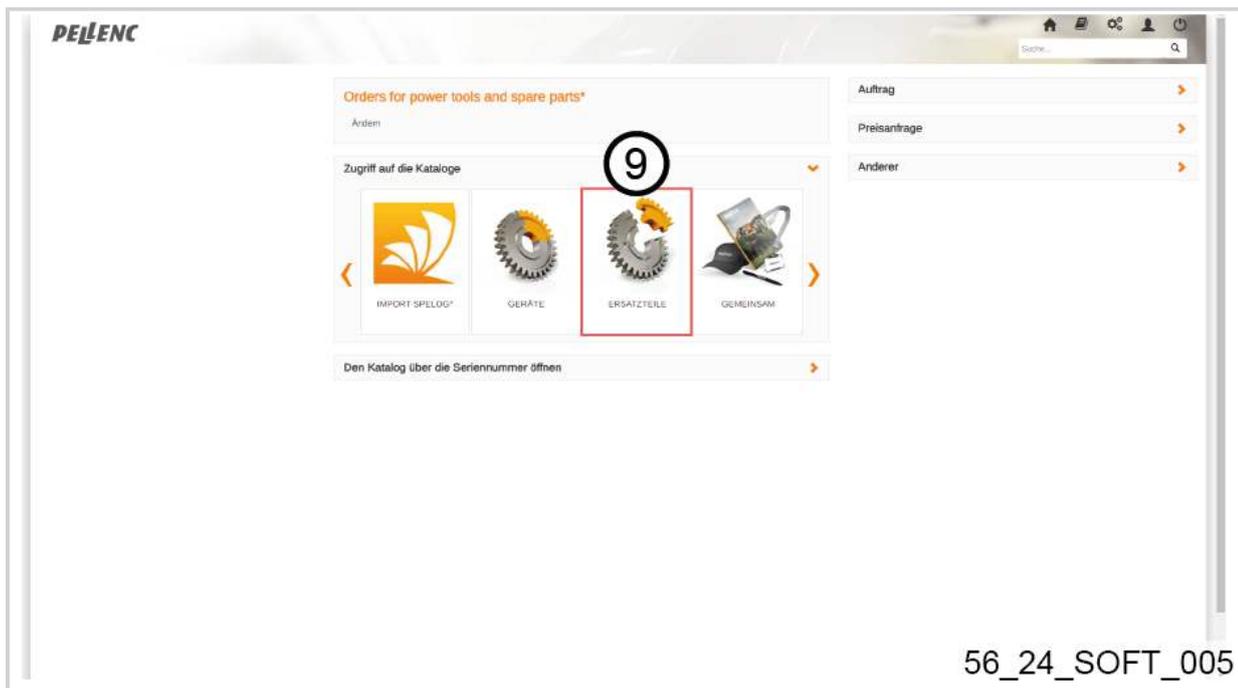
56_24_SOFT_017

3. Auf den Tab „Dokumente“ (15) klicken.
4. Die Software **.LDG009_K_DIAG_BAT_RFID.zip** (16) wählen.

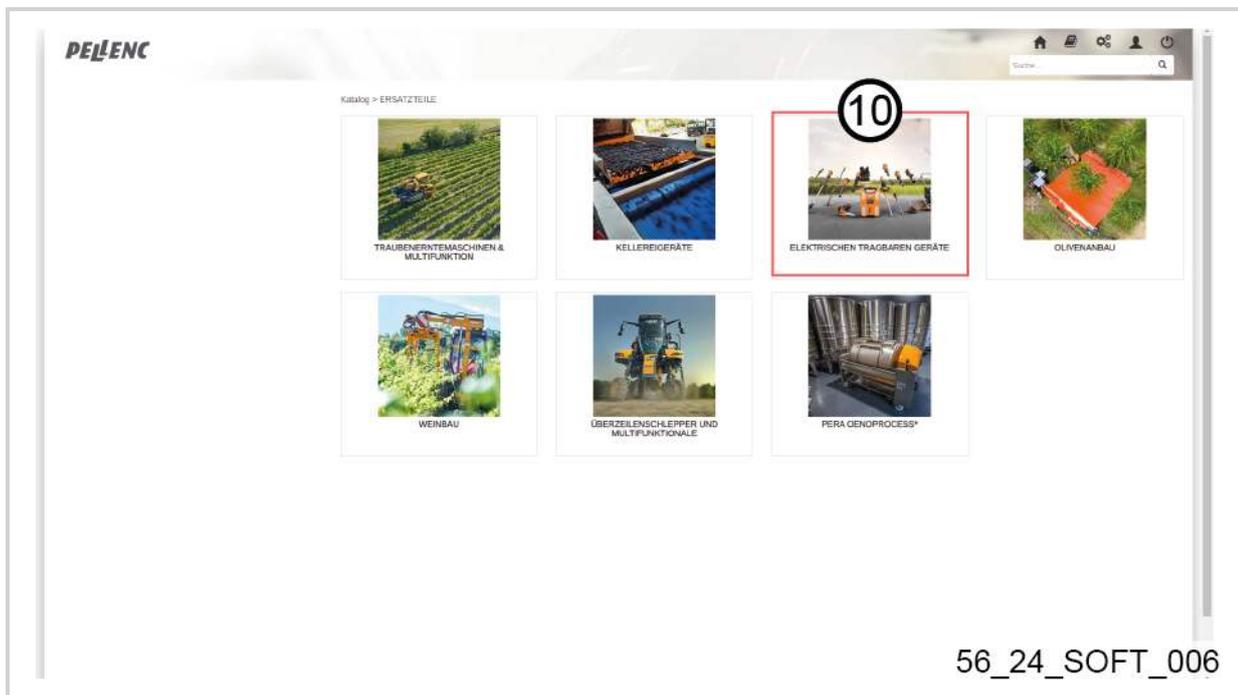
Anmerkung

Die Version K oder höher auswählen.
Der Download wird automatisch gestartet.

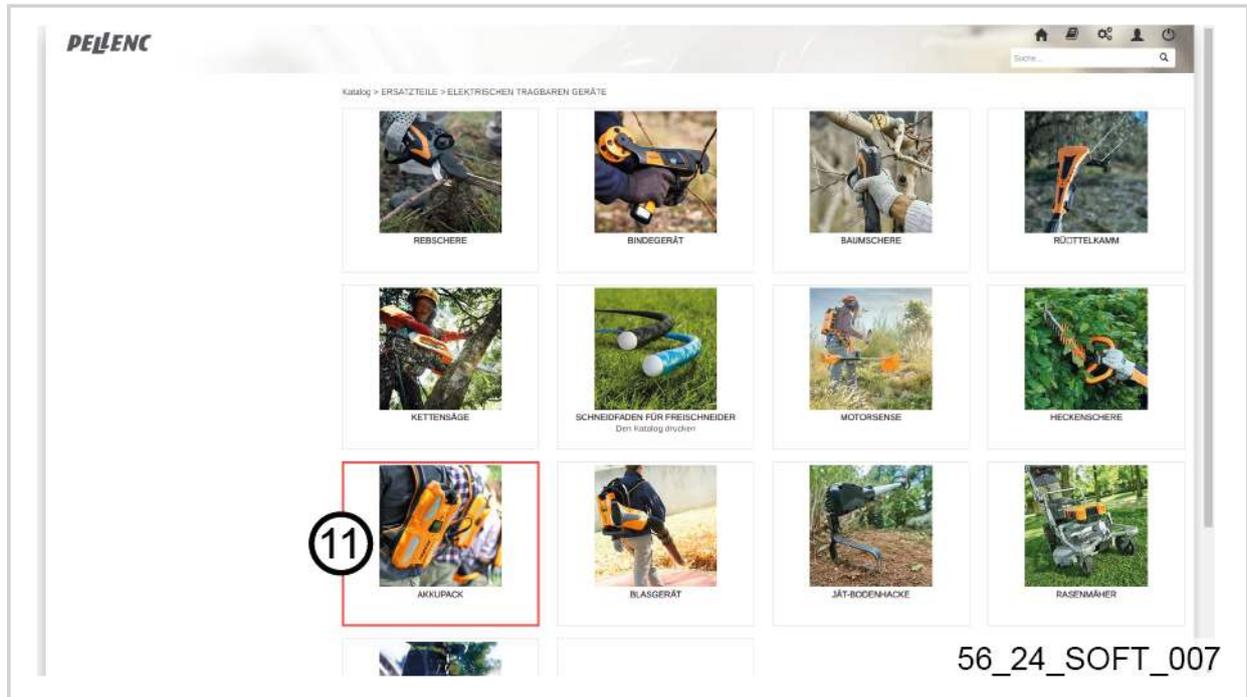
2. Methode:



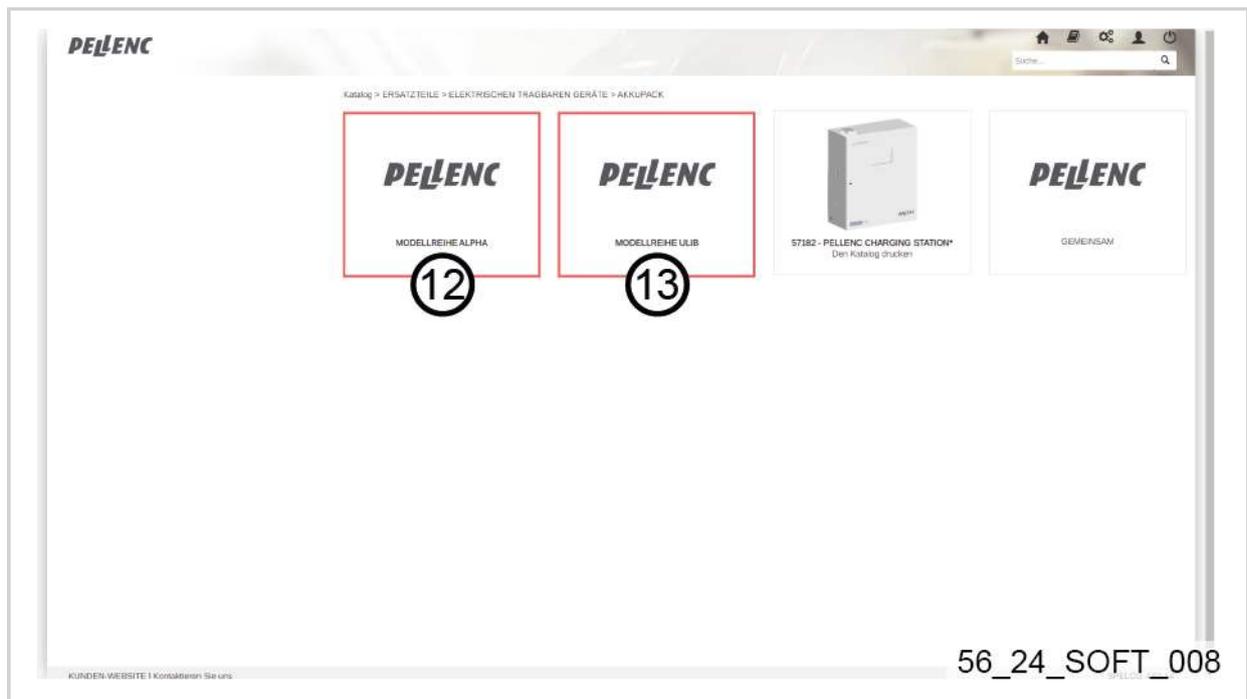
1. Sich im Pellenc-Katalog anmelden.
2. Auf „TEILE“ (9) klicken.



3. Auf „AKKUBETRIEBENE PROFIGERÄTE“ (10) klicken.

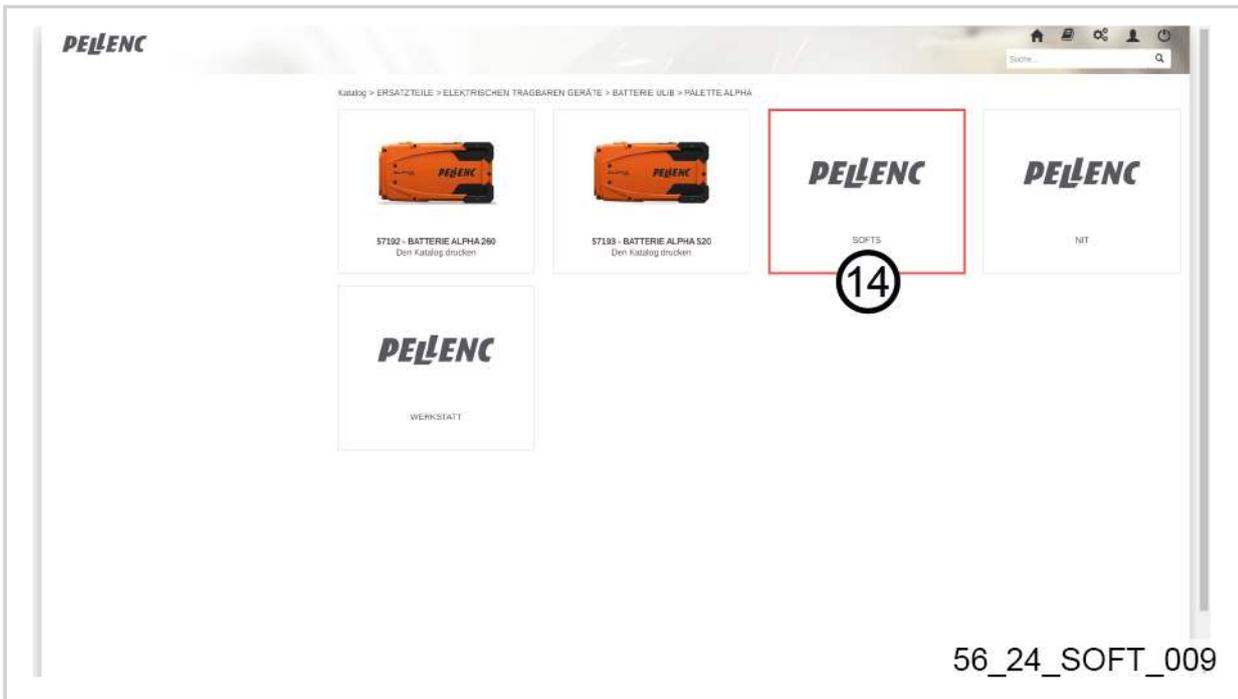


4. Auf „AKKUPACK“ (11) klicken.



5. Auf „MODELLREIHE ALPHA“ (12) ODER „MODELLREIHE ULIB“ (13) klicken.

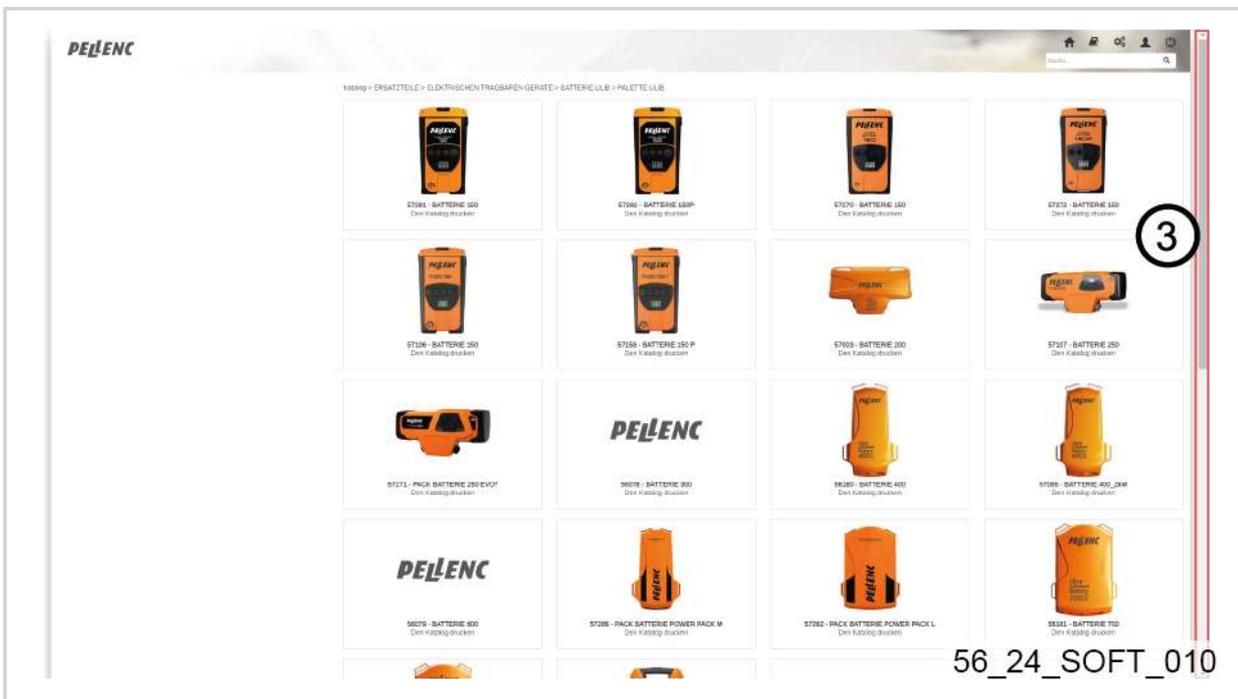
AKKU MODELLREIHE ALPHA



56_24_SOFT_009

6. Auf „SOFTWARE“ (14) klicken.

AKKU MODELLREIHE ULIB



56_24_SOFT_010

7. Anhand der Bildlaufleiste am rechten Bildschirmrand (3) ganz nach unten scrollen.



56_24_SOFT_011

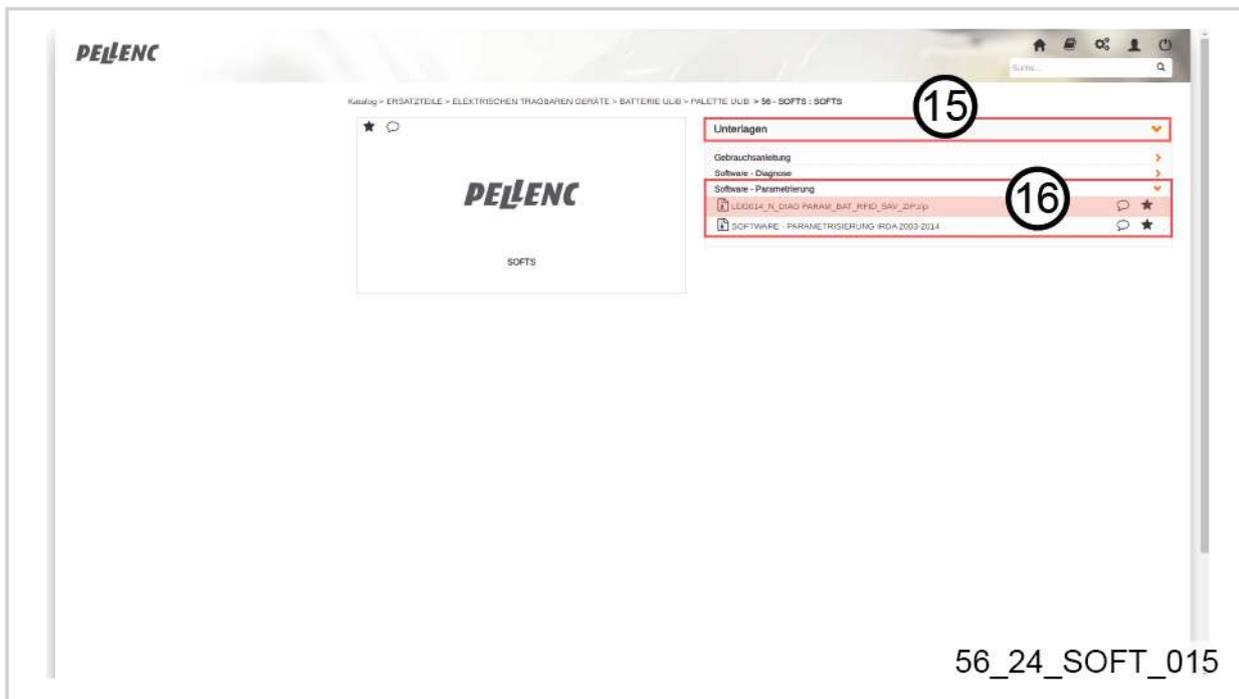
8. Auf „SOFTWARE“ (14) klicken.

AKKU MODELLREIHE ALPHA



56_24_SOFT_014

AKKU MODELLREIHE ULIB



9. „Dokumente“ (15) aufklappen.
10. „Software – Diagnose“ aufklappen.
11. Die Software **.LDG009_K_DIAG_BAT_RFID.zip** (16) wählen.

Anmerkung

Die Version K oder höher auswählen.
Der Download wird automatisch gestartet.

2.3. INSTALLATION DER SOFTWARE

**Warnung**

Die Software wurde für Systeme entwickelt, die unter Microsoft Windows laufen.

Sie benötigen die Administratorenrechte Ihres PCs, um:

- die Software komplett zu installieren,
- Ihre Daten zu speichern.

56_21_SOFT_026

Wichtig

Kontrollieren, ob die Software nicht bereits auf Ihrem PC installiert ist. Wenn sie vorhanden ist, deinstallieren Sie sie, bevor Sie die neue Version installieren.

1. Den Ordner „Downloads“ (1) des Computers öffnen.
2. Mit einem Doppelklick auf die Datei das Entpacken starten.

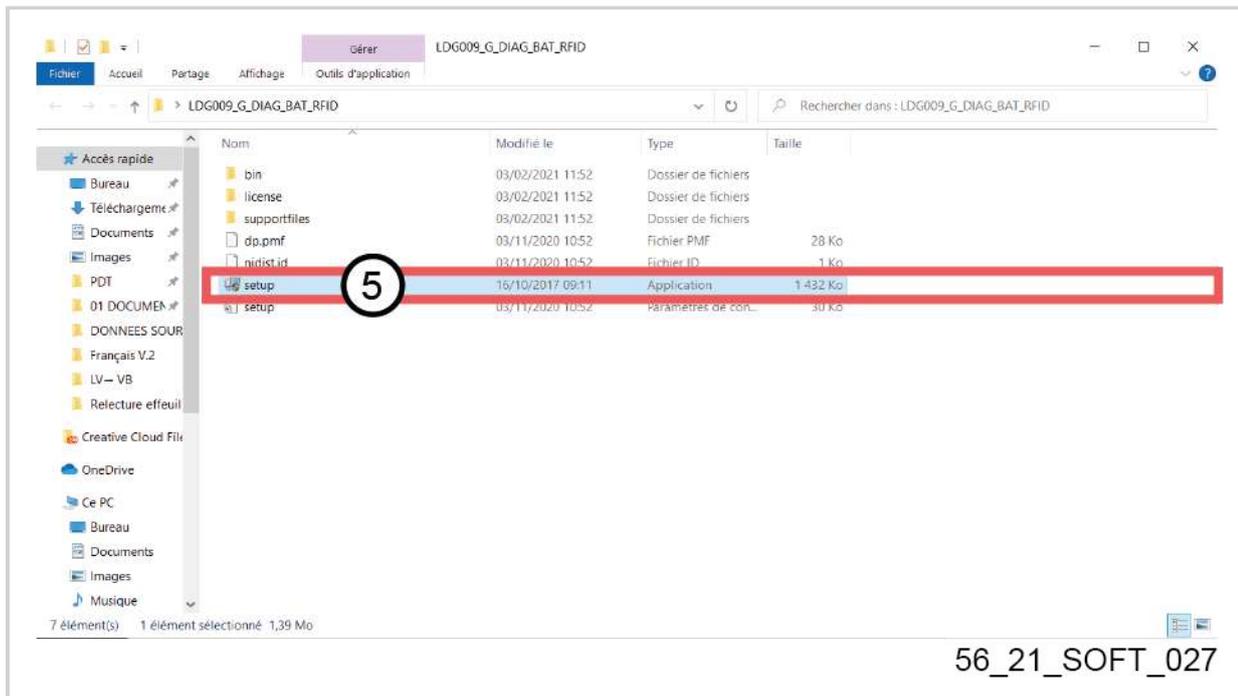
Auf „**Entpacken nach**“ (2) klicken.

Den Zielordner wählen und auf „**OK**“ (3) klicken.

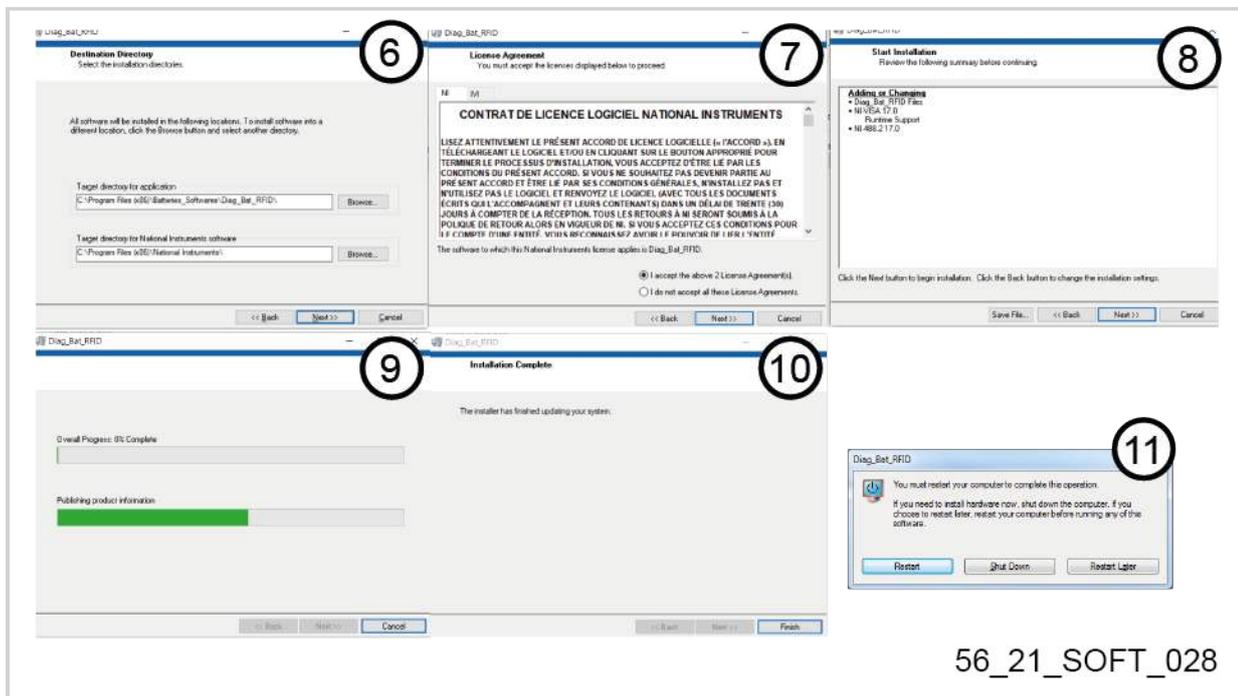
Ein Fortschrittsbalken des Entpackungsvorgangs (4) wird angezeigt.

Anmerkung

Sich vergewissern, dass ein Entpackungstool auf Ihrem Computer installiert ist. Beispiel: Winrar (<https://www.win-rar.com/start.html?&L=10>).



3. Den gewählten Zielordner öffnen.
4. Die entpackte Datei öffnen.
5. Doppelklick auf die „Setup“-Datei (5).



6. Zur Installation der Software den Anleitungen folgen:
 - Den Ort überprüfen, an dem die Software installiert werden soll (6).
 - Auf die Datei „Next“ klicken.
 - Das kleine Kästchen aktivieren, um die Lizenzvereinbarung zu akzeptieren (7).
 - Auf die Datei „Next“ klicken.
 - Auf „Next“ (8) klicken, um die Installation zu starten.
 - Ein Fortschrittsbalken der Installation wird angezeigt (9).
 - Nach Abschluss der Installation erscheint ein Fenster (10).
 - Auf „Finish“ klicken.

- Ein Fenster fordert Sie auf, den Computer neu zu starten (11).
- Auf „Restart later“ oder „Restart“ klicken.
- Es wird empfohlen, den Computer nach der Installation neu zu starten.

2.4. PRÄSENTATION DER RFID-AKKU-DIAGNOSESOFTWARE

Anmerkung

Vor dem Scannen des Akkus ist zu überprüfen, ob die neueste Software des PELENC Ersatzteilkatalogs installiert ist.

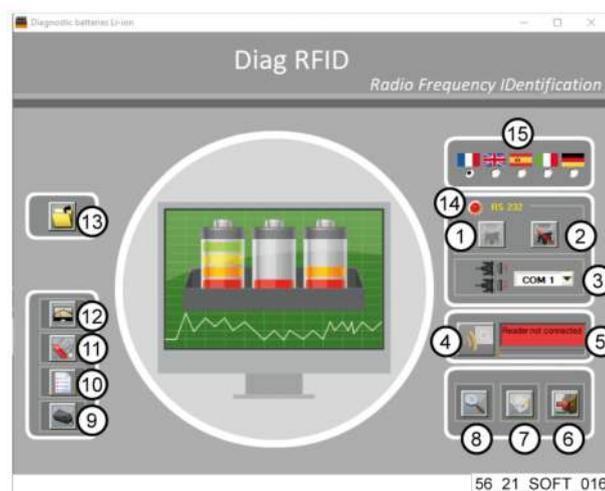
Wichtig

Die Screenshots und Abbildungen zu den einzelnen Akkus sind in der zugehörigen Werkstatthanleitung enthalten.

2.4.1. HAUPTBILDSCHIRM

Wichtig

Vor der Navigation in der Software im Hauptmenü die gewünschte Sprache auswählen.



- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Taste und Statusanzeige der Verbindung über eine IRDA-Karte bei kabelgebundener Verbindung 2. Taste und Statusanzeige der Trennung über eine IRDA-Karte bei kabelgebundener Verbindung 3. Wahl des USB-Anschlusses, der über Kabel mit einer IRDA-Karte verbunden ist. 4. Beginn des Herunterladens der Daten über die RFID-Platine mit NFC-Verbindung 5. Beginn des Herunterladens der Daten über die RFID-Karte mit NFC-Verbindung 6. Fenster schließen | <ol style="list-style-type: none"> 7. Kommentarbildschirm 8. Bildschirm Softwareinformationen 9. Bildschirm Ladegerätinformationen 10. Bildschirm Auflistung 11. Bildschirm Geräteinformationen 12. Bildschirm Messungen 13. Öffnen der gespeicherten Datei 14. Statusanzeige der Verbindung von Software und Akku <ul style="list-style-type: none"> • Aus: nicht verbunden • Rot: verbunden 15. Wahl der Softwaresprache. |
|---|---|

Anmerkung

Kabelverbindung

- Die Kabelverbindung ist der Direktanschluss der Elektronikplatine über eine IRDA-Platine.
- Dieser Anschluss ermöglicht ein Auslesen der Gerätedaten in Echtzeit.

NFC-Verbindung

- Die NFC-Verbindung ist das Herunterladen der Daten über eine RFID-Platine.
- Über diese Verbindung können die zum Zeitpunkt des Herunterladens im Gerät gespeicherten Daten heruntergeladen werden.

2.4.2. BILDSCHIRM SOFTWAREINFORMATIONEN

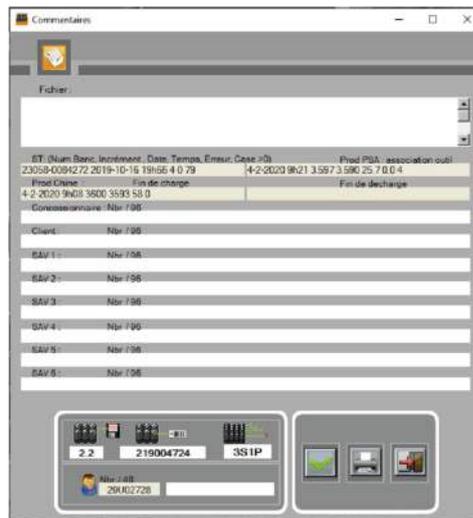


29_20_152



Fenster schließen.

2.4.3.  KOMMENTARBILDSCHIRM

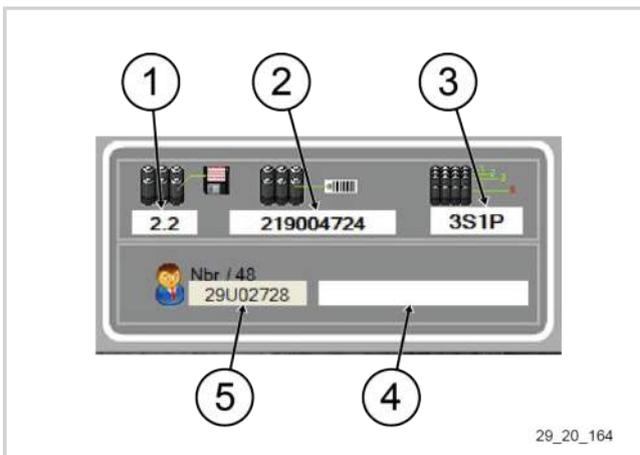


29_20_153

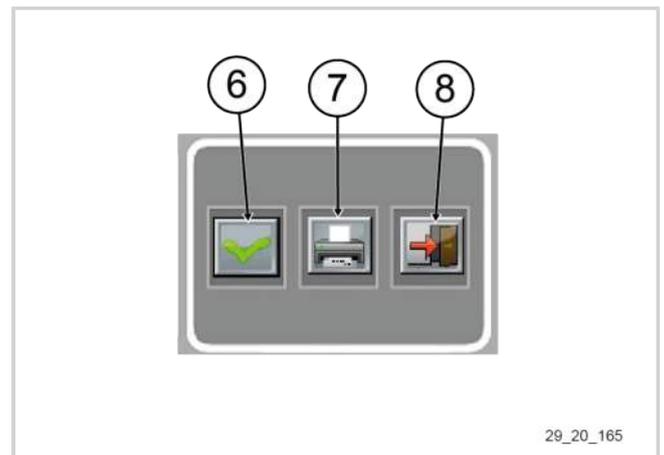
- Die Eingabe eines Kommentars wird automatisch auf der Platine des Geräts gespeichert.
- Die Eingabe eines Kommentars wird beim nächsten Herunterladen der Geräteplatine auf dem Computer gespeichert.

Wichtig

Immer durch Drücken auf  bestätigen, um die Kommentare zu speichern.



29_20_164



29_20_165

1. Batteriesoftwareversion.
2. Interne Nummer des Akkus
3. Anzahl Akkuzellen
4. Freies Feld
6. Bestätigen
7. Drucken
8. Fenster schließen.

Tipp

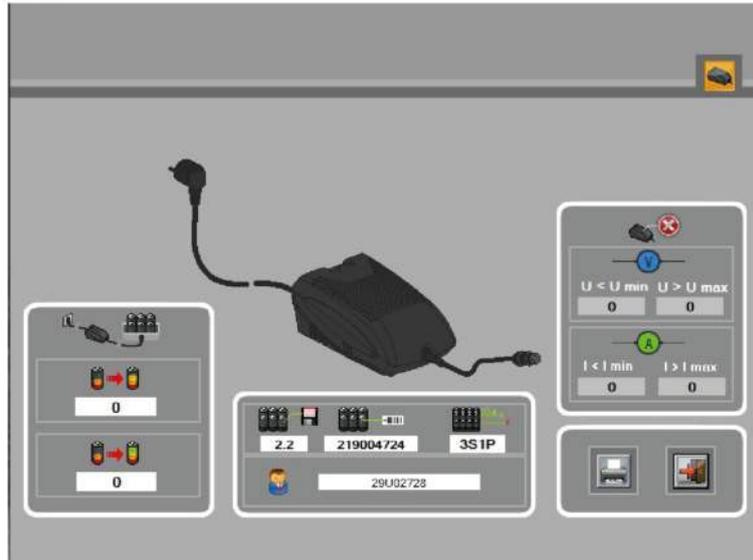
Es wird empfohlen, nach dem Austausch der Elektronikplatine hier die Seriennummer des Akkus einzutragen.

Tipp

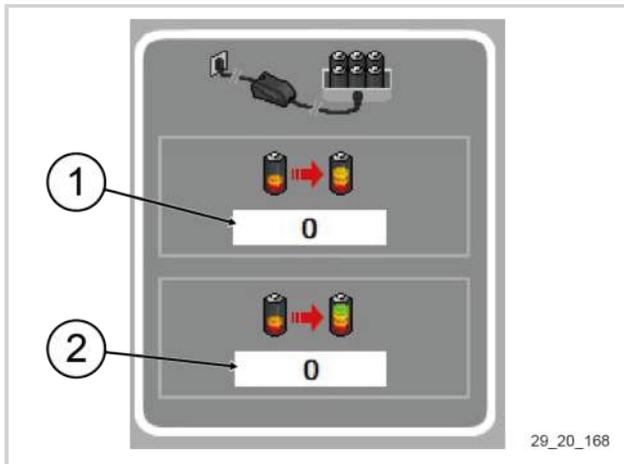
Die Taste  drücken, um die aktuelle Seite zu verlassen.

5. Die Seriennummer wird bei der Herstellung des Akkus generiert. *Feld gesperrt*

2.4.4. BILDSCHIRM LADEGERÄTINFORMATIONEN

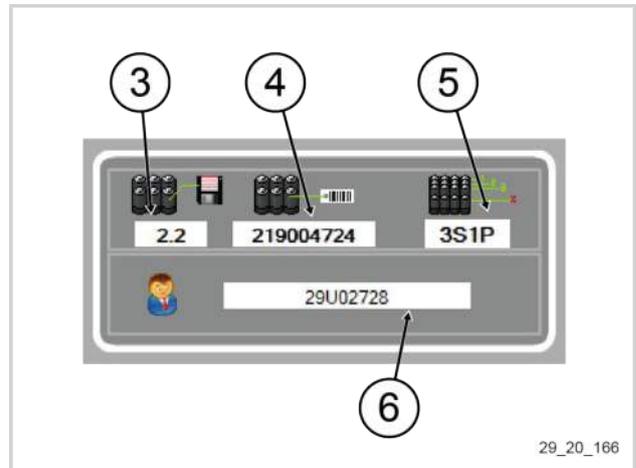


29_20_149



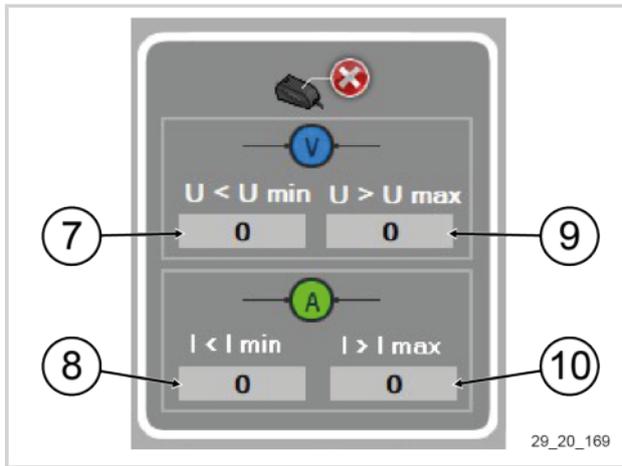
29_20_168

1. Anzahl der durchgeführten Ladevorgänge.
2. Anzahl vollständiger Ladevorgänge

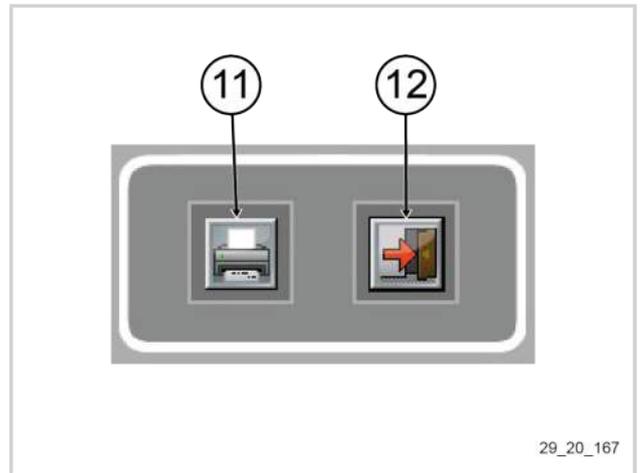


29_20_166

3. Batteriesoftwareversion
4. Interne Nummer des Akkus
5. Anzahl Akkuzellen
6. Die Seriennummer wird bei der Herstellung des Akkus generiert. *Feld gesperrt*



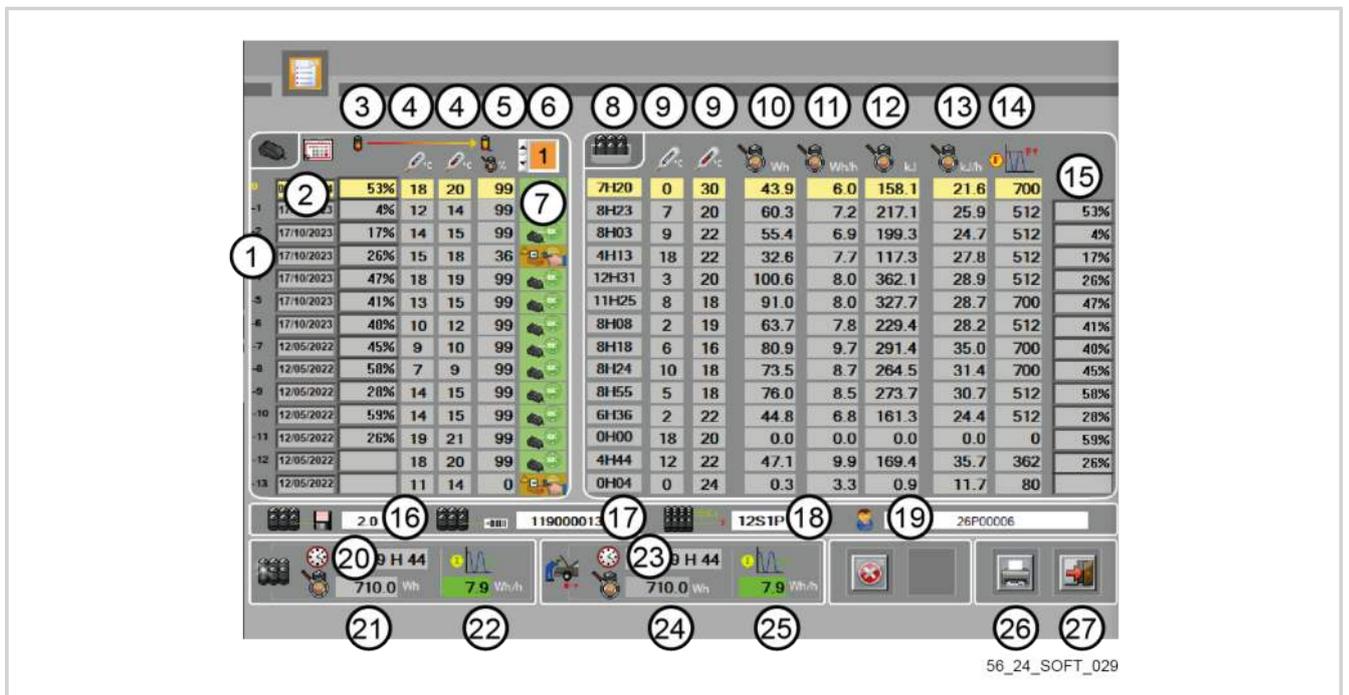
- 7. Ladespannung zu niedrig.
- 8. Ladestrom zu niedrig
- 9. Ladespannung zu hoch
- 10. Ladestrom zu hoch



- 11. Drucken
- 12. Fenster schließen.

2.4.5. BILDSCHIRM AUFLISTUNG

2.4.5.1. BILDSCHIRM AUFLISTUNG 1



	1	2	3	4	5	6	7
1	09/07/2024	53%	18	20	99		
-1	17/10/2023	4%	12	14	99		
-2	17/10/2023	17%	14	15	99		
-3	17/10/2023	26%	15	18	36		
-4	17/10/2023	47%	18	19	99		
-5	17/10/2023	41%	13	15	99		
-6	17/10/2023	40%	10	12	99		
-7	12/05/2022	45%	9	10	99		
-8	12/05/2022	58%	7	9	99		
-9	12/05/2022	28%	14	15	99		
-10	12/05/2022	59%	14	15	99		
-11	12/05/2022	26%	19	21	99		
-12	12/05/2022		18	20	99		
-13	12/05/2022		11	14	0		

56_24_SOFT_027

	8	9	10	11	12	13	14	15
7H20	0	30	43.9	6.0	158.1	21.6	700	
8H23	7	20	60.3	7.2	217.1	25.9	512	53%
8H03	9	22	55.4	6.9	199.3	24.7	512	4%
4H13	18	22	32.6	7.7	117.3	27.8	512	17%
12H31	3	20	100.6	8.0	362.1	28.9	512	26%
11H25	8	18	91.0	8.0	327.7	28.7	700	47%
8H08	2	19	63.7	7.8	229.4	28.2	512	41%
8H18	6	16	80.9	9.7	291.4	35.0	700	40%
8H24	10	18	73.5	8.7	264.5	31.4	700	45%
8H55	5	18	76.0	8.5	273.7	30.7	512	58%
6H36	2	22	44.8	6.8	161.3	24.4	512	28%
	18	20	0.0	0.0	0.0	0.0	0	59%
4H44	12	22	47.1	9.9	169.4	35.7	362	26%
0H04	0	24	0.3	3.3	0.9	11.7	80	

56_24_SOFT_028

Bereich Ladevorgang

1. Zyklen
2. Ladedatum

Anmerkung

- Nur bei mit RFID ausgestatteten Akkus
- Wenn das Datum der Ladevorgänge nicht angezeigt wird, die Akkuplatine parametrieren (siehe 3.3. Parametrierung mit RFID-Parametrierungssoftware für den Akku, seite 86).

3. Restkapazität bei Anschluss des Ladegeräts
4. Niedrige und hohe Temperatur während des Ladevorgangs.

Anmerkung

Es liegt ein Problem des Akkuspeichers vor, wenn

- Werte ausgegaut sind
- Werte inkonsistent sind

5. Restkapazität bei Trennung des Ladegeräts
6. Seitenzahl
7. Status des Ladegeräts am Ende des Ladevorgangs:

-  Ladung vollständig
-  Ladegerät vor vollständiger Ladung getrennt
-  Ladefehler

Bereich Einsatz

8. Einsatzdauer
9. Niedrige und hohe Temperatur während des Gebrauchs
10. Leistungsverbrauch (in Wh)
11. Durchschnittliche Leistung
12. Energieverbrauch (in kJ)
13. Durchschnittliche Energie
14. Maximaler Leistung
15. Restkapazität bei Arbeitsende
(Spannung der Zelle mit der geringsten Spannung, Wert in % oder mV).

Anmerkung

Wh => 3,6 kJ

2.4.5.3. BILDSCHIRM AUFLISTUNG 2: SPEZIAL ELEKTROSCHEREN

Geräteteil

- 28. Anzahl der Auslösungen der Sicherheitsfunktion
- 29. Arbeitszeit mit deaktivierter Sicherheitsfunktion
- 30. Anzahl der XL-Schnitte
- 31. Anzahl der Schnitte je Zyklus
- 32. Durchschnittliche Anzahl der Schnitte pro Minute
- 33. Durchschnittlicher Energieverbrauch in Joule/Schnitt
- 34. Auswahl des Schnittmodus
Dem Betriebsmodus zugeordnete Zahl

Wichtig

Die Bedienungsanleitung des PELENC-Geräts hinzuziehen.

	28	29	30	31	32	33	34
0	7:20.04	55	7662	17.4	20.6	0010	
0	8:23.12	1	11297	22.5	19.2	0010	
0	8:03.40	0	11057	22.9	18.0	0010	
0	4:13.56	0	5923	23.4	19.8	0010	
0	12:31.40	4	17237	23.0	21.0	0010	
0	11:25.40	41	14912	21.8	22.0	0010	
0	4:35.08	2	11393	23.3	20.1	0010	
0	8:18.44	4	12696	25.5	23.0	0010	
0	8:24.36	1	12204	24.2	21.7	0010	
0	8:55.08	0	13169	24.6	20.0	0010	
197	0:44.40	3	7815	19.7	20.6	0010	
5		0	0	0.0	0.0	0010	
41	3:01.56	0	10100	35.6	16.0	0010	
9	0:00.44	0	4	1.0	235.0	0010	



Fenster schließen.

2.4.5.4. BILDSCHIRM VERBRAUCHSDAUER

Tip

Vom Bildschirm Auflistung 1  (siehe 2.4.5.1. Bildschirm Auflistung 1, Seite 25) mit der Tastenkombination  +  +  ... den Bildschirm Verbrauchsdauer aufrufen.

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0	18921	17	0418	4.75	4.20	8.22	29.2	51.3	4.57	0.75	0	0	0	0
-1	10411	12.6	1418	4.77	4.08	5.81	22.2	48.8	14.4	1.84	0.04	0	0	0
-2	3088	14.6	0410	4.83	4.33	5.91	23.9	47.0	33.1	1.31	0	0	0	0
-3	15452	6.9	1405	5.46	4.22	6.61	24.4	48.0	10.4	0.89	0	0	0	0
-4	9424	10.4	0458	5.25	4.19	5.79	23.2	45.5	34.1	1.88	0	0	0	0
-5	3110	9.0	0417	4.59	3.41	3.80	19.4	47.6	19.6	1.56	0	0	0	0
-6	11430	8.6	0459	5.21	3.75	4.79	20.0	48.7	17.8	1.74	0.03	0	0	0
-7	13414	8.5	1407	4.35	3.29	4.25	19.6	49.1	18.3	1.08	0	0	0	0
-8	19428	7.4	1429	4.68	3.64	6.25	22.4	48.7	13.3	0.98	0	0	0	0
-9	14440	9.5	1423	4.15	4.55	5.66	24.5	48.2	12.6	0.32	0	0	0	0
-10	9427	7.7	0444	6.53	6.38	6.83	24.7	43.7	10.9	0.41	0	0	0	0
-11	18421	1.7	0418	3.37	3.46	3.73	12.6	42.7	33.8	0.96	0	0	0	0
-12	18400	4.8	0452	4.59	6.14	9.95	23.2	42.7	13.4	0.96	0.03	0	0	0
-13	17423	8.5	1428	4.18	4.95	8.47	28.1	45.7	8.36	0.24	0	0	0	0

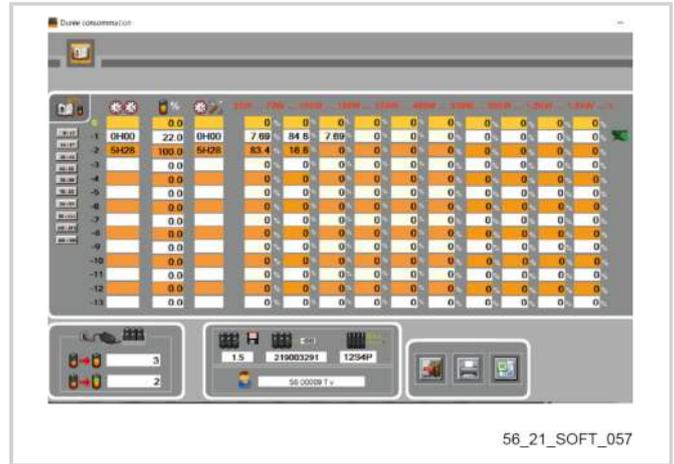
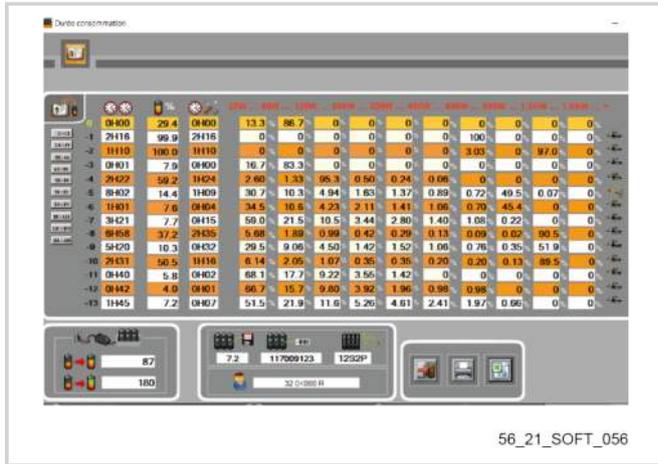
56_21_SOFT_054

AKKU FÜR FIXION 2

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0	3416	0.0	2443	12.9	43.7	43.9	0	0	0	0	0	0	0	0
-1	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-2	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-3	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-4	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-5	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-6	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-7	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-8	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-9	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-10	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-11	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-12	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-13	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

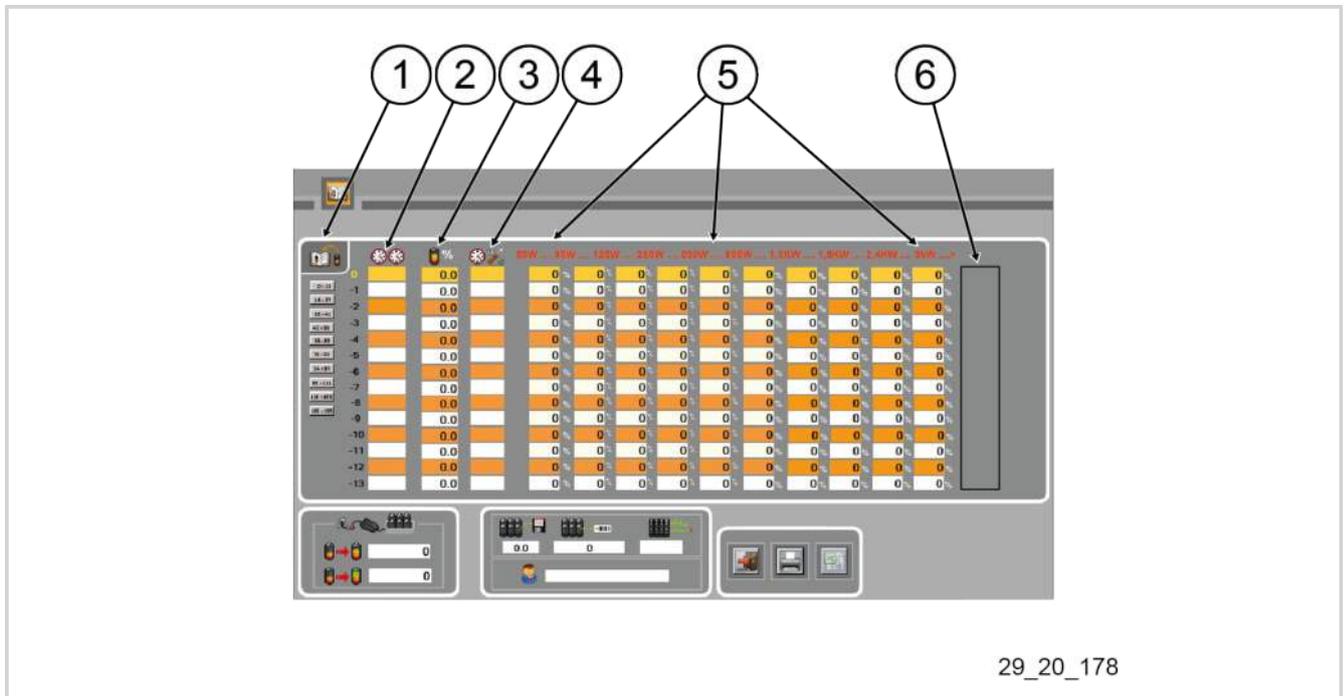
56_21_SOFT_055

AKKUS 150



AKKUS 150P / 250

AKKUS ALPHA 260 und 520 / 750 / 1200 / 1500 / Olivion+



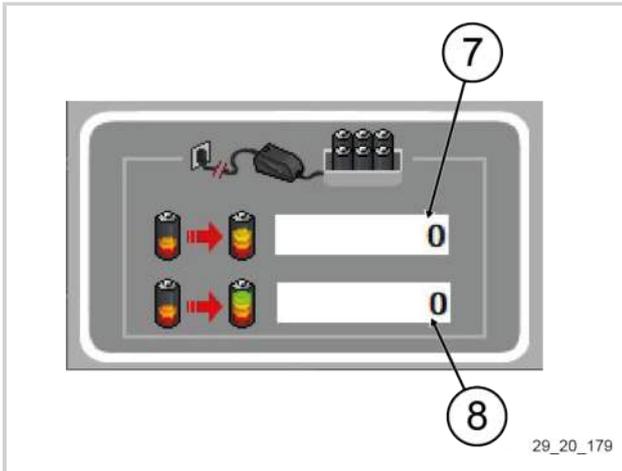
1. Zyklen
2. Einschaltdauer
3. Genutzte/aufgenommene Leistung
4. Verbrauchsdauer (Gerät in Betrieb)



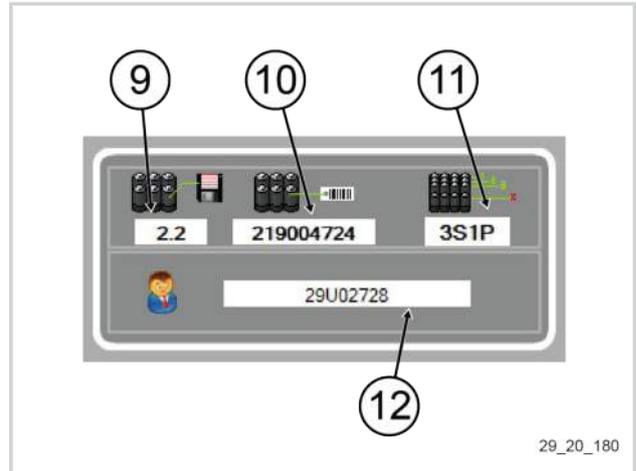
Achtung

Dauer unterscheidet sich von Einsatzdauer

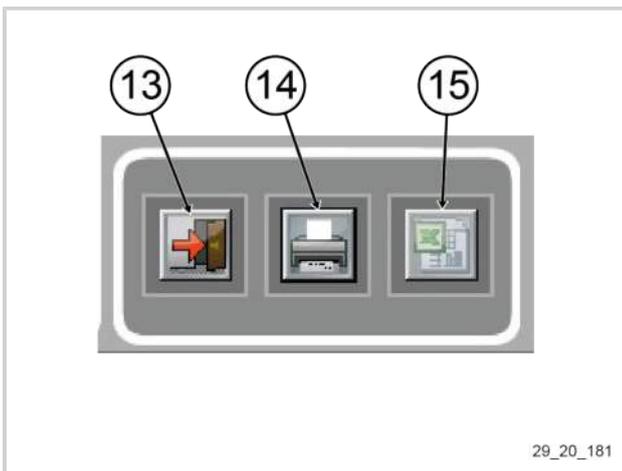
5. Prozentsatz in Abhängigkeit der durchschnittlich verbrauchten Leistung
6. Verwendete(s) Gerät(e) für jeden Arbeitszyklus



- 7. Anzahl der durchgeführten Ladevorgänge.
- 8. Anzahl vollständiger Ladevorgänge



- 9. Batteriesoftwareversion
- 10. Interne Nummer des Akkus
- 11. Anzahl Akkuzellen
- 12. Die Seriennummer wird bei der Herstellung des Akkus generiert. *Feld gesperrt*

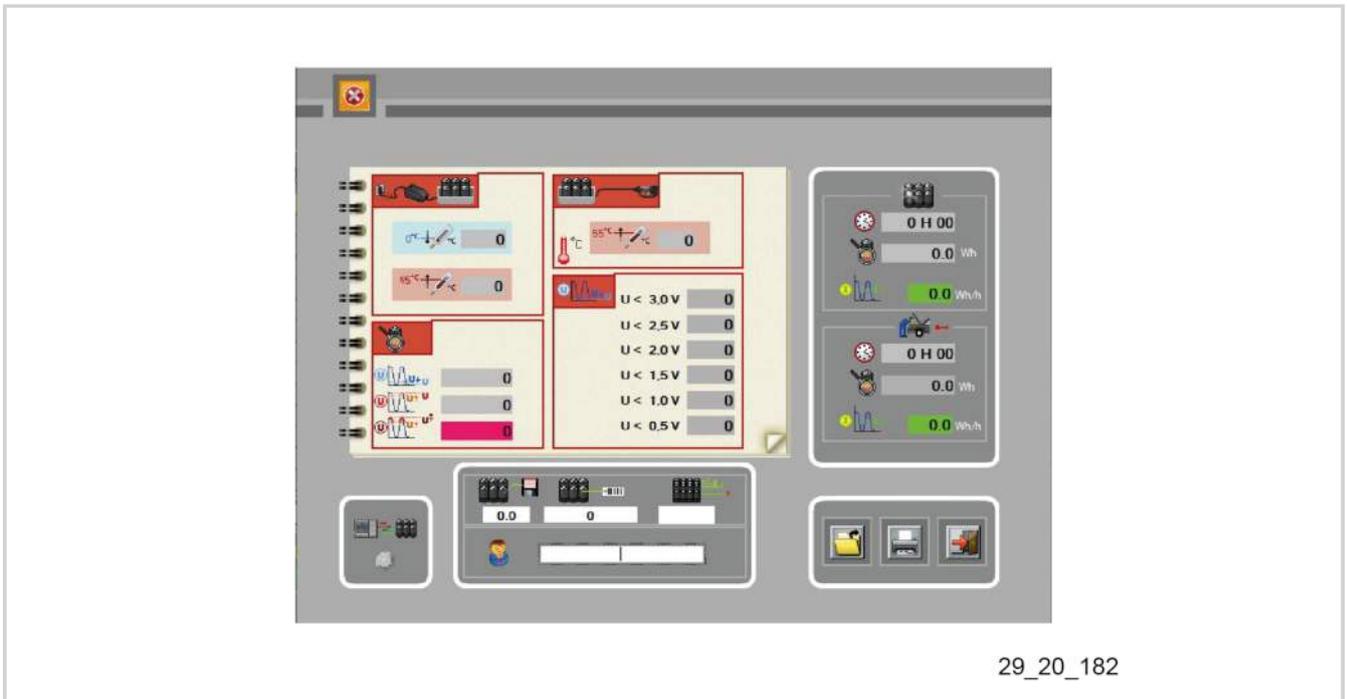


- 13. Fenster schließen.
- 14. Drucken.
- 15. Herunterladen der Informationen im Excel-Format
 Sie sind zu finden unter C:\Program Files (x86)\Batteries_Softwares\Diag_Batt_RFID\sauvegarde oder in dem Ordner, den Sie bei der Softwareinstallation zugewiesen haben

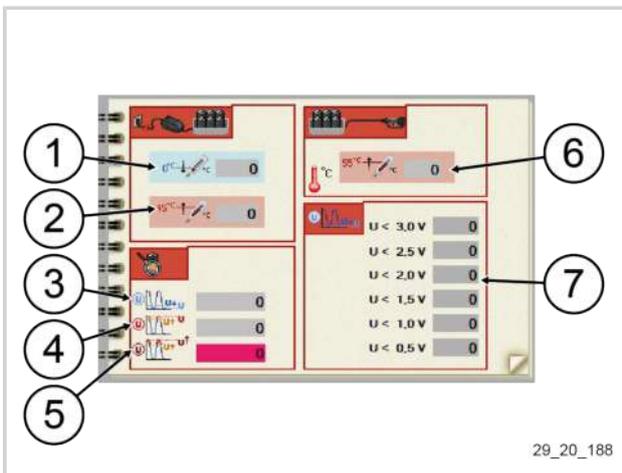
2.4.5.5. BILDSCHIRM AKKU-FEHLER

Tipp

Im Bildschirm Auflistung 1  (siehe 2.4.5.1. Bildschirm Auflistung 1, seite 25) auf  klicken, um zum Akku-Fehlerbildschirm zu gelangen.



29_20_182



29_20_188

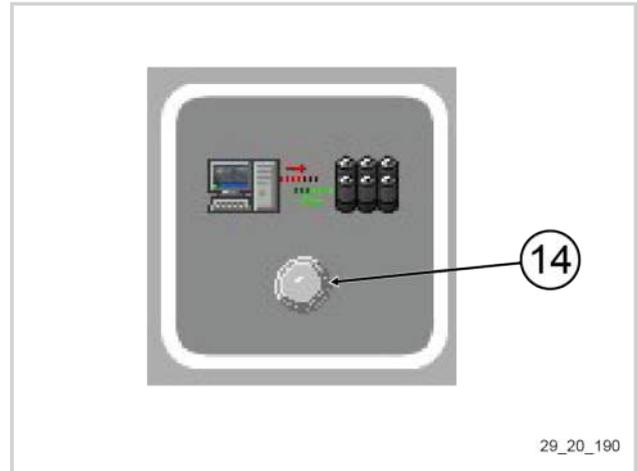
1. Zu niedrige Temperatur beim Ladevorgang
2. Zu hohe Temperatur beim Ladevorgang
3. Niedrige Temperatur beim Entladen

Vollständige Entladung der Batterie => Piepton + Anzeige erloschen

4. Hohe Spannung
5. Überladung
6. Zu hohe Temperatur bei der Arbeit
7. Anzahl der Fälle, in denen die Zelle bei Beginn der Ladung unter den angegebenen Werten lag

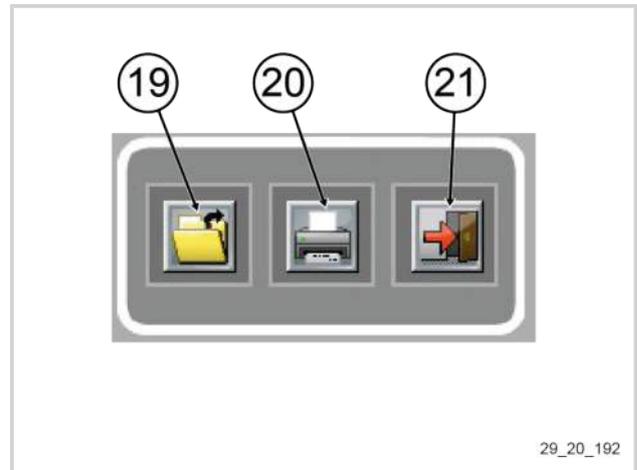
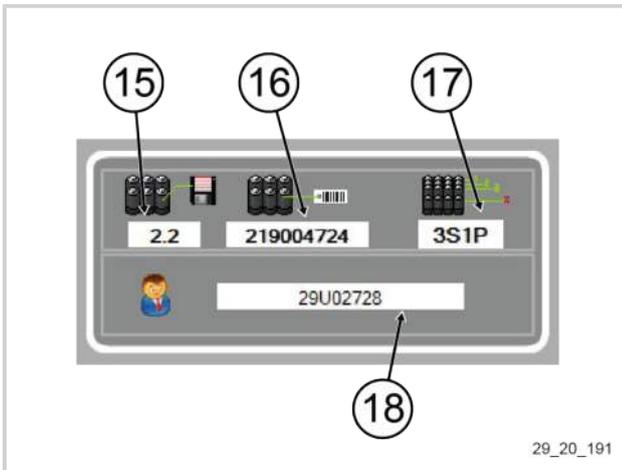
Anmerkung

Unter 2,5 = Tiefentladung



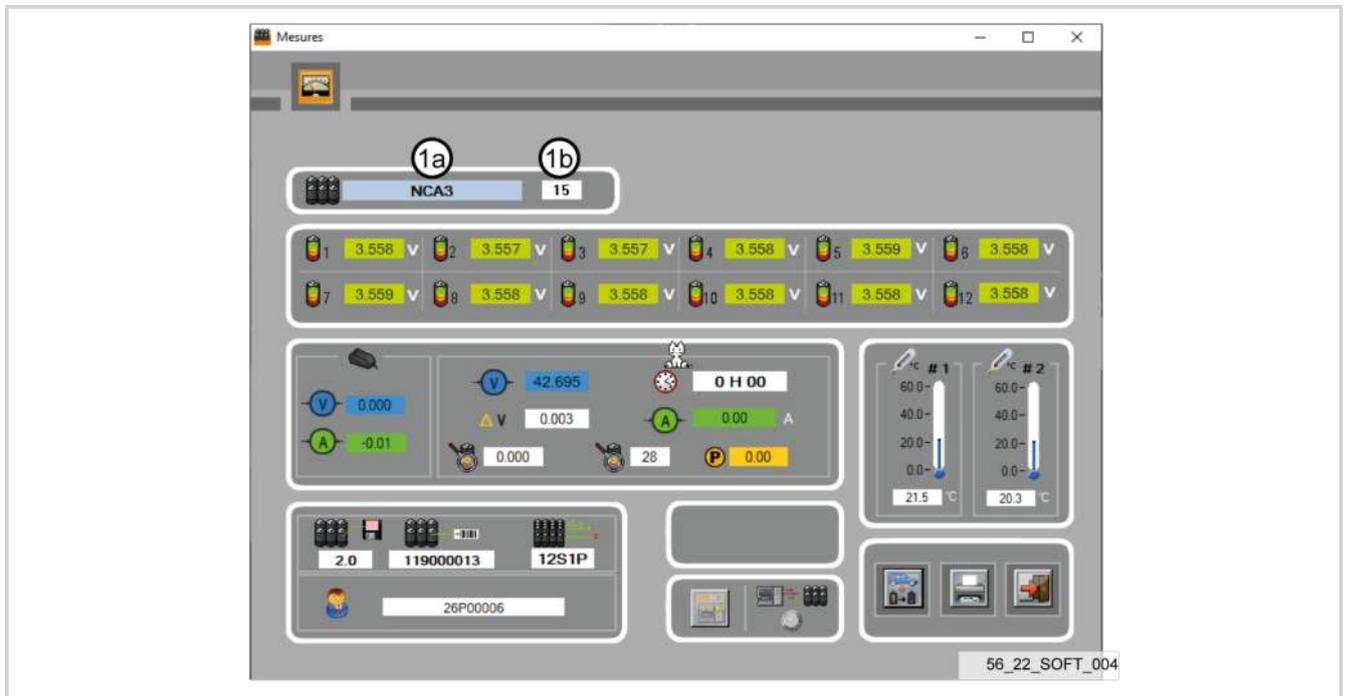
- 8. Gesamtbetriebsstunden seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
- 9. Gesamtleistungsaufnahme seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
- 10. Durchschnittliche Leistung seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
- 11. Arbeitszeit des Akkus seit der letzten Inspektion
- 12. Verbrauchte Kapazität seit der letzten Inspektion
- 13. Durchschnittliche Leistung seit der letzten Inspektion

- 14. Leuchtanzeige Zustand der Kommunikation mit Kabelverbindung



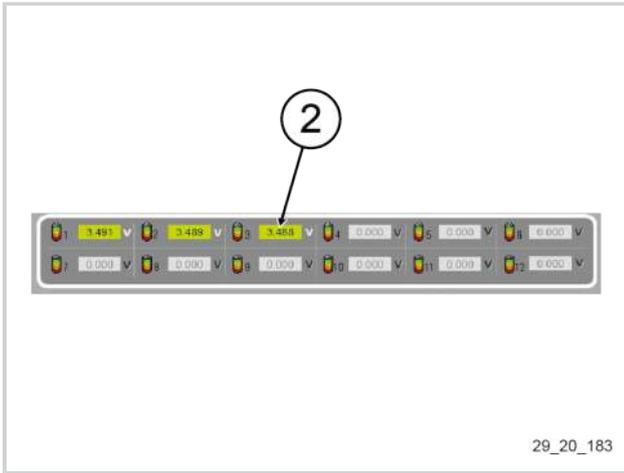
- 15. Batteriesoftwareversion.
- 16. Interne Nummer des Akkus
- 17. Anzahl Akkuzellen
- 18. Die Seriennummer wird bei der Herstellung des Akkus generiert. *Feld gesperrt*

- 19. Bildschirm Öffnen der gespeicherten Datei
- 20. Drucken.
- 21. Fenster schließen.

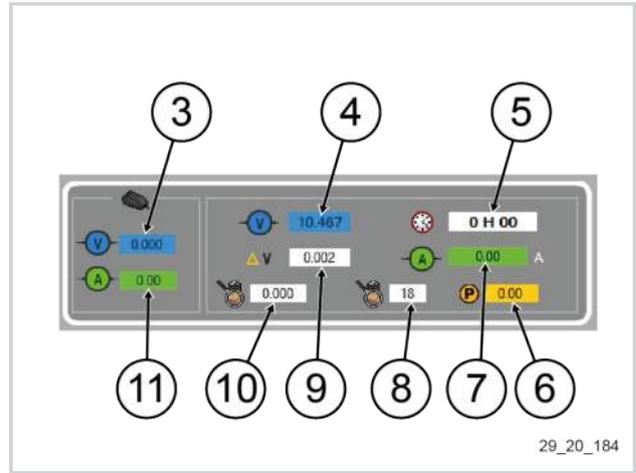
2.4.6.  BILDSCHIRM MESSUNGEN

Siehe Darstellung des entsprechenden Akkus in den zugehörigen Werkstattunterlagen

1. • **a.** Technologie
• **b.** Code Strom



29_20_183



29_20_184

2.

Anmerkung

Nicht alle Akkus haben die gleiche Anzahl an Zellen.
Die Informationsbereiche für die anderen Zellen sind deshalb ausgegraut.

Spannungswerte der einzelnen Zellen oder Zellreihen des Akkus (in Volt)

Spannungswerte der einzelnen Zellen

Die heruntergeladenen Werte werden gespeichert.

Die Werte werden grün angezeigt, wenn sie korrekt sind.

Bei Fehlern werden die Werte rot angezeigt: zu hohe oder zu niedrige Spannung.

Bei Rot das Lesen bestätigen und dazu einen NFC-Download starten.

3.

Direktablesung der Ladespannung (in Volt) bei Kabelverbindung

Anmerkung

Kontrolle des Ladegeräts

Es blinkt bei Kabelverbindung.

- 4. Spannung des Akkus (in Volt)
- 5. Betriebsstunden (in Stunden) zum Zeitpunkt der letzten Verwendung bei Kabelverbindung
Nicht nutzbar mit Infrarot
- 6. Verbrauch (in Wattstunden) zum Zeitpunkt der letzten Verwendung bei Kabelverbindung
Nicht nutzbar bei NFC
- 7. Stromstärke (in Ampere) bei Nutzung mit Kabelverbindung
Nicht nutzbar bei NFC
- 8. Restkapazität des Akkus (in %).
- 9. Höchstes Spannungs-Delta zwischen 2 Zellen (in Volt)
Akkufehler
Das Wertefeld wird rot, wenn der Delta-V-Wert zu hoch ist

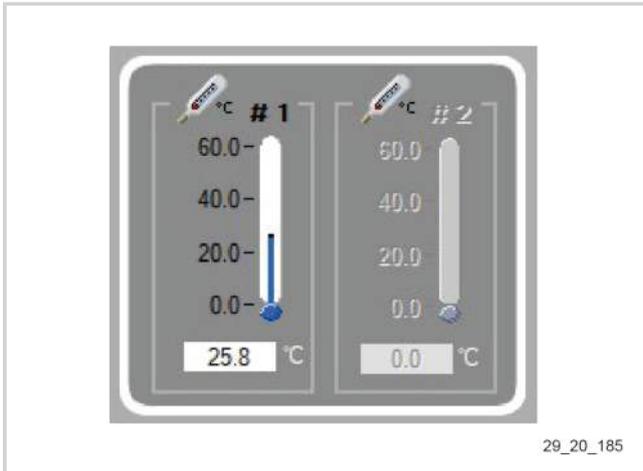
Wichtig

Nach einer längeren Einlagerung müssen mindestens 4 komplette Zyklen durchgeführt werden, damit man sich auf die Information ΔV verlassen kann.

- 10. Batteriekapazität (in Ah) bei letzter Verwendung
- 11. Direktes Auslesen der Ladestromstärke (in Ampère) bei Kabelverbindung

Anmerkung

Kontrolle Ladegerät



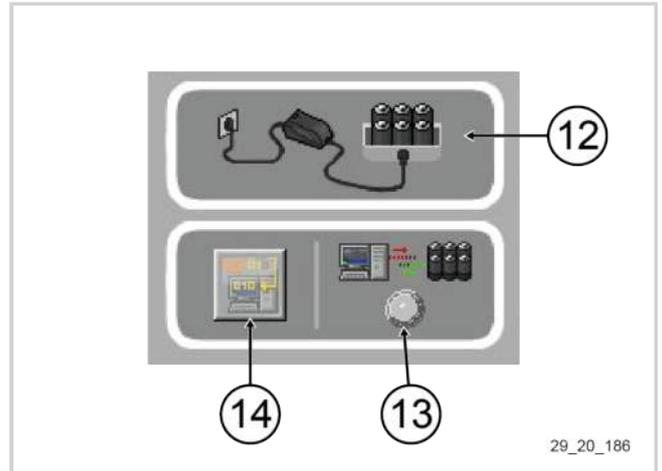
29_20_185

- Temperaturwerte des Akkusensors/der Akkusensoren (in Grad Celsius)
- Überprüfen, ob die Differenz zwischen den beiden Variablen nicht zu groß ist <math>< 10\text{ °C}</math>
- Die Kohärenz mit der Umgebungstemperatur überprüfen.

Anmerkung

Einige Akkus haben nur einen Temperaturfühler

Der Informationsbereich des 2. Fühlers ist deshalb ausgegraut.



29_20_186

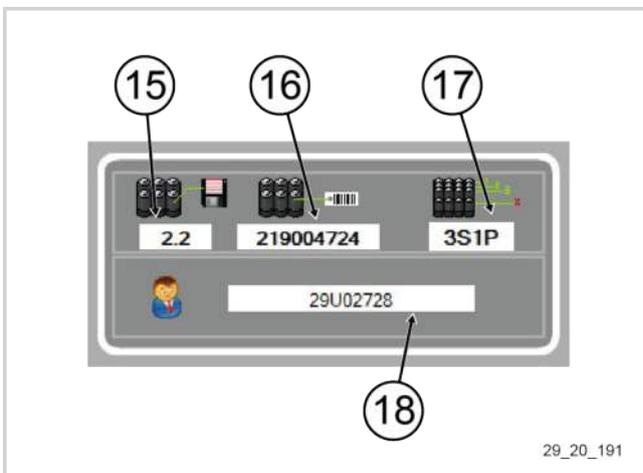
12. Akkuladung

Akku vor der Diagnose laden, die Ladung muss > 20 % sein.

13. Leuchtanzeige Zustand der Kommunikation bei Kabelverbindung

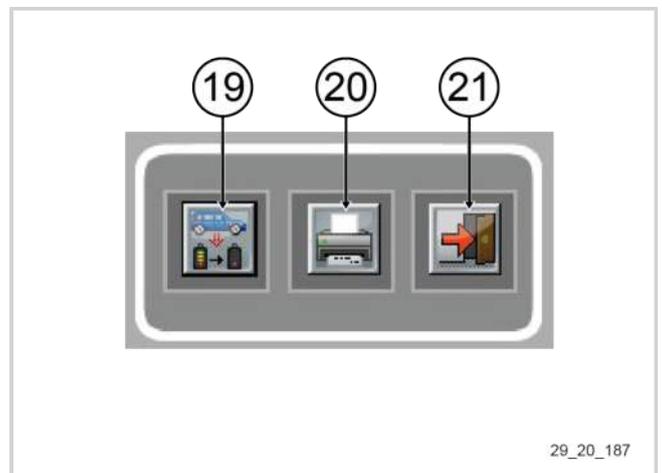
14. Herunterladen mit Kabelverbindung

Aktiv nach Ablauf von 2 Sekunden



29_20_191

- 15. Batteriesoftwareversion.
- 16. Interne Nummer des Akkus
- 17. Anzahl Akkuzellen
Anzahl in Serie geschalteter Zellen, Wert = 3 S
Anzahl parallel geschalteter Zellen, Wert vor P (P= 1 Reihe von Zellen)
- 18. Die Seriennummer wird bei der Herstellung des Akkus generiert. *Feld gesperrt*



29_20_187

19. Ladetaste für Transport und Lagerung.

20. Drucken.

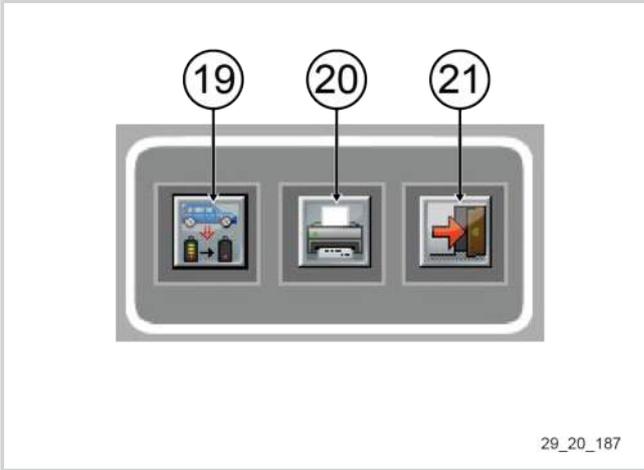
21. Fenster schließen.

2.4.6.1. DRUCK DES INSPEKTIONSBERICHTS

Wichtig

Überprüfen, dass im Hauptmenü die Sprache ausgewählt wurde.

1. Im Bildschirm Messungen 
2. Auf „Drucken“ (20) drücken.



29_20_187

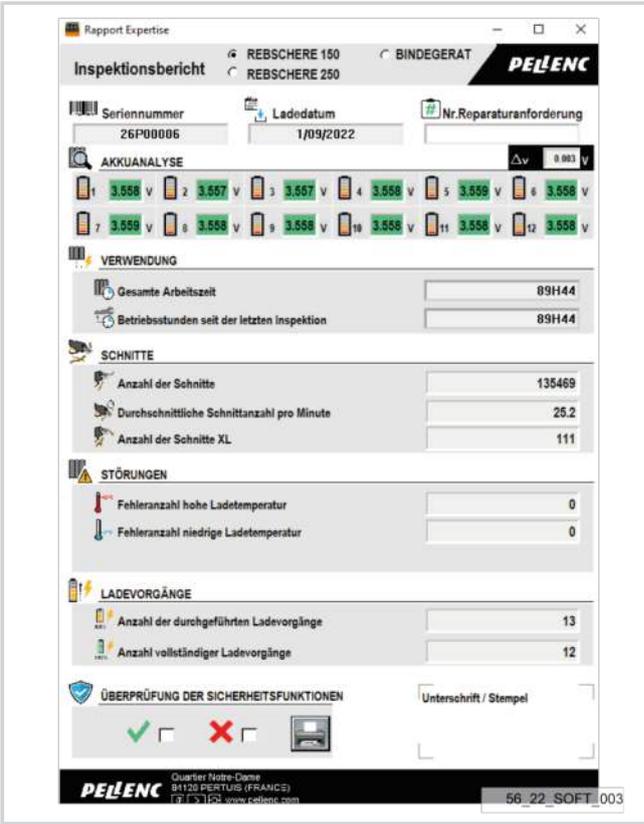
Der Inspektionsbericht wird zum Druck angezeigt.

3. Das Feld „Überprüfung der Sicherheitsfunktionen“ aktivieren.

 : Ausgeführt

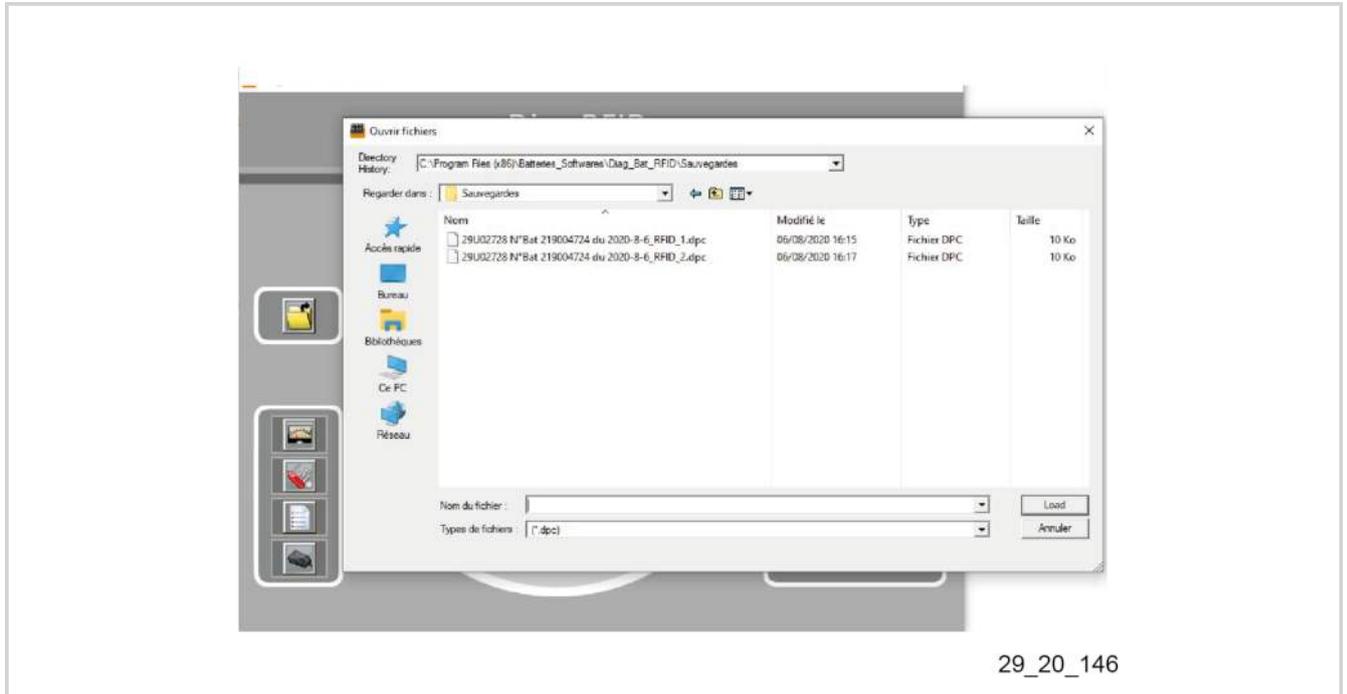
 : Nicht ausgeführt

4. Zum Drucken auf den Drucker klicken.



56_22_SOFT_003

2.4.7. ÖFFNEN DER GESPEICHERTEN DATEI



2.4.7.1. ZUGRIFF AUF IHRE SICHERUNGSDATEIEN

1. Alle heruntergeladenen Dateien werden automatisch gespeichert.
2. Öffnen Sie "C:\Program Files (x86)\Batteries_Software\Diag_Bat_RFID\sauvegarde".
3. Greifen Sie auf Ihre Sicherungsdateien zu.

Wichtig

Befindet sich Ihre Datei nicht unter dem Pfad "C:\Program Files (x86)\Batteries_Software\Diag_Bat_RFID\sauvegarde", ändern Sie den Speicherpfad der Sicherungsdatei (siehe 2.4.7.2. Änderung des Pfads des Sicherungsordners, Seite 37).

2.4.7.2. ÄNDERUNG DES PFADS DES SICHERUNGSORDNERS

1. Erstellen Sie ein Verzeichnis nach Ihren Wünschen, z. B.: C:\Users\Ihr Windows-Benutzername\Documents\Downloads PELENC
2. Öffnen Sie den Ordner.
3. Kopieren Sie den Pfad des Ordners.
4. Öffnen Sie C:\Program Files (x86)\Batteries_Software\LDG009_Diag_Bat_RFID
5. Suchen Sie die Datei „cfg.cnf“.
6. Öffnen Sie sie über „Öffnen mit“ und wählen Sie Notepad.
7. Fügen Sie den kopierten Ordnerpfad in Notepad ein.
8. Speichern Sie die Datei ab.

2.4.7.3. SUCHE DER SICHERUNGSDATEI AUF DEM COMPUTER

1. In der Windows-Suchleiste „%temp%“ eingeben.
Windows öffnet das Fenster mit den temporären Dateien.
2. **ODER**
Im Datei-Explorer:
C:\Users\"Ihr Windows-Benutzername\AppData\Local\VirtualStore\Program Files (x86)\Batteries_Softwares\LDG009_Diag_Bat_RFID\Sauvegardes"

Wichtig

Befindet sich Ihre Datei nicht unter dem Pfad "C:\Program Files (x86)\Batteries_Softwares\Diag_Bat_RFID\sauvegarde", ändern Sie den Speicherpfad der Sicherungsdatei (siehe 2.4.7.2. Änderung des Pfads des Sicherungsordners, Seite 37).

2.4.8. BILDSCHIRME GERÄTEINFORMATIONEN

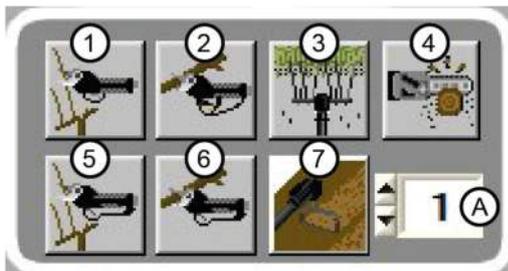
2.4.8.1. AUFRUF DES INFORMATIONSBILDSCHIRMS ZUM GERÄT

Gerät oder Modellreihe auswählen.

Anmerkung

Der spezifische Bildschirm des Fixion 2, des Olivion Power 48, der C3X und der Geräte, die mit einem Akku 150 oder 150P betrieben werden, wird automatisch ausgewählt, sobald das entsprechende Gerät angeschlossen wird.

Es ist nicht nötig, sie im Menü  auszuwählen.



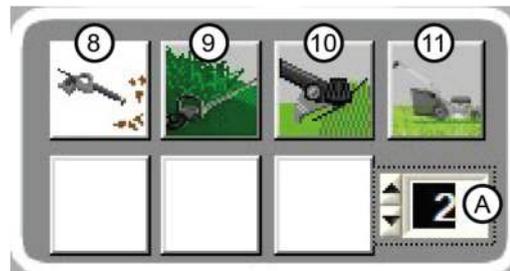
56_21_SOFT_029

A: Seitenzahl

Durch Drücken der Pfeiltasten weiterblättern.

Menü 1 Geräteauswahl:

1. Lixion
2. Treelion
3. Olivion / Olivium
4. Selion
5. Vinion / C35
6. Prunion / C45
7. Cultivion



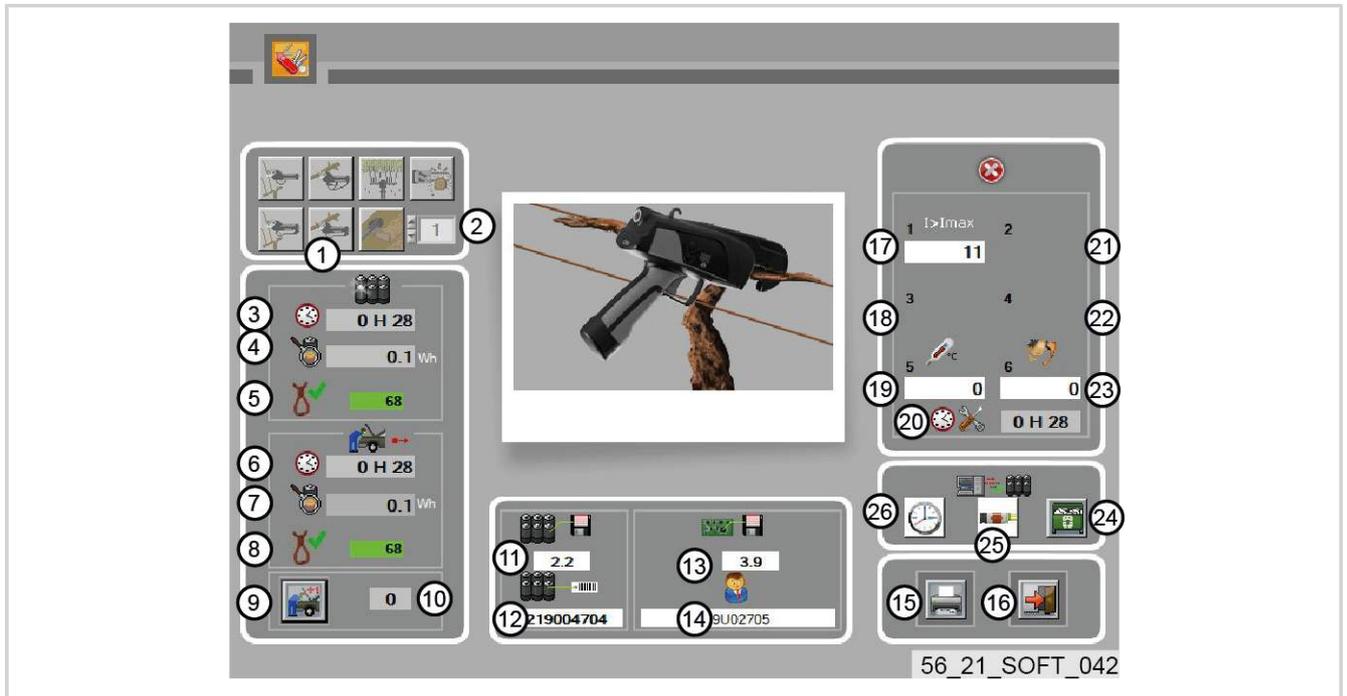
56_21_SOFT_030

A: Seitenzahl

Durch Drücken der Pfeiltasten weiterblättern.

Menü 2 Geräteauswahl:

8. Airion
9. Helion
10. Excelion
11. Rasion

2.4.8.2.  BILDSCHIRM GERÄTEINFORMATIONEN FIXION 2

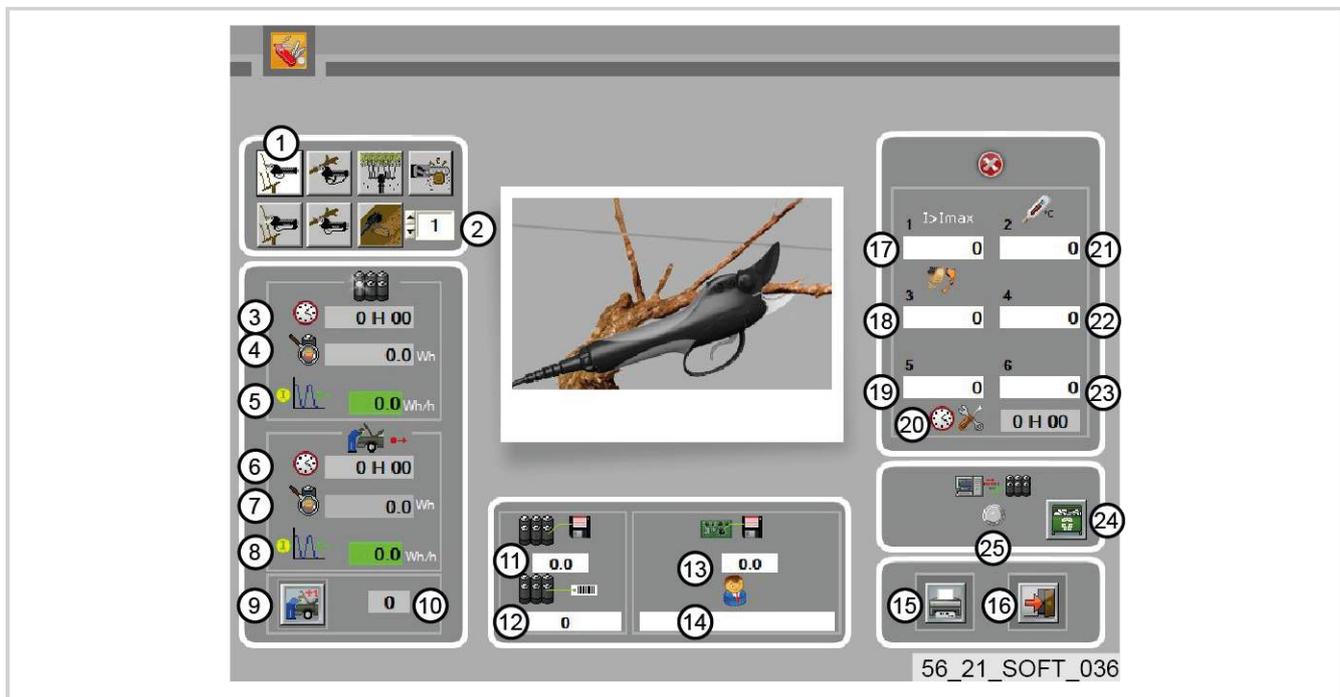
1. Auswahl des *nicht verwendeten* Geräts.

Anmerkung

Der Bildschirm von Fixion 2 wird automatisch gewählt, wenn Sie das Gerät anschließen. Es ist nicht nötig, ihn in diesem Menü auszuwählen.

2. Seitenzahl *nicht verwendet*.
3. Gesamtbetriebsstunden seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
4. Gesamtenergieverbrauch seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
5. Durchschnittliche Anzahl Anbindungen seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
6. Arbeitszeit des Akkus seit der letzten Inspektion
7. Energieverbrauch seit der letzten Inspektion
8. Anzahl der Anbindungen seit der letzten Inspektion
9. Nullsetzung des Stundenzählers seit der letzten Inspektion.
10. Anzahl der durchgeführten Inspektionen
11. Batteriesoftwareversion.
12. Interne Nummer des Akkus
13. Softwareversion des zuletzt verwendeten Geräts
14. Die Seriennummer wird bei der Herstellung des Akkus generiert. *Feld gesperrt*
15. Drucken.
16. Fenster schließen.
17. Fehler Gerät Nr. 1: Stromstärke zu hoch: $I > I_{MAX}$
18. Fehler Gerät Nr. 3: *Nicht verwendet*
19. Fehler Gerät Nr. 5: Temperatur Motorsteuerplatine
Allgemeine Überprüfung des Geräts (Klinge, Schmierung usw.)
20. Laufdauer der jeweiligen Gerätesortimente.
21. Fehler Gerät Nr. 2: *Nicht verwendet*
22. Fehler Gerät Nr. 4: *Nicht verwendet*
23. Fehler Gerät Nr. 6: Fehler Sensor Bedienhebel
24. Nullsetzung des Fehler-Bildschirms
25. Kalibrierung des Motors nach einem Austausch des Motors oder der Platine, wenn Software < V39
26. Nullsetzung der internen Zeituhr der Platine, wenn die Platine getrennt wurde

2.4.8.3.  BILDSCHIRM GERÄTEINFORMATIONEN LIXION

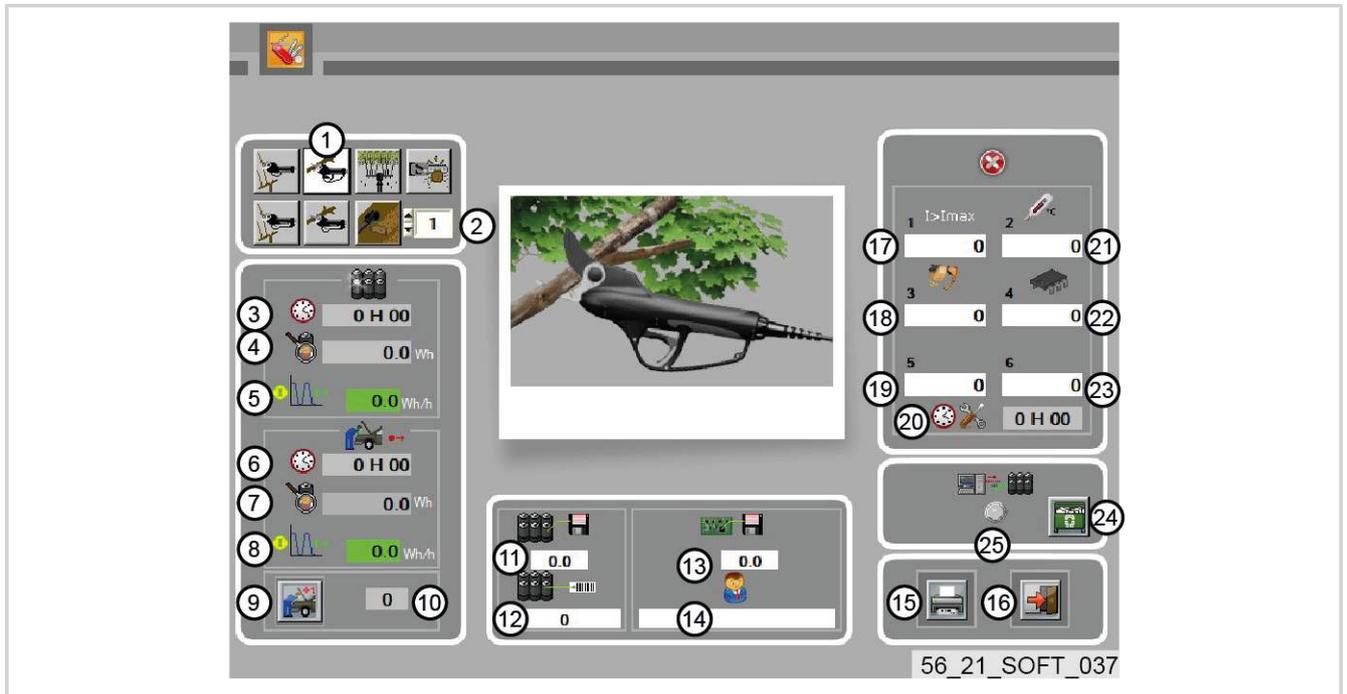


1. Auswahl des Geräts
2. Seitenzahl
Durch Drücken der Pfeiltasten weiterblättern.
3. Gesamtbetriebsstunden seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
4. Gesamtenergieverbrauch seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
5. Durchschnittliche Leistung seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
6. Arbeitszeit des Akkus seit der letzten Inspektion
7. Energieverbrauch seit der letzten Inspektion
8. Durchschnittliche Leistung seit der letzten Inspektion
9. Nullsetzung des Stundenzählers seit der letzten Inspektion.
10. Anzahl der durchgeführten Inspektionen
11. Batteriesoftwareversion.
12. Interne Nummer des Akkus
13. Softwareversion des zuletzt verwendeten Geräts
14. Die Seriennummer wird bei der Herstellung des Akkus generiert. *Feld gesperrt*
15. Drucken.
16. Fenster schließen.
17. Fehler Gerät Nr. 1: Stromstärke zu hoch: $I > I_{MAX}$
Zu großer bearbeiteter Holzdurchmesser oder allgemeine Überprüfung des Geräts (Klinge, Schmierung usw.)
18. Fehler Gerät Nr. 3: Fehler Sensor Bedienhebel

Wichtig

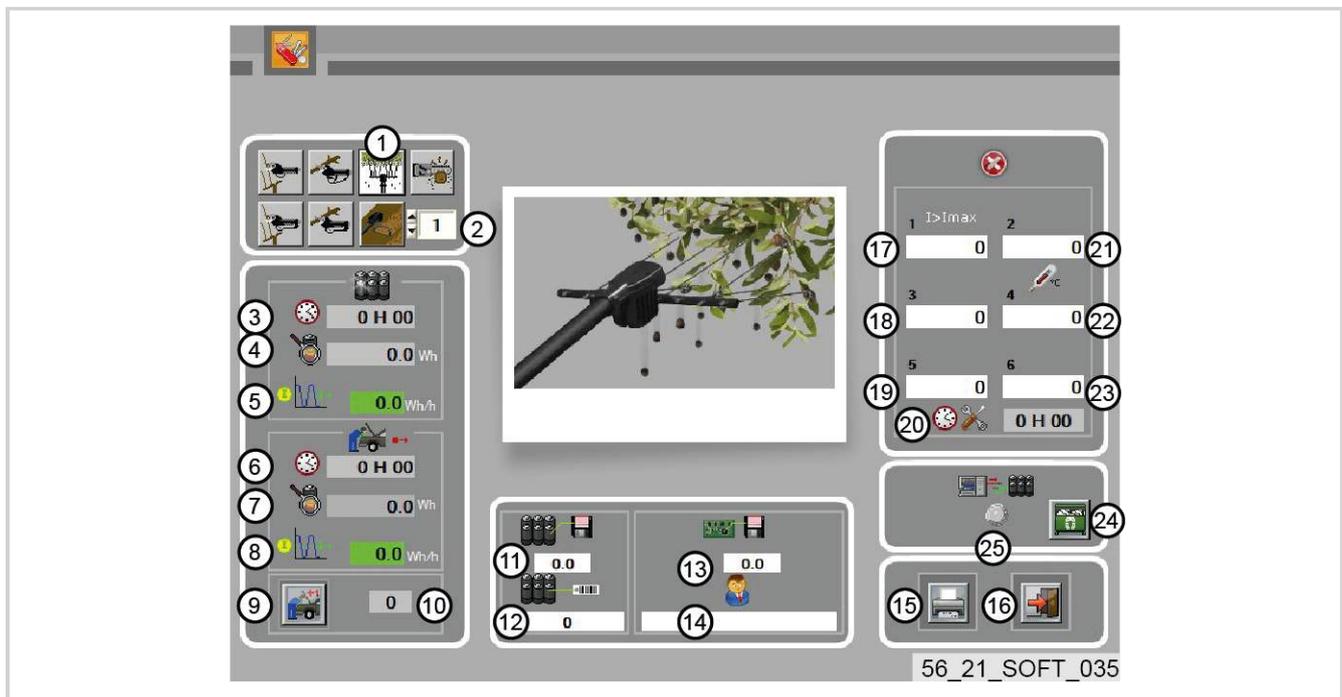
Wenn das Gerät nicht erkannt wird, werden die Sensorfehler auf der Informationsseite des Lixion inkrementiert. Dies immer überprüfen.

19. Fehler Gerät Nr. 5: *Nicht verwendet*
20. Laufdauer der jeweiligen Gerätesortimente.
21. Fehler Gerät Nr. 2: Temperatur Motorsteuerplatine
Allgemeine Überprüfung des Geräts (Klinge, Schmierung usw.)
22. Fehler Gerät Nr. 4: *Nicht verwendet*
23. Fehler Gerät Nr. 6: *Nicht verwendet*
24. Nullsetzung des Fehler-Bildschirms
25. Leuchtanzeige Zustand der Kommunikation mit Kabelverbindung

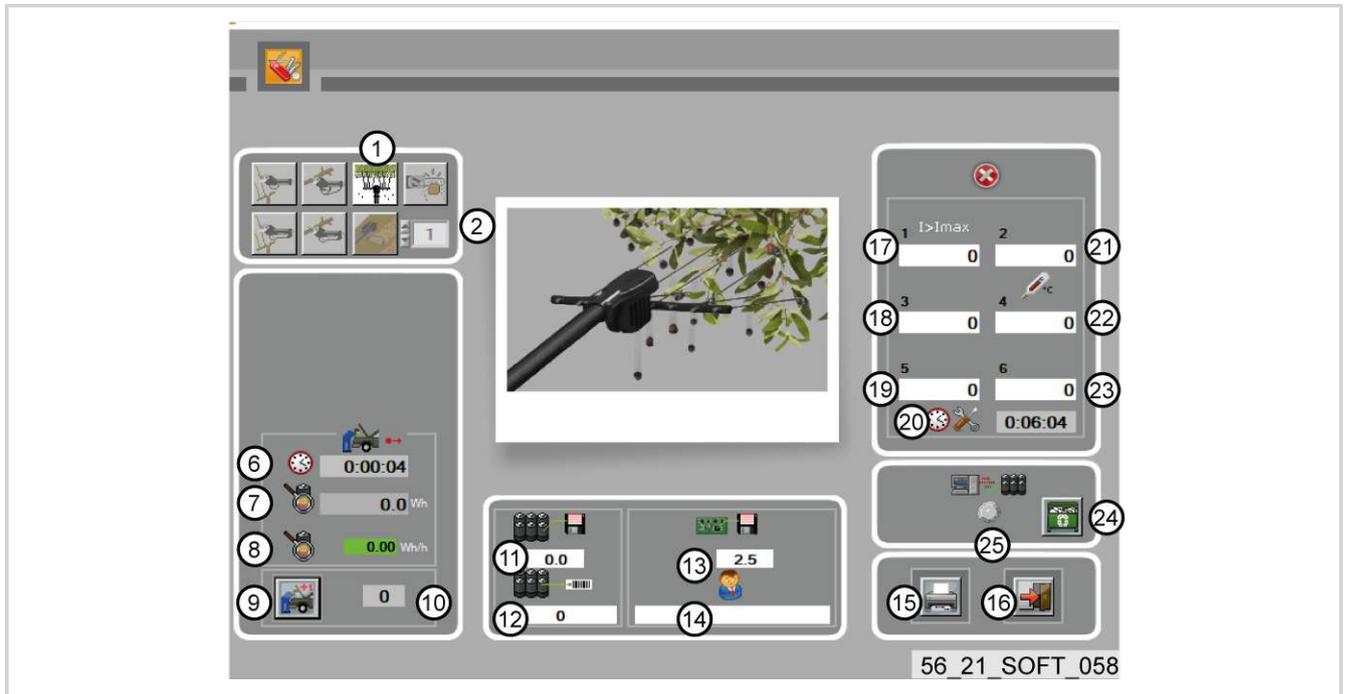
2.4.8.4.  BILDSCHIRM GERÄTEINFORMATIONEN TREELION

1. Auswahl des Geräts
2. Seitenzahl
Durch Drücken der Pfeiltasten weiterblättern.
3. Gesamtbetriebsstunden seit dem Inbetriebsetzen oder seit dem Austausch der Platine
4. Gesamtenergieverbrauch seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
5. Durchschnittliche Leistung seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
6. Arbeitszeit des Akkus seit der letzten Inspektion
7. Energieverbrauch seit der letzten Inspektion
8. Durchschnittliche Leistung seit der letzten Inspektion
9. Nullsetzung des Stundenzählers seit der letzten Inspektion.
10. Anzahl der durchgeführten Inspektionen
11. Batteriesoftwareversion.
12. Interne Nummer des Akkus
13. Softwareversion des zuletzt verwendeten Geräts
14. Die Seriennummer wird bei der Herstellung des Akkus generiert. *Feld gesperrt*
15. Drucken.
16. Fenster schließen.
17. Fehler Gerät Nr. 5: *Nicht verwendet*
18. Laufdauer der jeweiligen Gerätesortimente.
19. Fehler Gerät Nr. 2: Temperatur Motorsteuerplatine
Allgemeine Überprüfung des Geräts (Klinge, Schmierung usw.)
20. Fehler Gerät Nr. 4: *Nicht verwendet*
21. Fehler Gerät Nr. 6: *Nicht verwendet*
22. Nullsetzung des Fehler-Bildschirms
23. Leuchtanzeige Zustand der Kommunikation mit Kabelverbindung

2.4.8.5.  BILDSCHIRM GERÄTEINFORMATIONEN OLIVION



1. Auswahl des Geräts
2. Seitenzahl
Durch Drücken der Pfeiltasten weiterblättern.
3. Gesamtbetriebsstunden seit dem Inbetriebsetzen oder seit dem Austausch der Platine
4. Gesamtenergieverbrauch seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
5. Durchschnittliche Leistung seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
6. Arbeitszeit des Akkus seit der letzten Inspektion
7. Energieverbrauch seit der letzten Inspektion
8. Durchschnittliche Leistung seit der letzten Inspektion
9. Nullsetzung des Stundenzählers seit der letzten Inspektion.
10. Anzahl der durchgeführten Inspektionen
11. Batteriesoftwareversion.
12. Interne Nummer des Akkus
13. Softwareversion des zuletzt verwendeten Geräts
14. Die Seriennummer wird bei der Herstellung des Akkus generiert. *Feld gesperrt*
15. Drucken.
16. Fenster schließen.
17. Fehler Gerät Nr. 1: Stromstärke zu hoch: $I > I_{MAX}$
Falscher Gebrauch oder mangelhafte Überprüfung des Geräts (Klinge, Schmierung usw.)
18. Fehler Gerät Nr. 3: *Nicht verwendet*
19. Fehler Gerät Nr. 5: *Nicht verwendet*
20. Laufdauer der jeweiligen Gerätesortimente.
21. Fehler Gerät Nr. 2: Temperatur Motorsteuerplatine
Allgemeine Überprüfung des Geräts (Klinge, Schmierung usw.)
22. Fehler Gerät Nr. 4: *Nicht verwendet*
23. Fehler Gerät Nr. 6: *Nicht verwendet*
24. Nullsetzung des Fehler-Bildschirms
25. Leuchtanzeige Zustand der Kommunikation mit Kabelverbindung

2.4.8.6.  BILDSCHIRM GERÄTEINFORMATIONEN OLIVION POWER 48

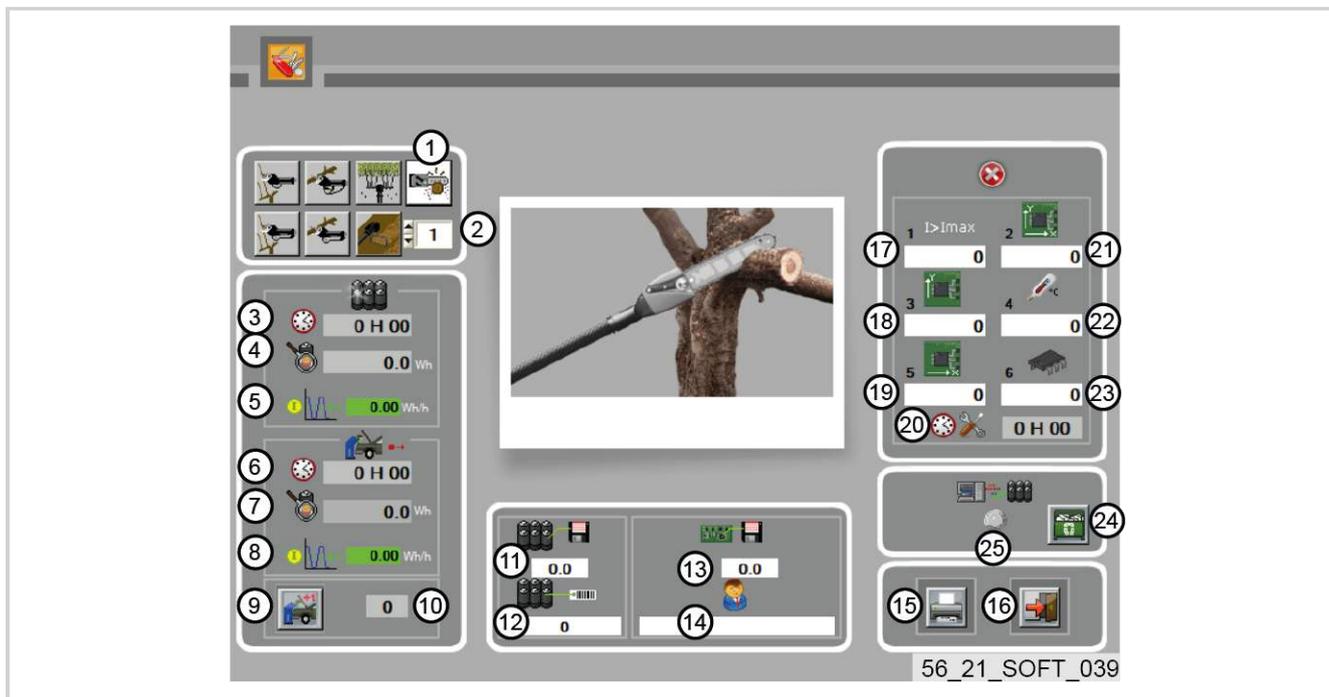
1. Auswahl des *nicht verwendeten* Geräts.

Anmerkung

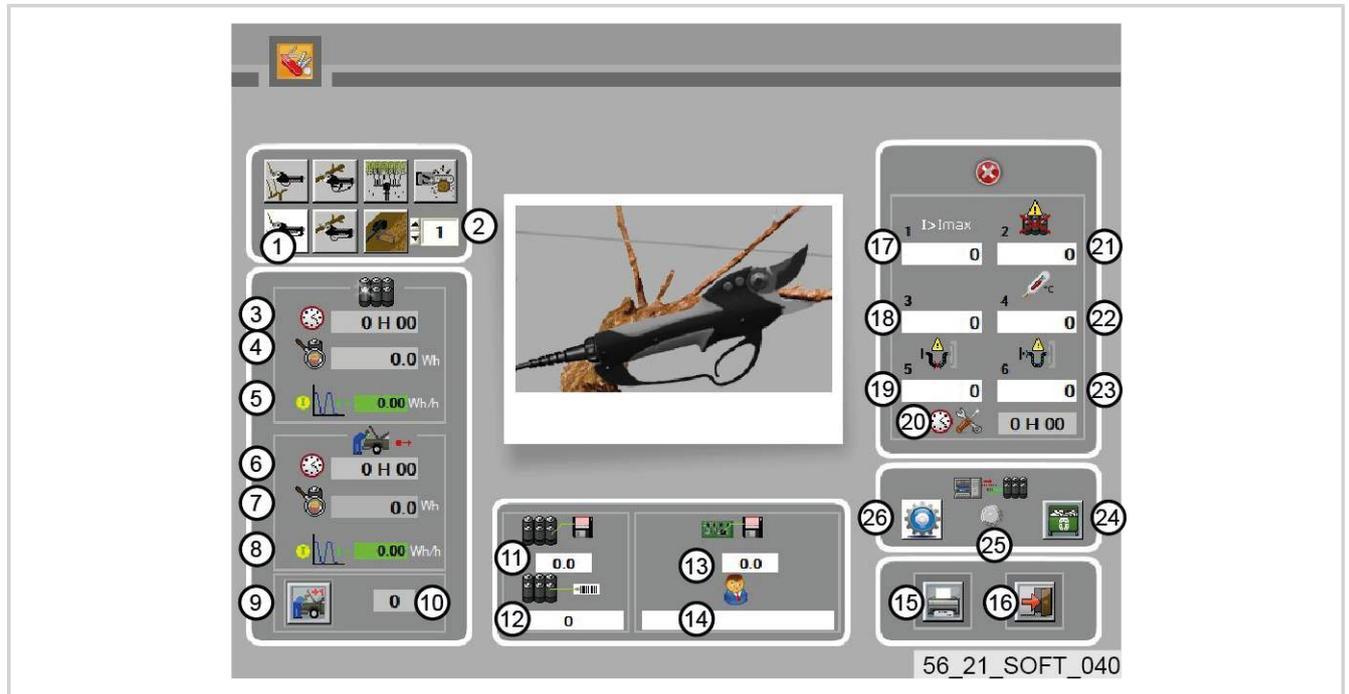
Der Bildschirm von Olivion 2 wird automatisch gewählt, wenn Sie das Gerät anschließen. Es ist nicht nötig, ihn in diesem Menü auszuwählen.

2. Seitenzahl *nicht verwendet*.
6. Arbeitszeit des Akkus seit der letzten Inspektion
7. Energieverbrauch seit der letzten Inspektion
8. Durchschnittliche Leistung seit der letzten Inspektion
9. Nullsetzung des Stundenzählers seit der letzten Inspektion.
10. Anzahl der durchgeführten Inspektionen
11. Batteriesoftwareversion.
12. Interne Nummer des Akkus
13. Softwareversion des zuletzt verwendeten Geräts
11. Die Seriennummer wird bei der Herstellung des Akkus generiert. *Feld gesperrt*
12. Drucken.
13. Fenster schließen.
14. Fehler Gerät Nr. 1: Stromstärke zu hoch: $I > I_{MAX}$ Falscher Gebrauch oder mangelhafte Überprüfung des Geräts (Klinge, Schmierung usw.)
18. Fehler Gerät Nr. 3: *Nicht verwendet*
19. Fehler Gerät Nr. 5: *Nicht verwendet*
20. Laufdauer der jeweiligen Gerätesortimente.
21. Fehler Gerät Nr. 2: Temperatur Motorsteuerplatine Allgemeine Überprüfung des Geräts (Klinge, Schmierung usw.)
22. Fehler Gerät Nr. 4: *Nicht verwendet*
23. Fehler Gerät Nr. 6: *Nicht verwendet*
24. Nullsetzung des Fehler-Bildschirms
25. Leuchtanzeige Zustand der Kommunikation mit Kabelverbindung

2.4.8.7.  BILDSCHIRM GERÄTEINFORMATIONEN SELION

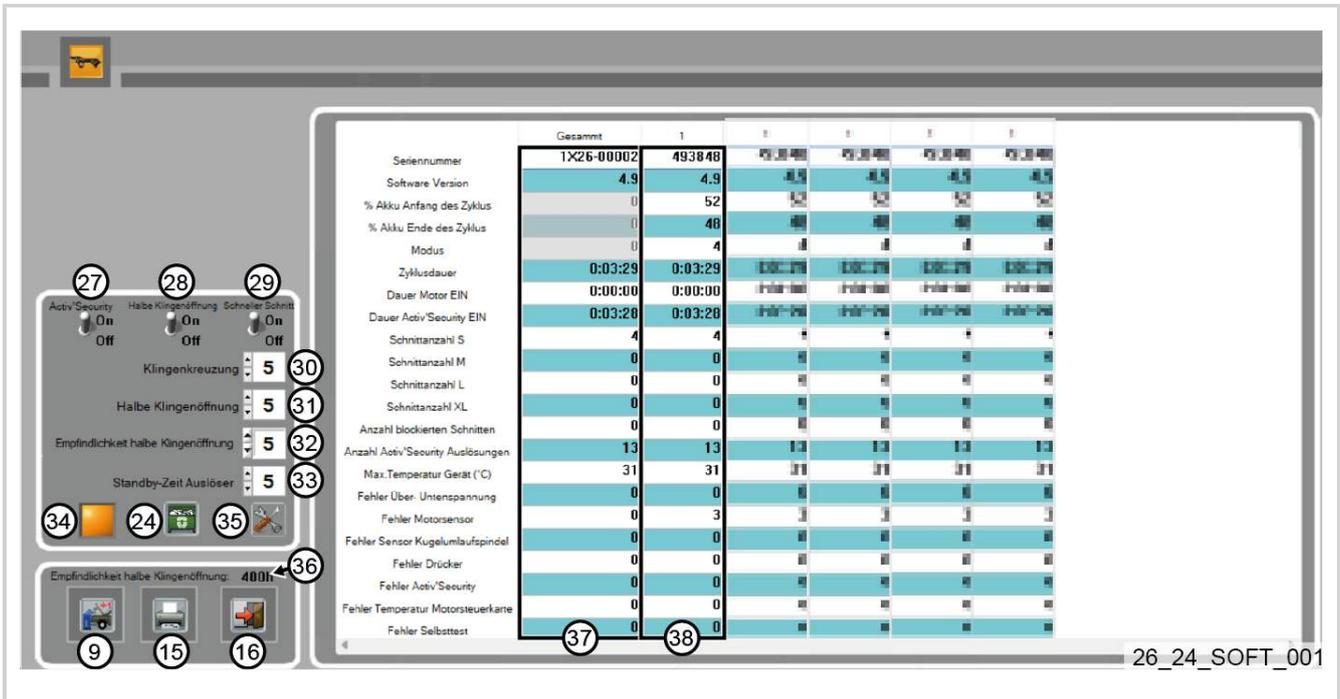


1. Auswahl des Geräts
2. Seitenzahl
Durch Drücken der Pfeiltasten weiterblättern.
3. Gesamtbetriebsstunden seit dem Inbetriebsetzen oder seit dem Austausch der Platine
4. Gesamtenergieverbrauch seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
5. Durchschnittliche Leistung seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
6. Arbeitszeit des Akkus seit der letzten Inspektion
7. Energieverbrauch seit der letzten Inspektion
8. Durchschnittliche Leistung seit der letzten Inspektion
9. Nullsetzung des Stundenzählers seit der letzten Inspektion.
10. Anzahl der durchgeführten Inspektionen
11. Batteriesoftwareversion.
12. Interne Nummer des Akkus
13. Softwareversion des zuletzt verwendeten Geräts
14. Die Seriennummer wird bei der Herstellung des Akkus generiert. *Feld gesperrt*
15. Drucken.
16. Fenster schließen.
17. Fehler Gerät Nr. 1: Zu hohe Stromstärke: $I > I_{MAX}$
Zu großer bearbeiteter Holzdurchmesser oder allgemeine Überprüfung des Geräts (Klinge, Schmierung usw.)
18. Fehler Gerät Nr. 3:
Fehler vertikaler Beschleunigungsmesser an C20/C21/M12 EVO
Bei Kickback gemeldeter Fehler
19. Fehler Gerät Nr. 5:
Fehler horizontaler Beschleunigungsmesser an C20/C21
Bei Kickback gemeldeter Fehler
20. Laufdauer der jeweiligen Gerätesortimente.
21. Fehler Gerät Nr. 2:
Fehler Beschleunigungsmesser an C15/M12
Fehler Selbsttest Beschleunigungsmesser der Geräte EVO
Bei Kickback gemeldeter Fehler
22. Fehler Gerät Nr. 4:
Temperatur Motorsteuerplatine
Allgemeine Überprüfung des Geräts (Klinge, Schmierung usw.)
23. Fehler Gerät Nr. 6:
Fehler Motorstart
Fehler Bedienhebel der Geräte EVO
24. Nullsetzung des Fehler-Bildschirms
25. Leuchtanzeige Zustand der Kommunikation mit Kabelverbindung

2.4.8.8.  BILDSCHIRM GERÄTEINFORMATIONEN C35

1. Auswahl des Geräts
2. Seitenzahl
Durch Drücken der Pfeiltasten weiterblättern.
3. Gesamtbetriebsstunden seit dem Inbetriebsetzen oder seit dem Austausch der Platine
4. Gesamtenergieverbrauch seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
5. Durchschnittliche Leistung seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
6. Arbeitszeit des Akkus seit der letzten Inspektion
7. Energieverbrauch seit der letzten Inspektion
8. Durchschnittliche Leistung seit der letzten Inspektion
9. Nullsetzung des Stundenzählers seit der letzten Inspektion.
10. Anzahl der durchgeführten Inspektionen
11. Batteriesoftwareversion.
12. Interne Nummer des Akkus
13. Softwareversion des zuletzt verwendeten Geräts
14. Die Seriennummer wird bei der Herstellung des Akkus generiert. *Feld gesperrt*
15. Drucken.
16. Fenster schließen.
17. Fehler Gerät Nr. 1: Stromstärke zu hoch $I > I_{MAX}$
18. Fehler Gerät Nr. 3: Nicht verwendet
19. Fehler Gerät Nr. 5: Kommunikation zwischen Gerät und Akku während des Betriebs des Geräts unterbrochen
20. Laufdauer der jeweiligen Gerätesortimente.
21. Fehler Gerät Nr. 2: Falscher Akku an das Gerät angeschlossen.
22. Fehler Gerät Nr. 4: Temperatur Motorsteuerplatine
Allgemeine Überprüfung des Geräts (Klinge, Schmierung usw.)
23. Fehler Gerät Nr. 6: Beim Einschalten des Akkus wird keine Kommunikation zwischen Gerät und Akku aufgebaut
24. Nullsetzung des Fehler-Bildschirms
25. Leuchtanzeige Zustand der Kommunikation mit Kabelverbindung
26. Die Werksparemeter wieder herstellen.

2.4.8.9.  GERÄTEINFORMATIONSBILDSCHIRM C3X



	Gesamt	1	2	3	4
Seitennummer	1X26-00002	493848			
Software Version	4.9	4.9			
% Akku Anfang des Zyklus	0	52			
% Akku Ende des Zyklus	0	48			
Modus	0	4			
Zyklusdauer	0:03:29	0:03:29			
Dauer Motor EIN	0:00:00	0:00:00			
Dauer Activ/Security EIN	0:03:28	0:03:28			
Schnittanzahl S	4	4			
Schnittanzahl M	0	0			
Schnittanzahl L	0	0			
Schnittanzahl XL	0	0			
Anzahl blockierten Schnitten	0	0			
Anzahl Activ/Security Auslösungen	13	13			
Max.Temperatur Gerät (°C)	31	31			
Fehler Über-Unterspannung	0	0			
Fehler Motorsensor	0	3			
Fehler Sensor Kugelumlaufspindel	0	0			
Fehler Drücker	0	0			
Fehler Activ/Security	0	0			
Fehler Temperatur Motorsteuerkarte	0	0			
Fehler Selbsttest	0	0			

26_24_SOFT_001

Anmerkung
 Die Bildschirmanzeige der C3X wird automatisch gewählt, sobald Sie das Gerät anschließen.
 Es ist nicht nötig, sie im Menü  auszuwählen.

- 33. Einstellung der Standby-Dauer des Auslösehebels
- 34. Kontrollleuchte zur Bestätigung des Eingangs der Einstellungen.

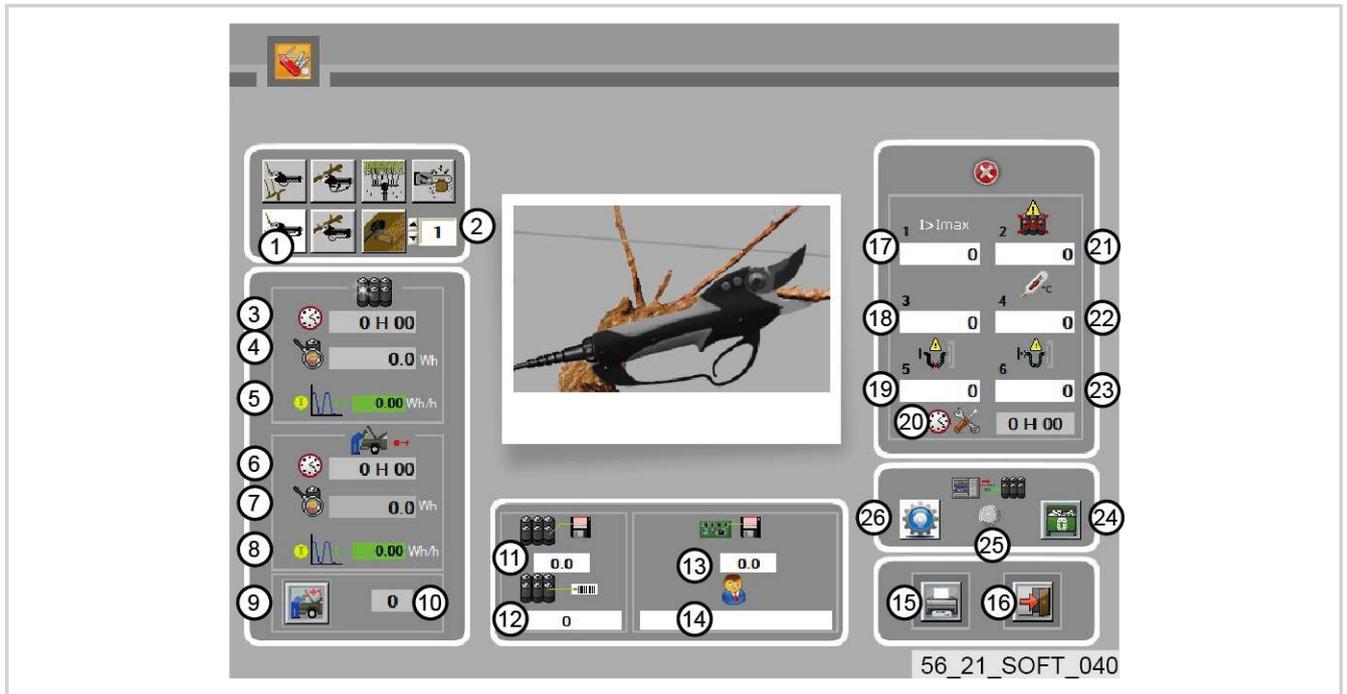
Anmerkung

- Durchgängiges Orange: Wartezustand
- Blinkendes Grün: der Einstellungstransfer war erfolgreich.
- Blinkendes Rot: der Einstellungstransfer ist fehlgeschlagen.

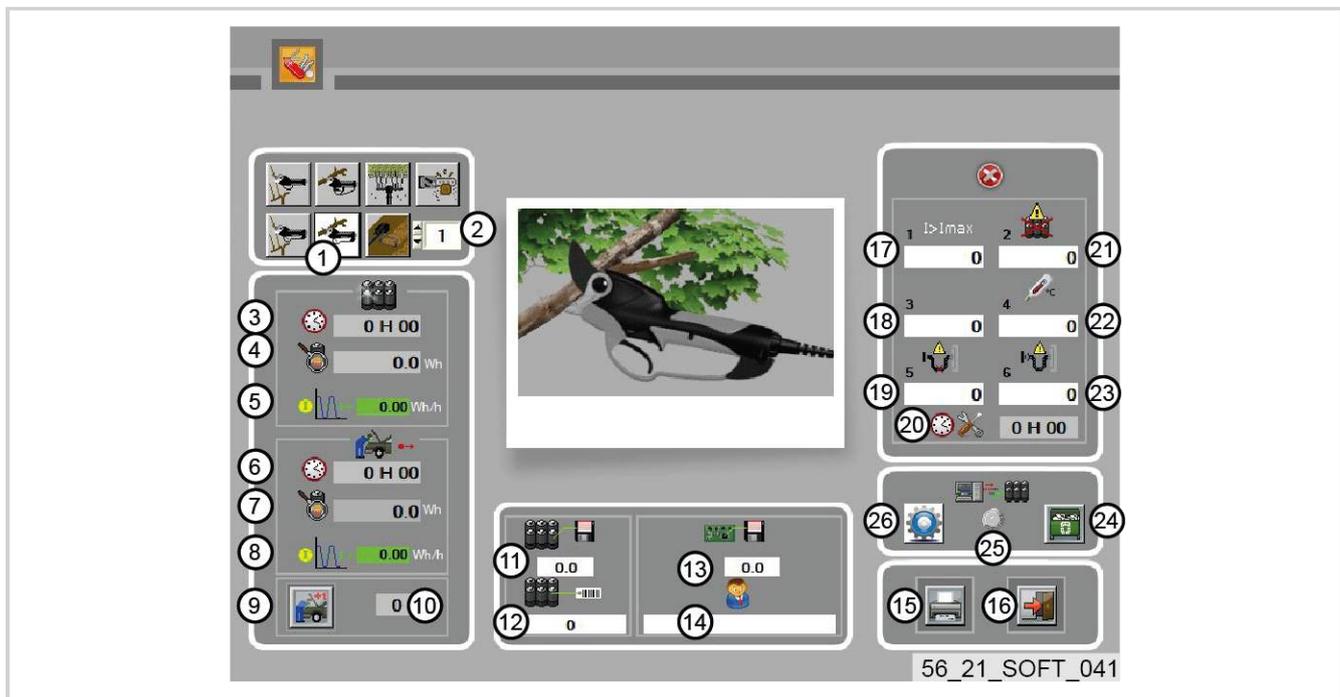
Die Position des NFC-Symbols der RFID-Karte an der NFC-Antenne des Geräts überprüfen.

- 9. Nullsetzung des Stundenzählers seit der letzten Inspektion.
- 15. Drücken.
- 16. Fenster schließen.
- 24. Nullsetzung des Fehler-Bildschirms
- 27. Aktivierung/Deaktivierung der Funktion Activ' Security
- 28. Aktivierung/Deaktivierung des taktilen Bereichs zur halben Klingeneröffnung
- 29. Aktivierung/Deaktivierung des Ein/Aus-Modus
- 30. Einstellung der Klingeneröffnung.
- 31. Einstellung halbe Klingeneröffnung
- 32. Einstellung des Ansprechverhaltens der halben Klingeneröffnung

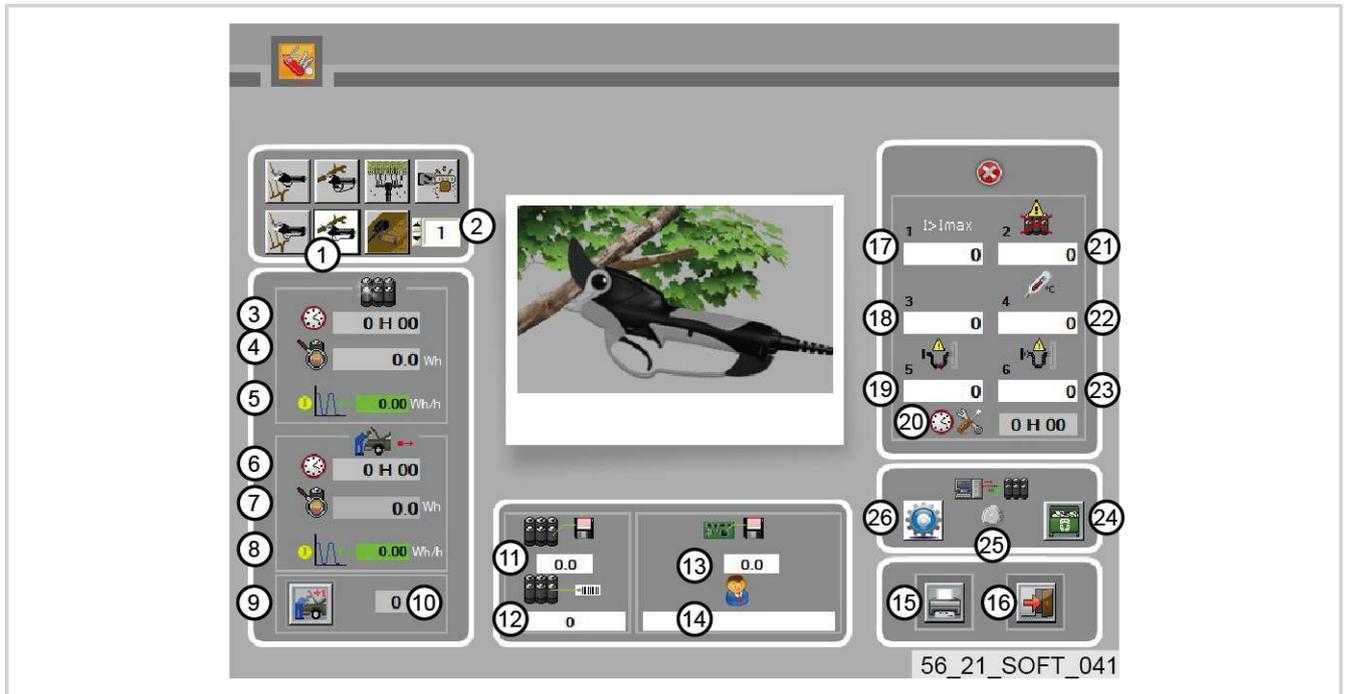
- 35. Abspeicherung und Sendung der Einstellungen (27) bis (33) zum Gerät.
- 36. Verbleibende Betriebsdauer vor der nächsten Wartung
- 37. Daten der gesamten Zyklen
- 38. Daten pro Zyklus

2.4.8.10.  BILDSCHIRM GERÄTEINFORMATIONEN VINION

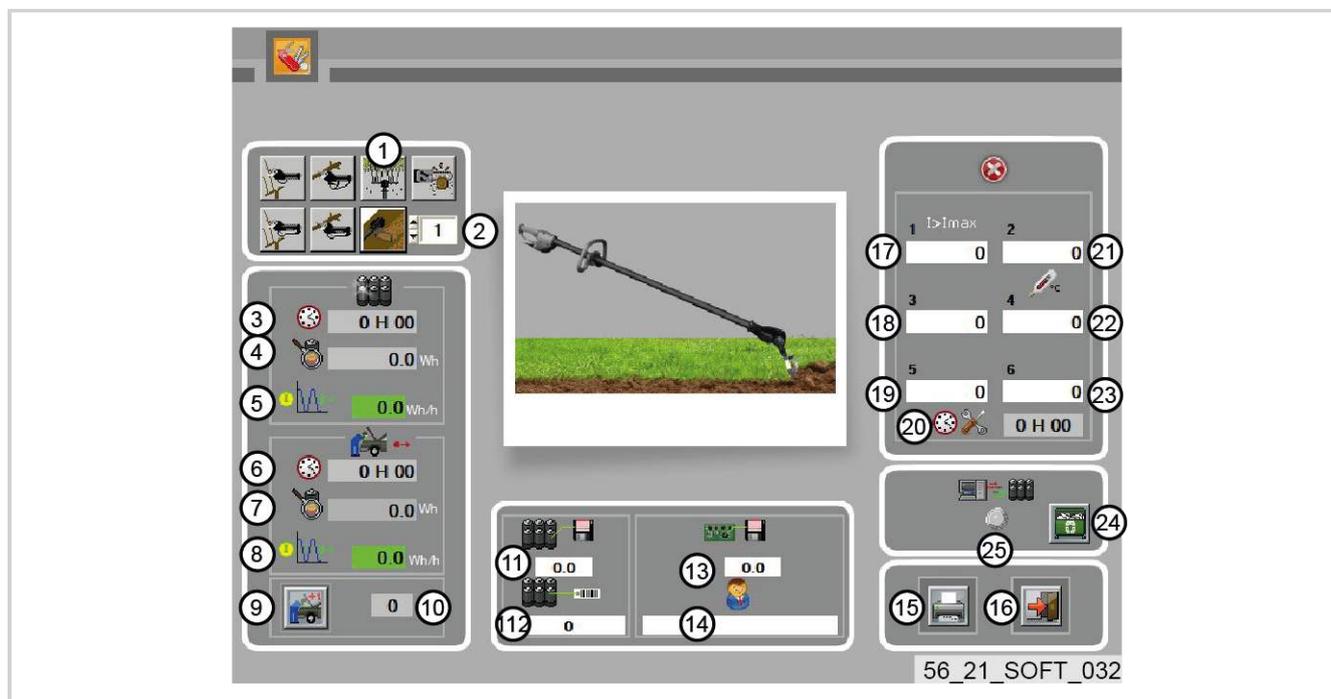
1. Auswahl des Geräts
2. Seitenzahl
Durch Drücken der Pfeiltasten weiterblättern.
3. Gesamtbetriebsstunden seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
4. Gesamtenergieverbrauch seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
5. Durchschnittliche Leistung seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
6. Arbeitszeit des Akkus seit der letzten Inspektion
7. Energieverbrauch seit der letzten Inspektion
8. Durchschnittliche Leistung seit der letzten Inspektion
9. Nullsetzung des Stundenzählers seit der letzten Inspektion.
10. Anzahl der durchgeführten Inspektionen
11. Batteriesoftwareversion.
12. Interne Nummer des Akkus
13. Softwareversion des zuletzt verwendeten Geräts
14. Die Seriennummer wird bei der Herstellung des Akkus generiert. *Feld gesperrt*
15. Drucken.
16. Fenster schließen.
17. Fehler Gerät Nr. 1: Stromstärke zu hoch $I > I_{MAX}$
18. Fehler Gerät Nr. 3: Nicht verwendet
19. Fehler Gerät Nr. 5: Kommunikation zwischen Gerät und Akku während des Betriebs des Geräts unterbrochen
20. Laufdauer der jeweiligen Gerätesortimente.
21. Fehler Gerät Nr. 2: Falscher Akku an das Gerät angeschlossen.
22. Fehler Gerät Nr. 4: Temperatur Motorsteuerplatine Allgemeine Überprüfung des Geräts (Klinge, Schmierung usw.)
23. Fehler Gerät Nr. 6: Beim Einschalten des Akkus wird keine Kommunikation zwischen Gerät und Akku aufgebaut
24. Nullsetzung des Fehler-Bildschirms
25. Leuchtanzeige Zustand der Kommunikation mit Kabelverbindung
26. Die Werksparemeter wieder herstellen.

2.4.8.11.  BILDSCHIRM GERÄTEINFORMATIONEN C45

1. Auswahl des Geräts
2. Seitenzahl
Durch Drücken der Pfeiltasten weiterblättern.
3. Gesamtbetriebsstunden seit dem Inbetriebsetzen oder seit dem Austausch der Platine
4. Gesamtenergieverbrauch seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
5. Durchschnittliche Leistung seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
6. Arbeitszeit des Akkus seit der letzten Inspektion
7. Energieverbrauch seit der letzten Inspektion
8. Durchschnittliche Leistung seit der letzten Inspektion
9. Nullsetzung des Stundenzählers seit der letzten Inspektion.
10. Anzahl der durchgeführten Inspektionen
11. Batteriesoftwareversion.
12. Interne Nummer des Akkus
13. Softwareversion des zuletzt verwendeten Geräts
14. Die Seriennummer wird bei der Herstellung des Akkus generiert. *Feld gesperrt*
15. Drucken.
16. Fenster schließen.
17. Fehler Gerät Nr. 1: Stromstärke zu hoch $I > I_{MAX}$
18. Fehler Gerät Nr. 3: *nicht belegt*
19. Fehler Gerät Nr. 5: Kommunikation zwischen Gerät und Akku während des Gerätebetriebs unterbrochen
20. Laufdauer der jeweiligen Gerätesortimente.
21. Fehler Gerät Nr. 2: Falscher Akku an das Gerät angeschlossen.
22. Fehler Gerät Nr. 4: Temperatur Motorsteuerplatine
Allgemeine Überprüfung des Geräts (Klinge, Schmierung usw.)
23. Fehler Gerät Nr. 6: Beim Einschalten des Akkus wird keine Kommunikation zwischen Gerät und Akku aufgebaut
24. Nullsetzung des Fehler-Bildschirms
25. Leuchtanzeige Zustand der Kommunikation mit Kabelverbindung
26. Die Werkparameter wieder herstellen.

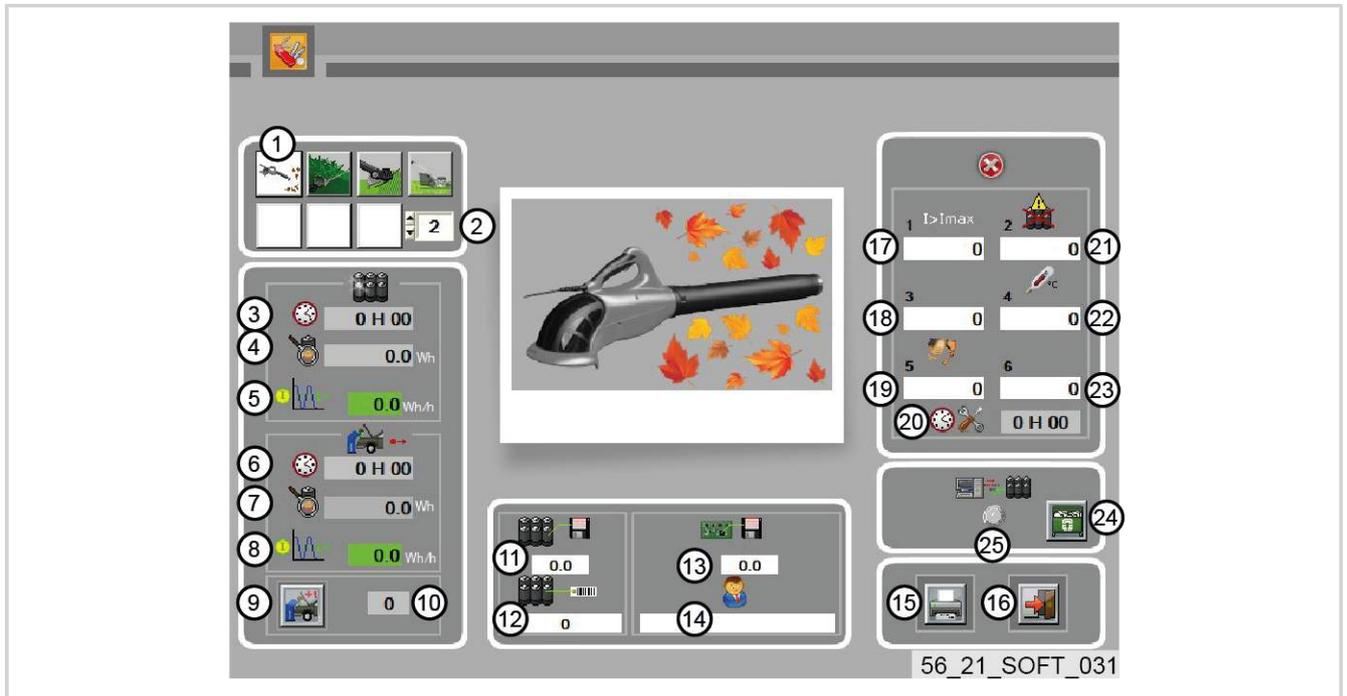
2.4.8.12.  BILDSCHIRM GERÄTEINFORMATIONEN PRUNION

1. Auswahl des Geräts
2. Seitenzahl
Durch Drücken der Pfeiltasten weiterblättern.
3. Gesamtbetriebsstunden seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
4. Gesamtenergieverbrauch seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
5. Durchschnittliche Leistung seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
6. Arbeitszeit des Akkus seit der letzten Inspektion
7. Energieverbrauch seit der letzten Inspektion
8. Durchschnittliche Leistung seit der letzten Inspektion
9. Nullsetzung des Stundenzählers seit der letzten Inspektion.
10. Anzahl der durchgeführten Inspektionen
11. Batteriesoftwareversion.
12. Interne Nummer des Akkus
13. Softwareversion des zuletzt verwendeten Geräts
14. Die Seriennummer wird bei der Herstellung des Akkus generiert. *Feld gesperrt*
15. Drucken.
16. Fenster schließen.
17. Fehler Gerät Nr. 1: Stromstärke zu hoch $I > I_{MAX}$
18. Fehler Gerät Nr. 3: *nicht belegt*
19. Fehler Gerät Nr. 5: Kommunikation zwischen Gerät und Akku während des Gerätebetriebs unterbrochen
20. Laufdauer der jeweiligen Gerätesortimente.
21. Fehler Gerät Nr. 2: Falscher Akku an das Gerät angeschlossen.
22. Fehler Gerät Nr. 4: Temperatur Motorsteuerplatine
Allgemeine Überprüfung des Geräts (Klinge, Schmierung usw.)
23. Fehler Gerät Nr. 6: Beim Einschalten des Akkus wird keine Kommunikation zwischen Gerät und Akku aufgebaut
24. Nullsetzung des Fehler-Bildschirms
25. Leuchtanzeige Zustand der Kommunikation mit Kabelverbindung
26. Die Werksparemeter wieder herstellen.

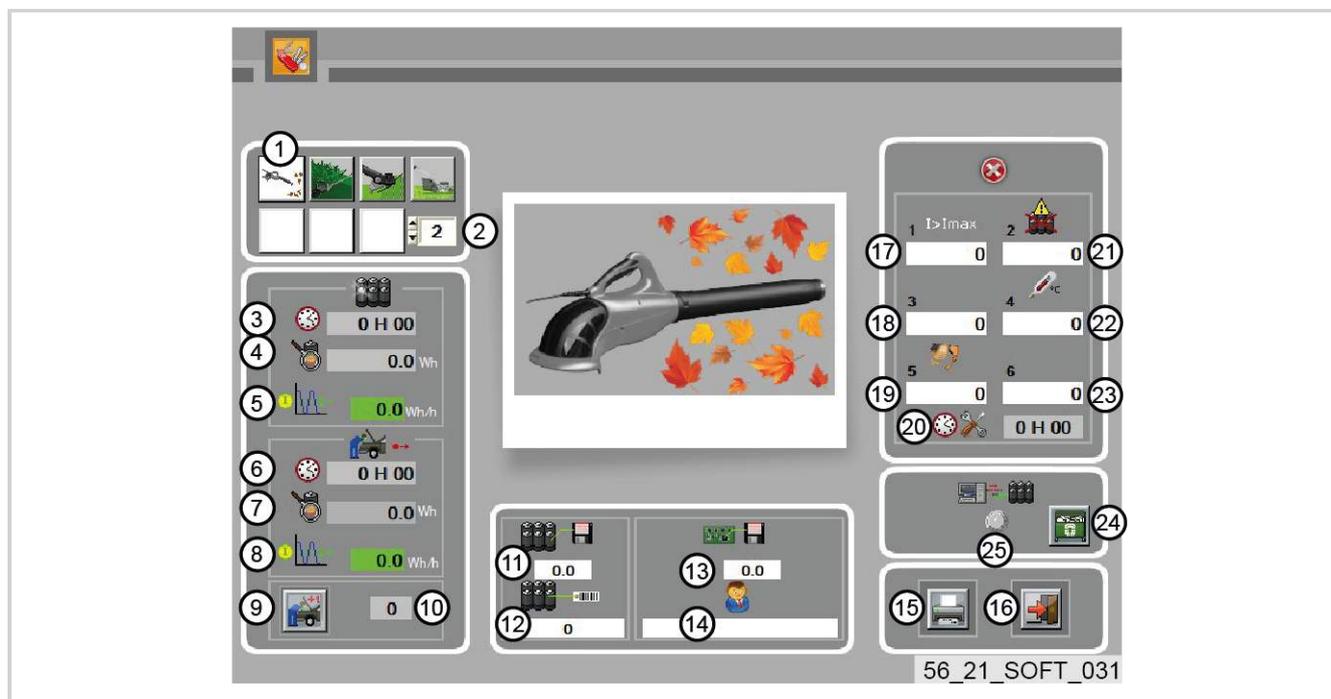
2.4.8.13.  BILDSCHIRM GERÄTEINFORMATIONEN CULTIVION / CULTIVION ALPHA

1. Auswahl des Geräts
2. Seitenzahl
Durch Drücken der Pfeiltasten weiterblättern.
3. Gesamtbetriebsstunden seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
4. Gesamtenergieverbrauch seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
5. Durchschnittliche Leistung seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
6. Arbeitszeit des Akkus seit der letzten Inspektion
7. Energieverbrauch seit der letzten Inspektion
8. Durchschnittliche Leistung seit der letzten Inspektion
9. Nullsetzung des Stundenzählers seit der letzten Inspektion.
10. Anzahl der durchgeführten Inspektionen
11. Batteriesoftwareversion.
12. Interne Nummer des Akkus
13. Softwareversion des zuletzt verwendeten Geräts
14. Die Seriennummer wird bei der Herstellung des Akkus generiert. *Feld gesperrt*
15. Drucken.
16. Fenster schließen.
17. Fehler Gerät Nr. 1: Stromstärke zu hoch: $I > I_{MAX}$
Falscher Gebrauch oder mangelhafte Überprüfung des Geräts (Klinge, Schmierung usw.)
18. Fehler Gerät Nr. 3: *Nicht verwendet*
19. Fehler Gerät Nr. 5: Fehler Auslösehebel
20. Laufdauer der jeweiligen Gerätesortimente.
21. Fehler Gerät Nr. 2: Zu niedrige Spannung oder Akkuladung
22. Fehler Gerät Nr. 4: Temperatur Motorsteuerplatine
Allgemeine Überprüfung des Geräts (Klinge, Schmierung usw.)
23. Fehler Gerät Nr. 6: *Nicht verwendet*
24. Nullsetzung des Fehler-Bildschirms
25. Leuchtanzeige Zustand der Kommunikation mit Kabelverbindung

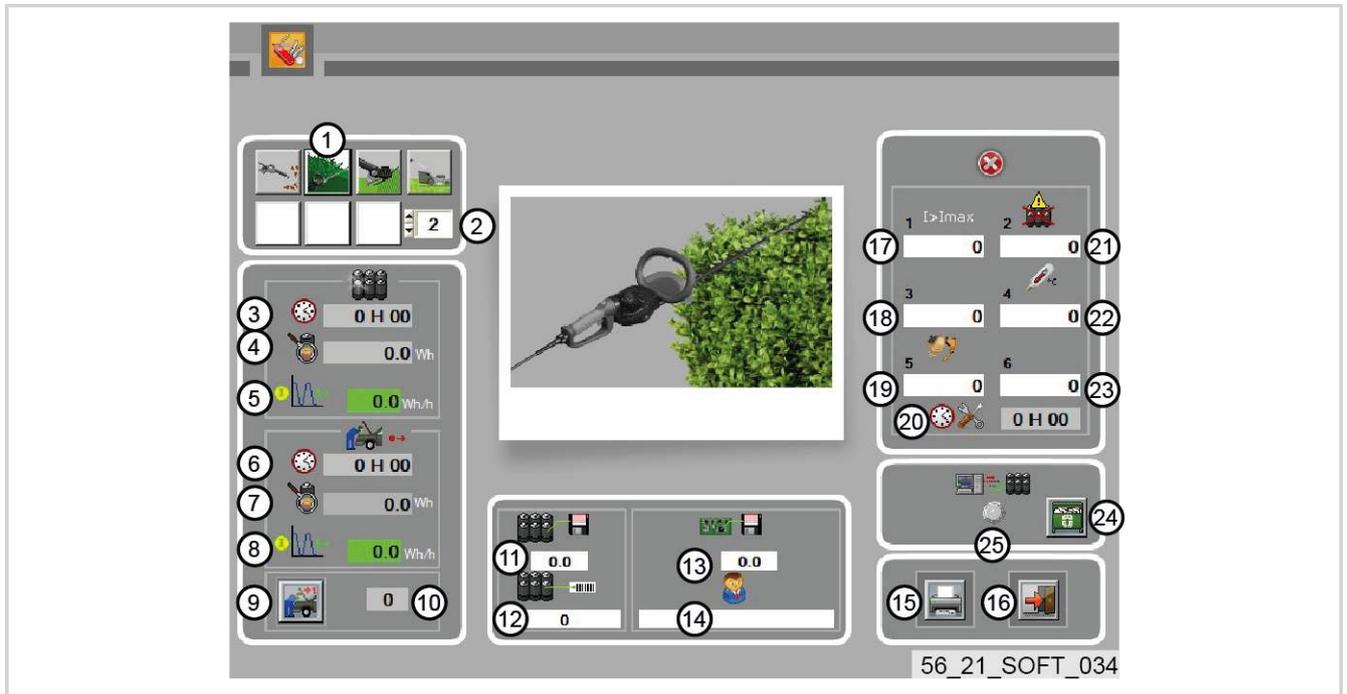
2.4.8.14.  BILDSCHIRM GERÄTEINFORMATIONEN AIRION



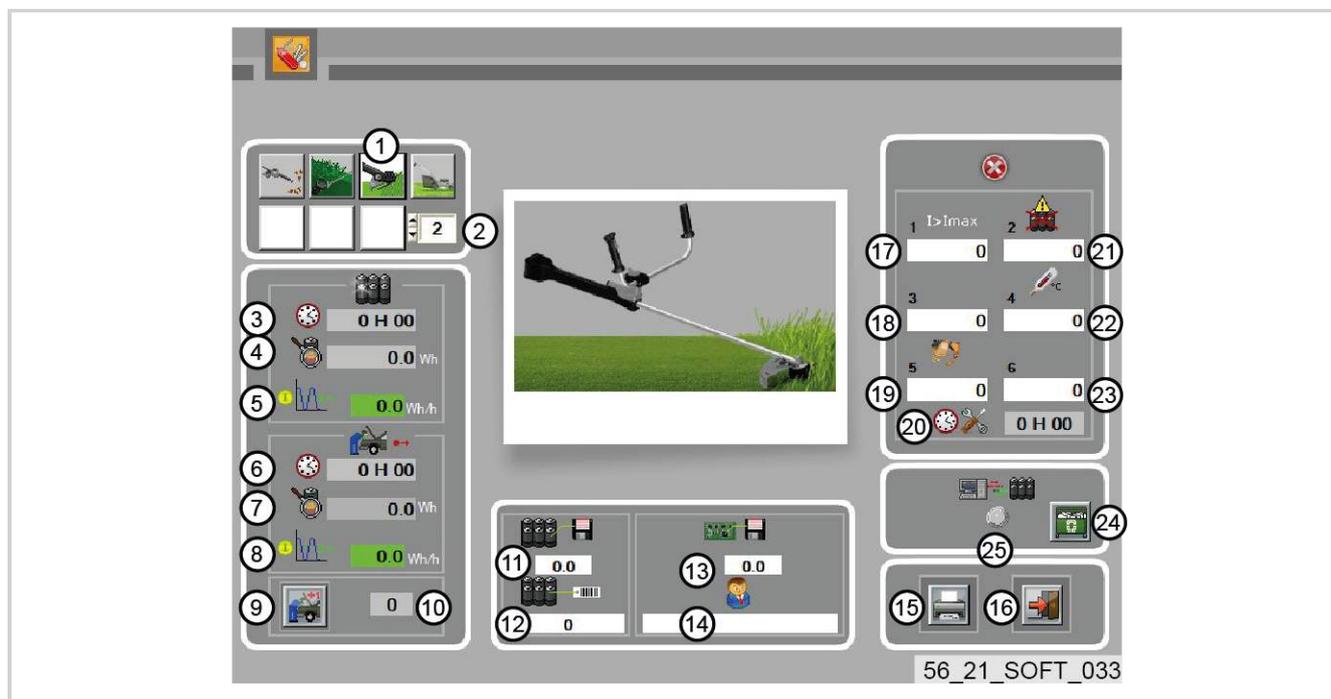
1. Auswahl des Geräts
2. Seitenzahl
Durch Drücken der Pfeiltasten weiterblättern.
3. Gesamtbetriebsstunden seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
4. Gesamtenergieverbrauch seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
5. Durchschnittliche Leistung seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
6. Arbeitszeit des Akkus seit der letzten Inspektion
7. Energieverbrauch seit der letzten Inspektion
8. Durchschnittliche Leistung seit der letzten Inspektion
9. Nullsetzung des Stundenzählers seit der letzten Inspektion.
10. Anzahl der durchgeführten Inspektionen
11. Batteriesoftwareversion.
12. Interne Nummer des Akkus
13. Softwareversion des zuletzt verwendeten Geräts
14. Die Seriennummer wird bei der Herstellung des Akkus generiert. *Feld gesperrt*
15. Drucken.
16. Fenster schließen.
17. Fehler Gerät Nr. 1: Zu hohe Stromstärke: $I > I_{MAX}$
Falscher Gebrauch oder mangelhafte Überprüfung des Geräts (Klinge, Schmierung usw.)
18. Fehler Gerät Nr. 3: *Nicht verwendet*
19. Fehler Gerät Nr. 5: Fehler Auslösehebel
20. Laufdauer der jeweiligen Gerätesortimente.
21. Fehler Gerät Nr. 2: Falscher Akku an das Gerät angeschlossen.
22. Fehler Gerät Nr. 4: Temperatur Motorsteuerplatine
Allgemeine Überprüfung des Geräts (Klinge, Schmierung usw.)
23. Fehler Gerät Nr. 6: *Nicht verwendet*
24. Nullsetzung des Fehler-Bildschirms
25. Leuchtanzeige Zustand der Kommunikation mit Kabelverbindung

2.4.8.15.  BILDSCHIRM GERÄTEINFORMATIONEN AIRION BACKPACK

1. Auswahl des Geräts
2. Seitenzahl
Durch Drücken der Pfeiltasten weiterblättern.
3. Gesamtbetriebsstunden seit dem Inbetriebsetzen oder seit dem Austausch der Platine
4. Gesamtenergieverbrauch seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
5. Durchschnittliche Leistung seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
6. Arbeitszeit des Akkus seit der letzten Inspektion
7. Energieverbrauch seit der letzten Inspektion
8. Durchschnittliche Leistung seit der letzten Inspektion
9. Nullsetzung des Stundenzählers seit der letzten Inspektion.
10. Anzahl der durchgeführten Inspektionen
11. Batteriesoftwareversion.
12. Interne Nummer des Akkus
13. Softwareversion des zuletzt verwendeten Geräts
14. Die Seriennummer wird bei der Herstellung des Akkus generiert. *Feld gesperrt*
15. Drucken.
16. Fenster schließen.
17. Fehler Gerät Nr. 1: Stromstärke zu hoch: $I > I_{MAX}$
Falscher Gebrauch oder mangelhafte Überprüfung des Geräts (Klinge, Schmierung usw.)
18. Fehler Gerät Nr. 3: *Nicht verwendet*
19. Fehler Gerät Nr. 5: Fehler Auslösehebel
20. Fehler Gerät Nr. 6: Nicht hergestellte Kommunikation zwischen Gerät und Akku während des Gerätebetriebs.
21. Fehler Gerät Nr. 2: Falscher Akku an das Gerät angeschlossen.
22. Fehler Gerät Nr. 4: Temperatur Motorsteuerplatine
Allgemeine Überprüfung des Geräts (Klinge, Schmierung usw.)
23. Fehler Gerät Nr. 6: Fehler CAN-Bus bei Betriebsstart.
24. Nullsetzung des Fehler-Bildschirms
25. Leuchtanzeige Zustand der Kommunikation mit Kabelverbindung

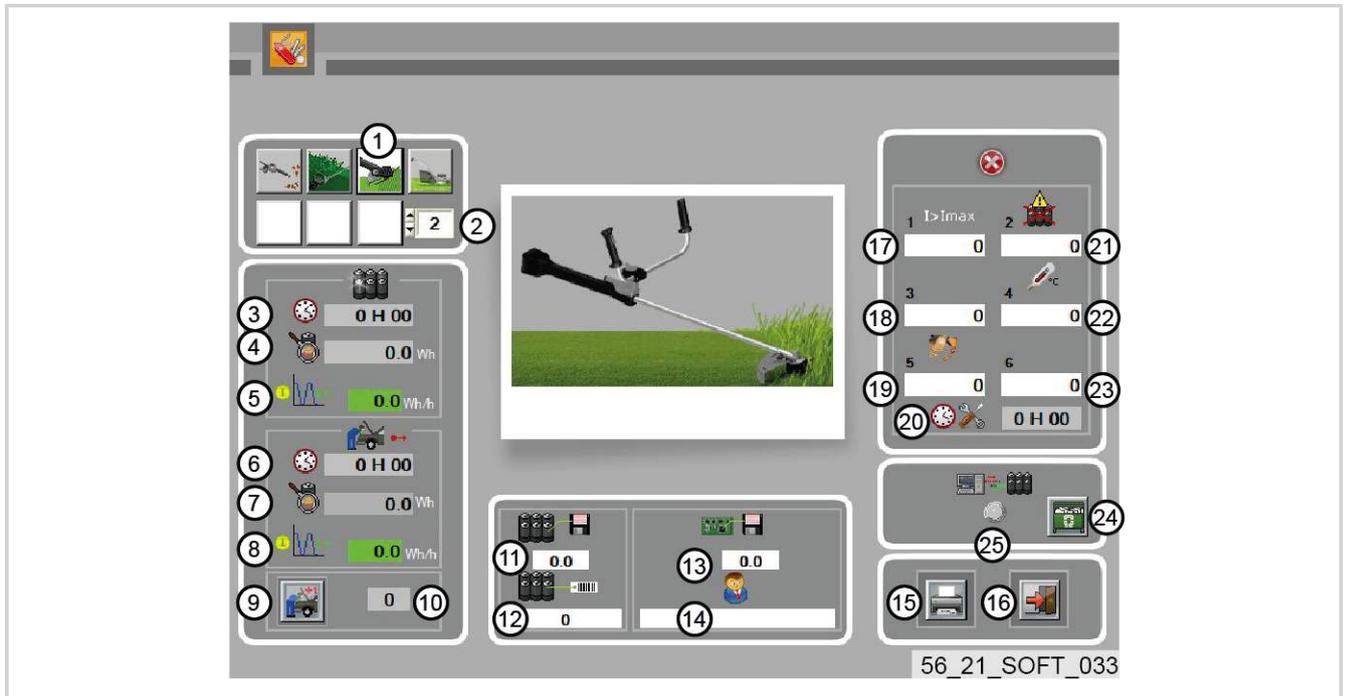
2.4.8.16.  BILDSCHIRM GERÄTEINFORMATIONEN HELION

1. Auswahl des Geräts
2. Seitenzahl
Durch Drücken der Pfeiltasten weiterblättern.
3. Gesamtbetriebsstunden seit dem Inbetriebsetzen oder seit dem Austausch der Platine
4. Gesamtenergieverbrauch seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
5. Durchschnittliche Leistung seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
6. Arbeitszeit des Akkus seit der letzten Inspektion
7. Energieverbrauch seit der letzten Inspektion
8. Durchschnittliche Leistung seit der letzten Inspektion
9. Nullsetzung des Stundenzählers seit der letzten Inspektion.
10. Anzahl der durchgeführten Inspektionen
11. Batteriesoftwareversion.
12. Interne Nummer des Akkus
13. Softwareversion des zuletzt verwendeten Geräts
14. Die Seriennummer wird bei der Herstellung des Akkus generiert. *Feld gesperrt*
15. Drucken.
16. Fenster schließen.
17. Fehler Gerät Nr. 1: Stromstärke zu hoch: $I > I_{MAX}$
Falscher Gebrauch oder mangelhafte Überprüfung des Geräts (Klinge, Schmierung usw.)
18. Fehler Gerät Nr. 3: *Nicht verwendet*
19. Fehler Gerät Nr. 5: Fehler Sensor Bedienhebel
20. Laufdauer der jeweiligen Gerätesortimente.
21. Fehler Gerät Nr. 2: Akkufehler oder falscher Akku
22. Fehler Gerät Nr. 4: Temperatur Motorsteuerplatine
Allgemeine Überprüfung des Geräts (Klinge, Schmierung usw.)
23. Fehler Gerät Nr. 6: *Nicht verwendet*
24. Nullsetzung des Fehler-Bildschirms
25. Leuchtanzeige Zustand der Kommunikation mit Kabelverbindung

2.4.8.17.  BILDSCHIRM GERÄTEINFORMATIONEN EXCELION

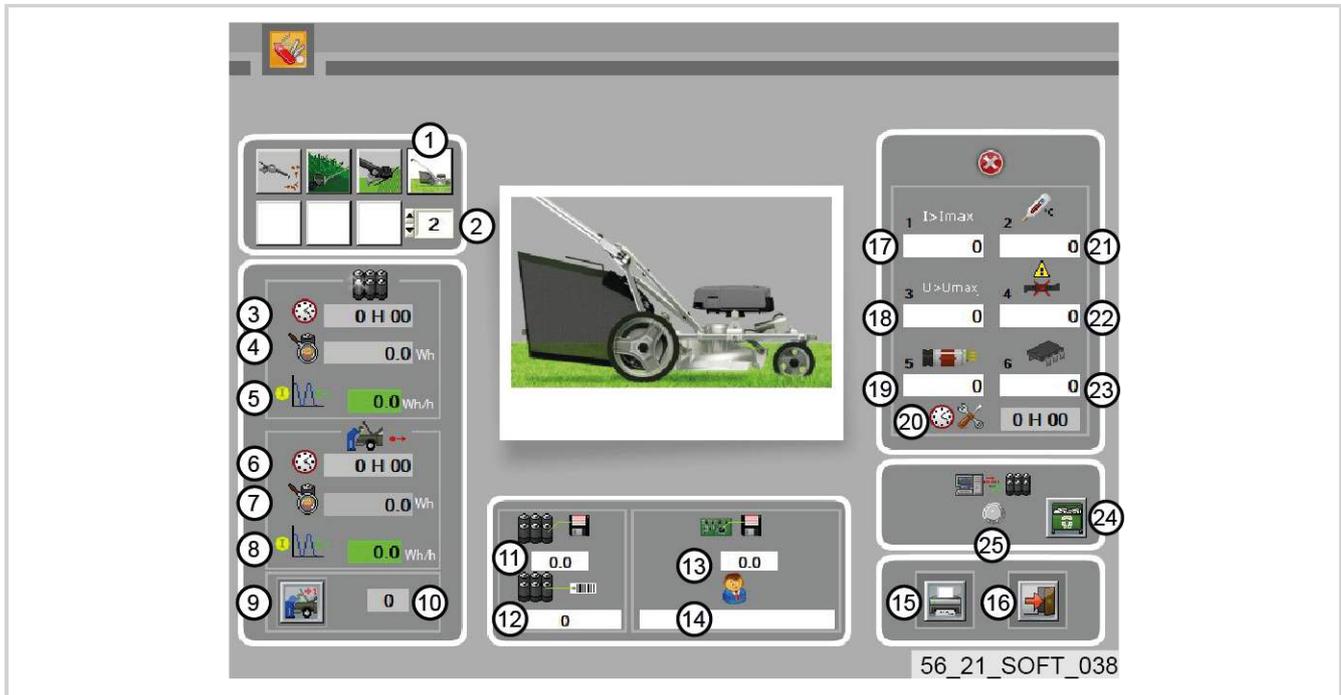
1. Auswahl des Geräts
2. Seitenzahl
Durch Drücken der Pfeiltasten weiterblättern.
3. Gesamtbetriebsstunden seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
4. Gesamtenergieverbrauch seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
5. Durchschnittliche Leistung seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
6. Arbeitszeit des Akkus seit der letzten Inspektion
7. Energieverbrauch seit der letzten Inspektion
8. Durchschnittliche Leistung seit der letzten Inspektion
9. Nullsetzung des Stundenzählers seit der letzten Inspektion.
10. Anzahl der durchgeführten Inspektionen
11. Batteriesoftwareversion.
12. Interne Nummer des Akkus
13. Softwareversion des zuletzt verwendeten Geräts
14. Die Seriennummer wird bei der Herstellung des Akkus generiert. *Feld gesperrt*
15. Drucken.
16. Fenster schließen.
17. Fehler Gerät Nr. 1: Stromstärke zu hoch: $I > I_{MAX}$
Falscher Gebrauch oder mangelhafte Überprüfung des Geräts (Klinge, Schmierung usw.)
18. Fehler Gerät Nr. 3: *Nicht verwendet*
19. Fehler Gerät Nr. 5: Sensor Auslösehebel
20. Laufdauer der jeweiligen Gerätesortimente.
21. Fehler Gerät Nr. 2: Falscher Akku an das Gerät angeschlossen.
22. Fehler Gerät Nr. 4: Temperatur Motorsteuerplatine
Allgemeine Überprüfung des Geräts (Klinge, Schmierung usw.)
23. Fehler Gerät Nr. 6: *Nicht verwendet*
24. Nullsetzung des Fehler-Bildschirms
25. Leuchtanzeige Zustand der Kommunikation mit Kabelverbindung

2.4.8.18.  BILDSCHIRM GERÄTEINFORMATIONEN EXCELION 2



1. Auswahl des Geräts
2. Seitenzahl
Durch Drücken der Pfeiltasten weiterblättern.
3. Gesamtbetriebsstunden seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
4. Gesamtenergieverbrauch seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
5. Durchschnittliche Leistung seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
6. Arbeitszeit des Akkus seit der letzten Inspektion
7. Energieverbrauch seit der letzten Inspektion
8. Durchschnittliche Leistung seit der letzten Inspektion
9. Nullsetzung des Stundenzählers seit der letzten Inspektion.
10. Anzahl der durchgeführten Inspektionen
11. Batteriesoftwareversion.
12. Interne Nummer des Akkus
13. Softwareversion des zuletzt verwendeten Geräts
14. Die Seriennummer wird bei der Herstellung des Akkus generiert. *Feld gesperrt*
15. Drucken.
16. Fenster schließen.
17. Fehler Gerät Nr. 1: Stromstärke zu hoch: $I > I_{MAX}$
Falscher Gebrauch oder mangelhafte Überprüfung des Geräts (Klinge, Schmierung usw.)
18. Fehler Gerät Nr. 3: *Nicht verwendet*
19. Fehler Gerät Nr. 5: Fehler Kommunikation zwischen Gerät und Akku oder CAN-Bus
20. Laufdauer der jeweiligen Gerätesortimente.
21. Fehler Gerät Nr. 2: Falscher Akku an das Gerät angeschlossen.
22. Fehler Gerät Nr. 4: Temperatur Motorsteuerplatine
Allgemeine Überprüfung des Geräts (Klinge, Schmierung usw.)
23. Fehler Gerät Nr. 6: *Nicht verwendet*
24. Nullsetzung des Fehler-Bildschirms
25. Leuchtanzeige Zustand der Kommunikation mit Kabelverbindung

2.4.8.19.  BILDSCHIRM GERÄTEINFORMATIONEN RASION



56_21_SOFT_038

1. Auswahl des Geräts
2. Seitenzahl
Durch Drücken der Pfeiltasten weiterblättern.
3. Gesamtbetriebsstunden seit dem Inbetriebsetzen oder seit dem Austausch der Platine
4. Gesamtenergieverbrauch seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
5. Durchschnittliche Leistung seit Inbetriebnahme oder seit dem Austausch der Platine
6. Arbeitszeit des Akkus seit der letzten Inspektion
7. Energieverbrauch seit der letzten Inspektion
8. Durchschnittliche Leistung seit der letzten Inspektion
9. Nullsetzung des Stundenzählers seit der letzten Inspektion.
10. Anzahl der durchgeführten Inspektionen
11. Batteriesoftwareversion.
12. Interne Nummer des Akkus
13. Softwareversion des zuletzt verwendeten Geräts
14. Die Seriennummer wird bei der Herstellung des Akkus generiert. *Feld gesperrt*
15. Drucken.
16. Fenster schließen.
17. Fehler Gerät Nr. 1: Stromstärke zu hoch: $I > I_{MAX}$
Falscher Gebrauch oder mangelhafte Überprüfung des Geräts (Klinge, Schmierung usw.)
18. Fehler Gerät Nr. 3: Strom zu gering, $I < I_{MAX}$:
• Akkuspannung zu niedrig
• Oder falscher Akku angeschlossen
19. Fehler Gerät Nr. 5: Motortemperatur
20. Laufdauer der jeweiligen Gerätesortimente.
21. Fehler Gerät Nr. 2: Temperatur Motorsteuerplatine
Allgemeine Überprüfung des Geräts (Klinge, Schmierung usw.)
22. Fehler Gerät Nr. 4: Blockierte Klinge
23. Fehler Gerät Nr. 6: Fehler Motorstart
24. Nullsetzung des Fehler-Bildschirms
25. Leuchtanzeige Zustand der Kommunikation mit Kabelverbindung

2.5. DIAGNOSE MIT RFID-SOFTWARE

Anmerkung

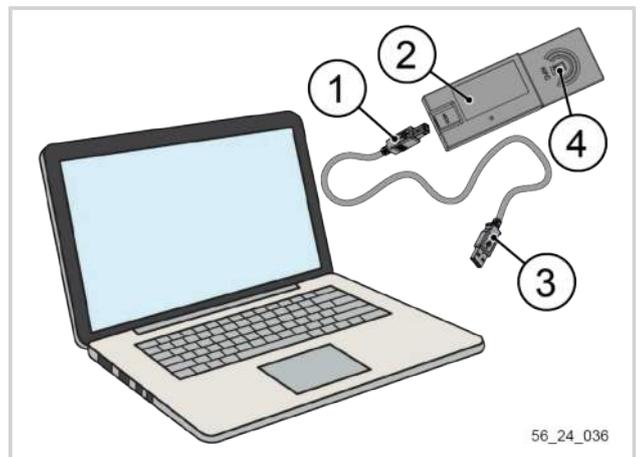
Vor dem Scannen des Akkus ist zu überprüfen, ob die neueste Software des PELLENC Ersatzteilkatalogs installiert ist.

Wichtig

Die Screenshots und Abbildungen zu den einzelnen Akkus sind in der zugehörigen Werkstattanleitung enthalten.

2.5.1. ANSCHLUSS MIT DER RFID-KARTE

1. Den USB B-Verbinder (1) des Kabels an die RFID-Karte (2) anschließen.
2. Den USB A-Verbinder (3) des Kabels am Computer anschließen.
3. Das NFC-Symbol (4) der RFID-Karte richtig auf der NFC-Antenne (3) des Akkus bzw. des Geräts platzieren.
(NFC: Near Field Communication).



56_24_036

Wichtig

Beim erstmaligen Anschließen der Platine an den Computer installiert dieser den Treiber der RFID-Karte. Das Ende der Treiberinstallation abwarten, um die RFID-Karte nutzen zu können.

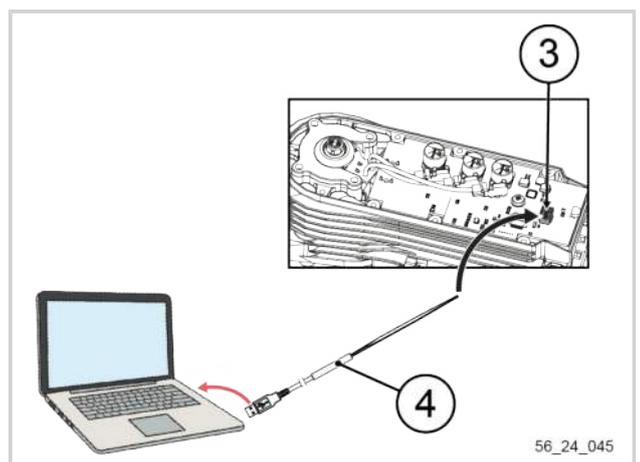
2.5.2. ANSCHLUSS MIT KABEL USB

Spezifisch für Olivion 2

1. Das Gerät öffnen, um an die Elektronikplatine zu gelangen.
2. Das Kabel USB OLIVION 2 (4) am Rechner anschließen.

USB-Kabel ► OLIVION 2	164165	
-----------------------	--------	---

3. Das Kabel USB OLIVION 2 (4) an den Stecker (3) der Elektronikplatine des Geräts anschließen.



56_24_045

Wichtig

Beim erstmaligen Anschließen der Platine an den Computer installiert dieser den Treiber des USB-Kabels. Das Ende der Treiberinstallation abwarten, um das USB-Kabel nutzen zu können.

2.5.3. HERUNTERLADEN DER DATEN

2.5.3.1. HERUNTERLADEN DER AKKU-DATEN MIT DER RFID-KARTE

Wichtig

Der Akku muss mindestens zu 20 % geladen sein, um kohärente Werte aufzuweisen.

1. RFID-Diagnosesoftware öffnen:



2. Die RFID-Karte an den Computer anschließen (siehe 2.5.1. Anschluss mit der RFID-Karte, Seite 57).

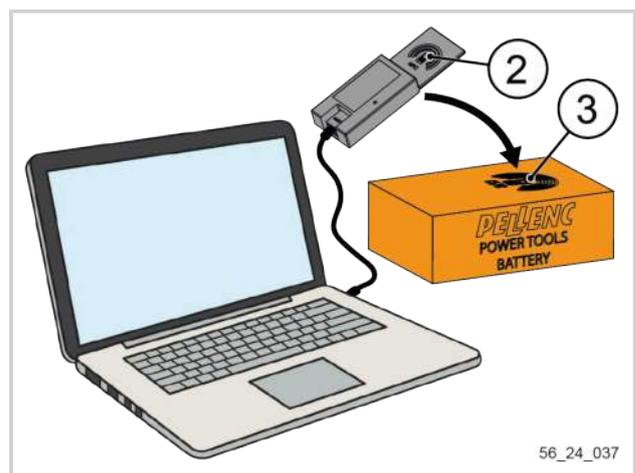
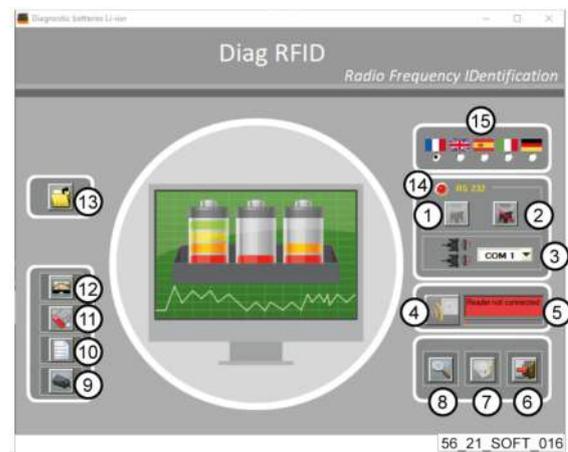
Anmerkung

Wenn das Symbol (4) für die Initialisierung der USB-Kommunikation nicht mehr ausgegraut ist, hat die Diagnosesoftware die Karte erkannt.

3. Sich vergewissern, dass der Akku sich im Standby-Modus befindet, aber nicht eingeschaltet ist:
 - Prozentualer Akku-Ladezustand auf dem Display
 - LED oder Blitz aus.
4. Die RFID-Karte auf dem Akku platzieren

Anmerkung

Die Werkstattunterlagen des Akkus hinzuziehen, um das NFC-Symbol (2) der RFID-Karte richtig auf der NFC-Antenne (3) des Akkus zu platzieren. (NFC: Near Field Communication).



56_24_037

Tipp

Je nach Modell der RFID-Karte: Die LED der RFID-Karte leuchtet beim ersten Erkennen auf.

- Die RFID-Karte trennen und erneut anschließen, damit die LED beim Herunterladen eines anderen Akkus erneut aufleuchtet.
- Wenn die LED nicht aufleuchtet, erkennt die RFID-Karte die Akkuplatine nicht.
- Das NFC-Symbol (2) der RFID-Karte erneut positionieren.

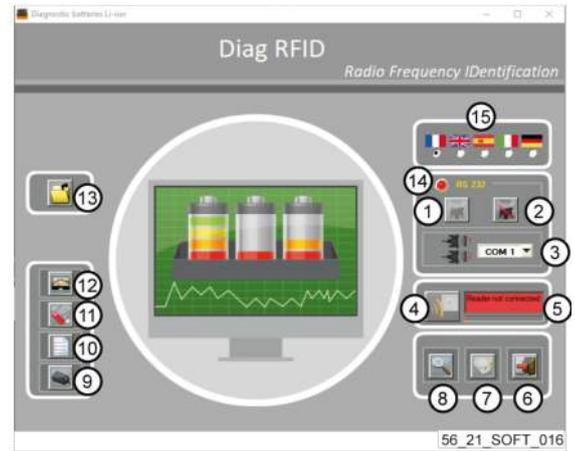
5. Auf das Symbol Initialisierung der USB-Kommunikation (4) klicken.

Anmerkung

Wenn das Symbol (4) ausgegraut ist, ist die Antenne nicht mit dem Computer verbunden.

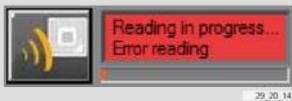
6. Das Herunterladen der Akkudaten startet.

7. Der Bildschirm (5) wird grün angezeigt, wobei ein Fortschrittsbalken den Fortschritt des Herunterladens anzeigt.
8. Der Bildschirm (5) wird grün angezeigt, wobei der Fortschrittsbalken 100 % anzeigt, wenn das Herunterladen abgeschlossen ist.



Tipp

Der Bildschirm (5) wird rot angezeigt, wenn das Herunterladen fehlgeschlagen ist.



Die Verbindung der RFID-Karte am Computer überprüfen (siehe 2.5.1. Anschluss mit der RFID-Karte, Seite 57).
 Das NFC-Symbol der RFID-Karte erneut auf der NFC-Antenne des Akkus platzieren.
 Überprüfen, ob die Anzeige des Akkus eingeschaltet ist.
 Sich vergewissern, dass die LED des Akkus nicht leuchtet.

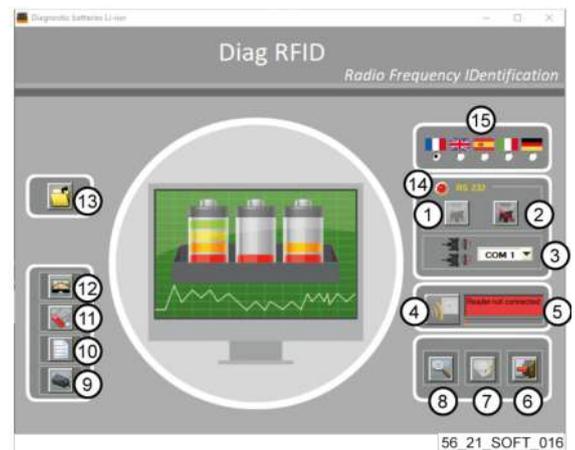
2.5.3.2. HERUNTERLADEN DER GERÄTE-DATEN MIT DER RFID-KARTE

1. RFID-Diagnosesoftware öffnen:

2. Die RFID-Karte an den Computer anschließen (siehe 2.5.1. Anschluss mit der RFID-Karte, Seite 57).

Anmerkung

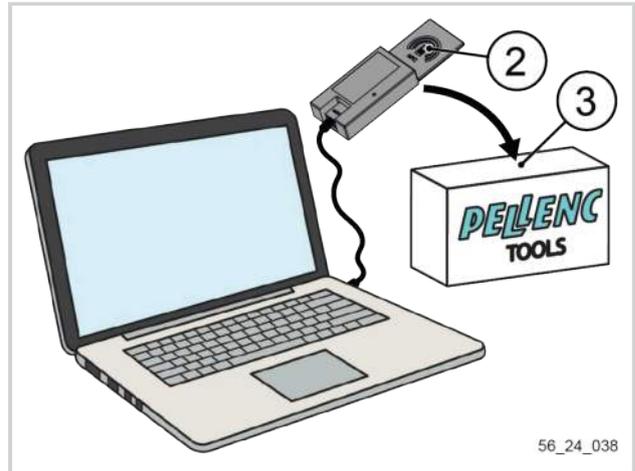
Wenn das Symbol (4) für die Initialisierung der USB-Kommunikation nicht mehr ausgegraut ist, hat die Diagnosesoftware die Karte erkannt.



- Die RFID-Karte am Gerät positionieren.

Anmerkung

Die Werkstattunterlagen des Geräts hinzuziehen, um das NFC-Symbol (2) der RFID-Karte richtig auf der NFC-Antenne (3) des Geräts zu platzieren.
(NFC: Near Field Communication).



Tipp

Je nach Modell der RFID-Karte: Die LED der RFID-Karte leuchtet beim ersten Erkennen rot auf.

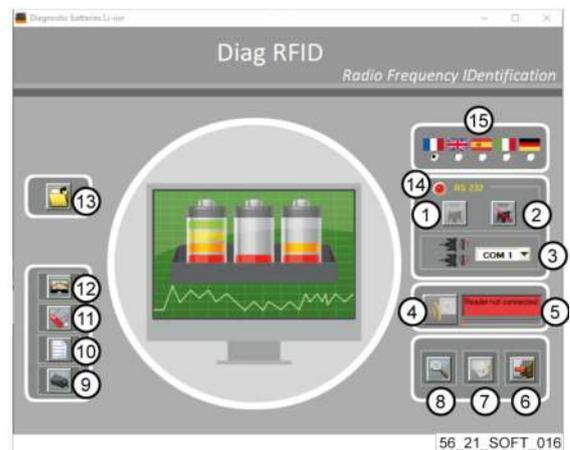
- Die RFID-Karte trennen und erneut anschließen, damit die LED beim Herunterladen eines anderen Akkus erneut aufleuchtet.
- Wenn die LED nicht aufleuchtet, erkennt die RFID-Platine die Geräteplatine nicht.
- Das NFC-Symbol (2) der RFID-Karte erneut positionieren.

- Auf das Symbol Initialisierung der USB-Kommunikation (4) klicken.

Anmerkung

Wenn das Symbol (4) ausgegraut ist, ist die Antenne nicht mit dem Computer verbunden.

- Damit startet das Herunterladen der Gerätedaten.



- Der Bildschirm (5) wird grün angezeigt, wobei ein Fortschrittsbalken den Fortschritt des Herunterladens anzeigt.
- Der Bildschirm (5) wird grün angezeigt, wobei der Fortschrittsbalken 100 % anzeigt, wenn das Herunterladen abgeschlossen ist.



Tipp

Der Bildschirm (5) wird rot angezeigt, wenn das Herunterladen fehlgeschlagen ist.



Die Verbindung der RFID-Karte mit dem Computer überprüfen (siehe 2.5.1. Anschluss mit der RFID-Karte, Seite 57).
Das NFC-Symbol der RFID-Karte wieder auf der NFC-Antenne des Geräts platzieren.

2.5.3.3. HERUNTERLADEN DER GERÄTE-DATEN ÜBER EIN USB-KABEL

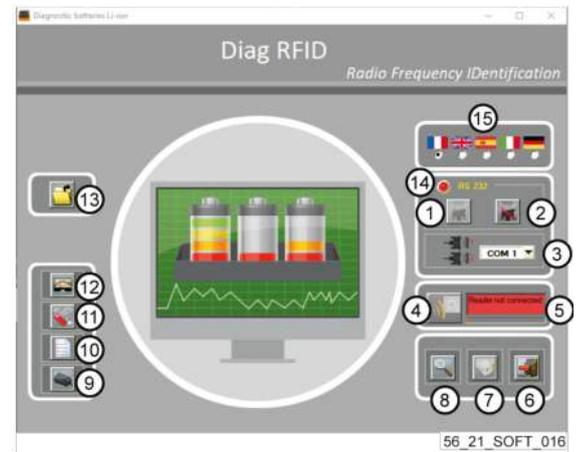
1. RFID-Diagnosesoftware öffnen:



2. Das USB-Kabel an den Computer anschließen (siehe 2.5.2. Anschluss mit Kabel USB, Seite 57).
3. Das Herunterladen der Gerätedaten beginnt automatisch, sobald die Diagnosesoftware die Platine erkannt hat.

Anmerkung

Der Bildschirm von Olivion 2 wird automatisch gewählt, wenn Sie das Gerät anschließen. Wenn der Geräte-Informationen-Bildschirm nicht automatisch angezeigt wird, auf  (11) klicken.

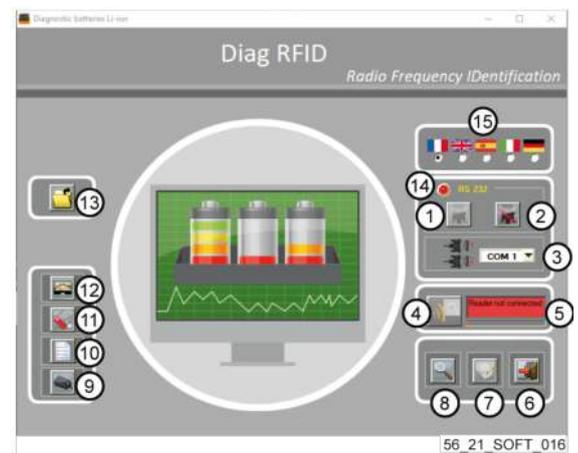


2.5.4. AKKU-ÜBERPRÜFUNG

1. RFID-Diagnosesoftware öffnen:



2. Die Akkudaten herunterladen (siehe 2.5.3.1. Herunterladen der Akku-Daten mit der RFID-Karte, Seite 58).
3. Den Bildschirm Messungen (12) öffnen:



- Überprüfen, ob die Zellen (2) eine Spannung > 1,5 V aufweisen.

Anmerkung

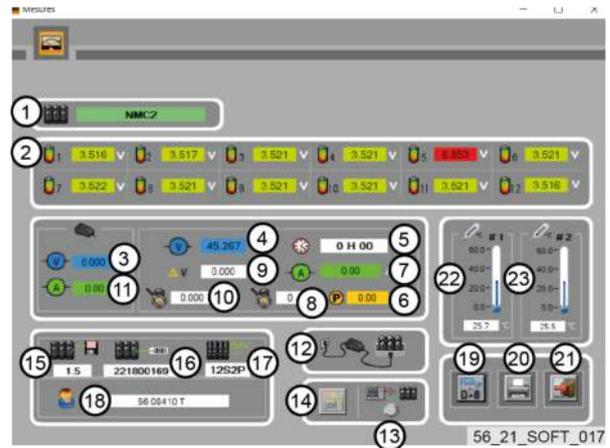
Nicht alle Akkus haben die gleiche Anzahl an Zellen.
Die Informationsbereiche für die anderen Zellen sind deshalb ausgegraut.

- Die Temperaturfühler (22) und (23) kontrollieren:
 - Kontrollieren, ob die Differenz zwischen den 2 Werten < 10 °C beträgt, wenn der Akku in den letzten 2 Stunden nicht verwendet wurde.
 - Überprüfen Sie die Kohärenz mit der Umgebungstemperatur.

Anmerkung

Die Zahl der Temperaturfühler ist je nach Akku-Modell verschieden.

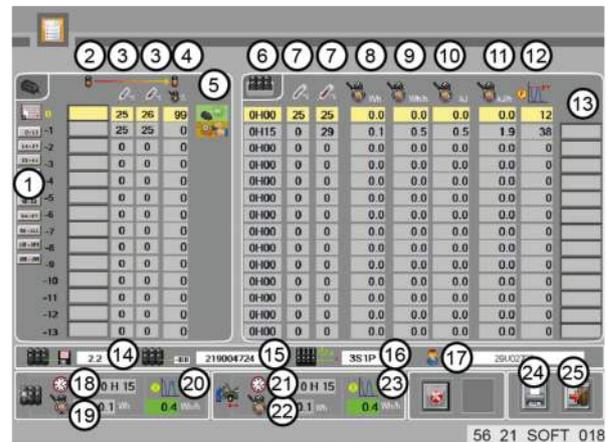
Der Informationsbereich des 2. Fühlers ist somit ausgegraut, wenn es keinen zweiten Fühler gibt.



- Den Bildschirm Auflistung 1 öffnen:



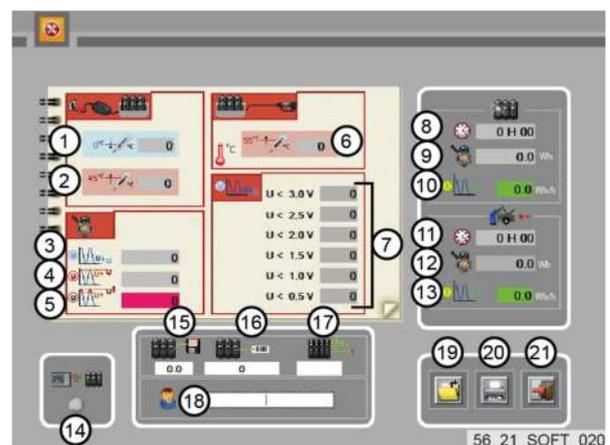
- Die Ladebedingungen (3) kontrollieren: Die aufgezeichnete Mindesttemperatur muss zwischen 10 °C und 25 °C liegen.



- Im Bildschirm Auflistung 1  auf  klicken, um zum Akku-Fehlerbildschirm zu gelangen.

- Akkufehler überprüfen

- Zu niedrige Temperatur beim Ladevorgang (1)
- Zu hohe Temperatur beim Ladevorgang (2)
- Niedrige Spannung (3)
- Vollständige Entladung des Akkus => Piepton + Anzeige aus
- Hohe Spannung (4)
- Überladung (5)
- Zu hohe Temperatur bei der Arbeit (6)
- Anzahl der Fälle, in denen die Zelle unter den angegebenen Werten (7) lag
- Unter 1,5 = Toter Akku-Bereich für eine Zelle.



2.5.5. TEST DER AKKU-KAPAZITÄT

2.5.5.1. ÜBERPRÜFUNG DER ΔV -WERTE

1. RFID-Diagnosesoftware öffnen:



2. Die Akkudaten herunterladen (siehe 2.5.3.1. Herunterladen der Akku-Daten mit der RFID-Karte, Seite 58).
3. Den Bildschirm Messungen (12) öffnen:

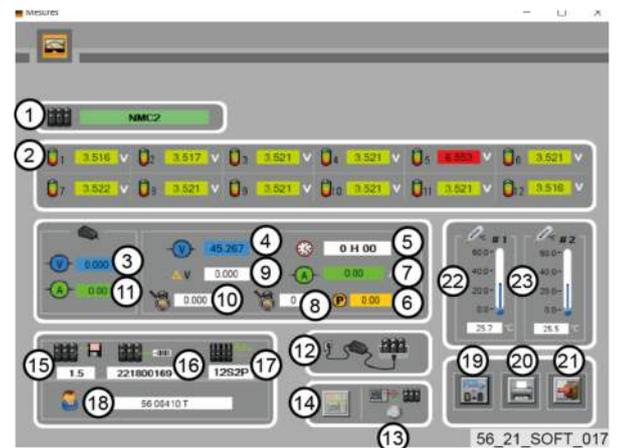
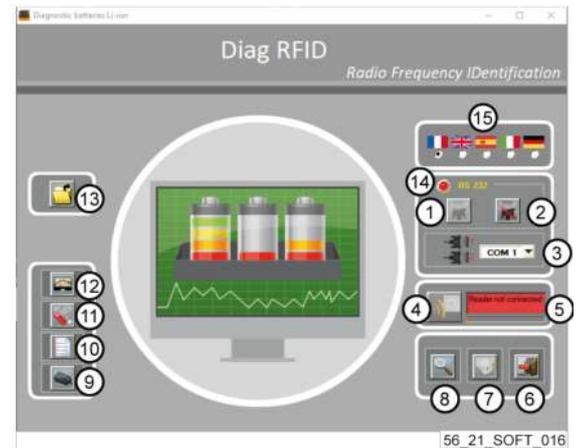


4. Den ΔV -Wert (9) überprüfen

Empfohlener ΔV -Wert (9) < ΔV MAX (siehe 4.3. Tabelle der ΔV MAX pro Akku, Seite 95).

Anmerkung

Das Wertefeld wird rot, wenn der Delta-V-Wert nicht konform ist.



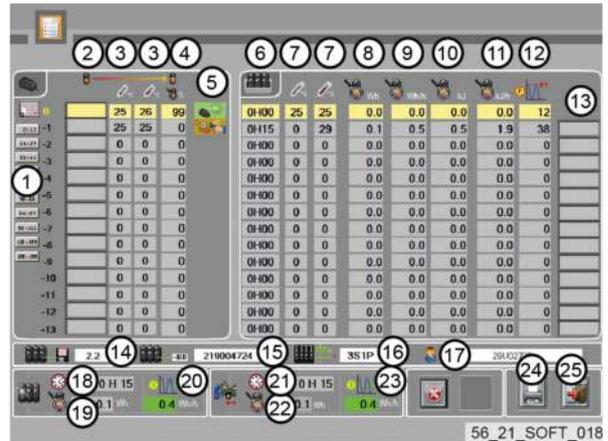
5. Den prozentualen Akku-Ladezustand auf der Akku-Anzeige kontrollieren.
6. **Wenn ΔV (9) < ΔV MAX (siehe 4.3. Tabelle der ΔV MAX pro Akku, Seite 95)**
 - Den Akku zu 100 % aufladen (siehe Bedienungsanleitung)
 - Eine Entladung des Akkus durchführen (siehe 2.5.5.3. Durchführung einer Ausgleichsentladung des Akkus, Seite 65).
 - Den Akku zu 100 % aufladen.
7. **Wenn ΔV (9) > ΔV MAX (siehe 4.3. Tabelle der ΔV MAX pro Akku, Seite 95) + prozentualer Akku-Ladezustand auf der Akku-Anzeige > 50 %**
 - Eine Ausgleichsentladung des Akkus durchführen (siehe 2.5.5.2. Durchführung einer Ausgleichsentladung des Akkus, Seite 64).

- Den Bildschirm Auflistung 1 öffnen:



- Den Entladezyklus überprüfen: der Wert von Zeile 1 in Spalte (8)

Er muss größer als die zulässige Kapazität sein (siehe 4.2. Tabelle der tolerierten Akku-Kapazitäten, Seite 94).



2.5.5.2. DURCHFÜHRUNG EINER AUSGLEICHSENTLADUNG DES AKKUS

- Den Akku zu mindestens 50 % aufladen (siehe Bedienungsanleitung des Akkus).



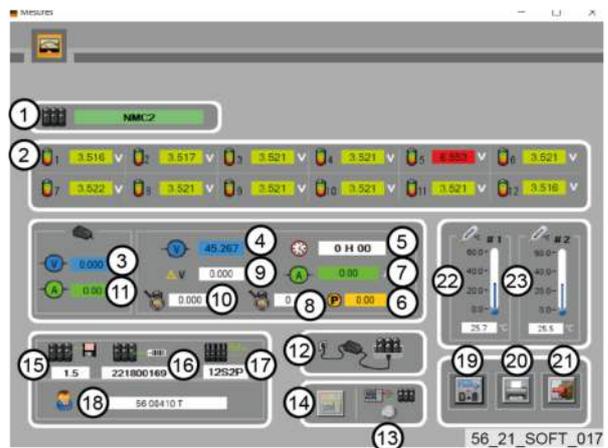
- Eine Ausgleichsentladung des Akkus durchführen:

1. Methode: anhand der Diagnosesoftware

- Auf das Symbol „Lagerung“ (19) klicken

Anmerkung

„Verlust/Kapazität“ wird abwechselnd auf dem Akku-Display angezeigt



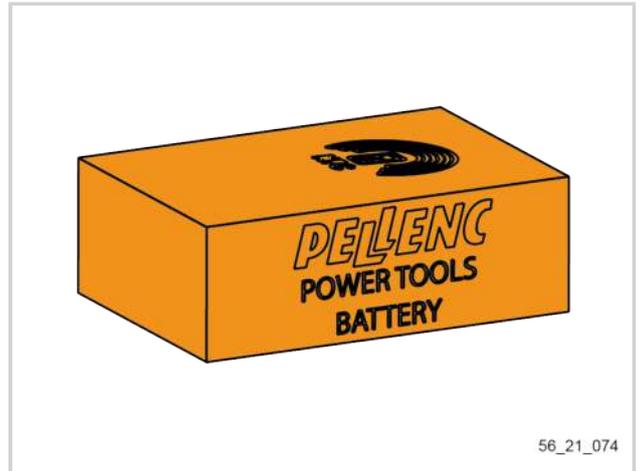
2. Methode: anhand des Akkus

- Durch Drücken der Ein/Aus-Taste des Akkus den Akku 4 Mal aus- und einschalten

Bei ausgeschaltetem Akku erlischt die Akkuspannungsanzeige.

Wichtig

Die Bedienungsanleitung des PELENC-Akkus hinzuziehen.



56_21_074

1. 48 Stunden warten und dann den ΔV -Wert (9) kontrollieren
Empfohlener ΔV -Wert (9) < ΔV MAX (siehe 4.3. Tabelle der ΔV MAX pro Akku, Seite 95)
2. **Wenn ΔV (9) < ΔV MAX (siehe 4.3. Tabelle der ΔV MAX pro Akku, Seite 95)**
 - Zurück zur Arbeitsanweisung 4.3. Tabelle der ΔV MAX pro Akku, Seite 95 .
3. **Wenn ΔV (9) > ΔV MAX (siehe 4.3. Tabelle der ΔV MAX pro Akku, Seite 95)**
 - Akku defekt: Siehe Kapitel Reparatur der Werkstattunterlagen des Akkus

2.5.5.3. DURCHFÜHRUNG EINER AUSGLEICHSENTLADUNG DES AKKUS

Wichtig

Die Entladung muss bei einer Umgebungstemperatur zwischen 5 °C und 35 °C erfolgen

1. Die Entladestation an den Akku anschließen

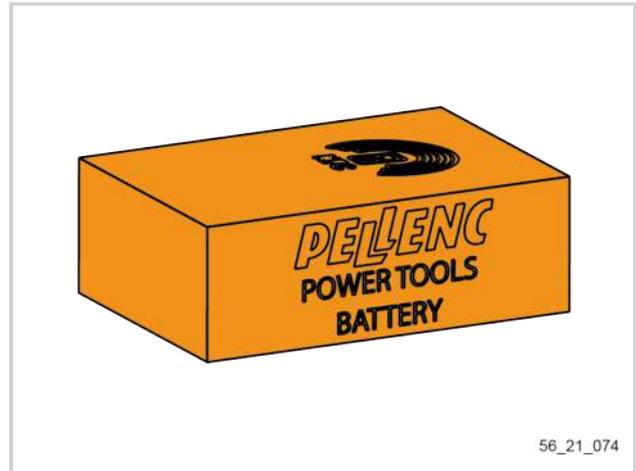
<p>Akku-Entladegerät</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grauer Steckverbinder: alle Akkus <i>außer</i> 150/150P • Schwarzer Stecker: Akku 150 - 150P - 250 (Anschluss Elektroschere) 	<p>101600</p>	
---	---------------	--

Wichtig

Das richtige Kabel der Entladestation und den richtigen Adapter verwenden:

Akku-Typ	Anschluss der Entladestation	Adapterkabel Entladen
150 - 150P - 250 (Anschluss Elektroschere)	Schwarzer Stecker (6-polig)	125795
260-520	Grauer Stecker (3-polig)	137684
700 – Olivion + – Power Pack L	Grauer Stecker (3-polig)	Kein Adapter
250 (Anschluss Motorsäge) - 750 - 1200 - 1500	Grauer Stecker (3-polig)	133804

2. Akku einschalten (siehe Bedienungsanleitung des Akkus)
3. Die Anzeige fängt an zu blinken
4. Sie zeigt den Verbrauch in Dekawatt an
Der Lüfter fängt an zu laufen, außer bei der Entladung der Akkus 150 und 150P
5. Wenn die Anzeige erlischt, den Akku ausschalten
6. Die Entladestation vom Akku trennen
7. Den Akku zu 100 % aufladen (siehe Bedienungsanleitung des Akkus)



Wichtig

Wenn das Entladen nicht startet, überprüfen, ob Sie den richtigen Stecker der Entladestation verwendet haben

2.5.6. ANSCHLUSS MIT DER IRDA-KARTE

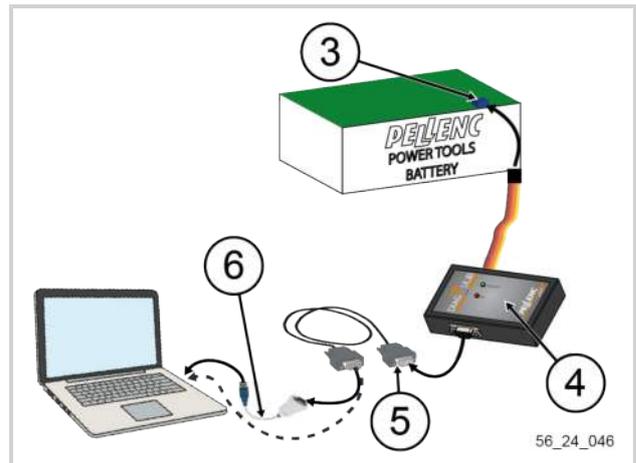
Wichtig

Die Batterie aus der IRDA-Karte (4) entfernen (graues Gehäuse).

1. Den Anschluss (3) der IRDA-Karte (4) mit dem blauen Anschluss der Akku-Karte per Kabel verbinden.
2. Die IRDA-Karte (4) mithilfe von Kabel (5) und USB-Adapter (6) an Ihren Computer anschließen.

Anmerkung

Das Kabel (5) direkt anschließen, wenn Ihr Computer keinen USB-Anschluss hat.

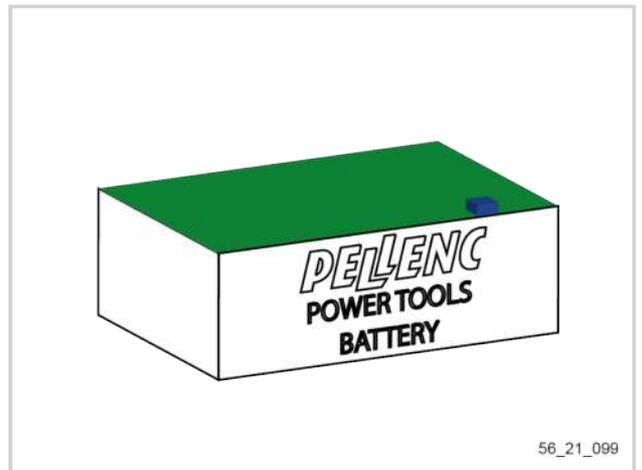


Wichtig

Beim erstmaligen Anschließen der Platine an den Computer installiert dieser den Treiber der IRDA-Karte. Das Ende der Treiberinstallation abwarten, um die IRDA-Platine nutzen zu können.

2.5.7. TEST DES LADEGERÄTS

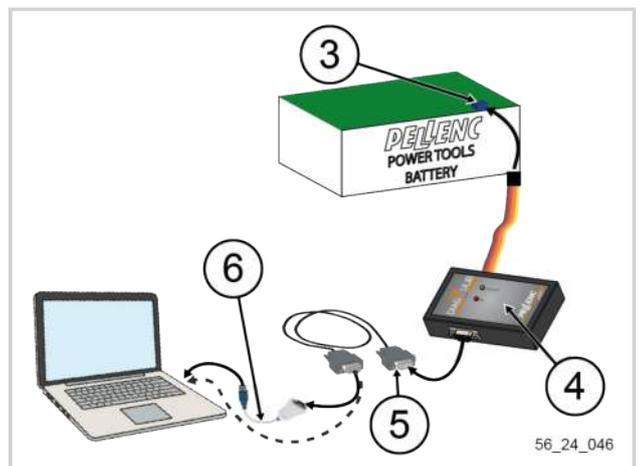
1. Sicherstellen, dass der Akku zu mindestens 50 % geladen ist.
2. Akku öffnen



Wichtig

Die Batterie aus der IRDA-Karte (4) entfernen (graues Gehäuse).

3. Den Anschluss der IRDA-Karte (4) mit dem blauen Anschluss (3) der Akku-Karte per Kabel verbinden.
4. Die IRDA-Karte (4) mithilfe von Kabel (5) und USB-Adapter (6) an Ihren Computer anschließen.



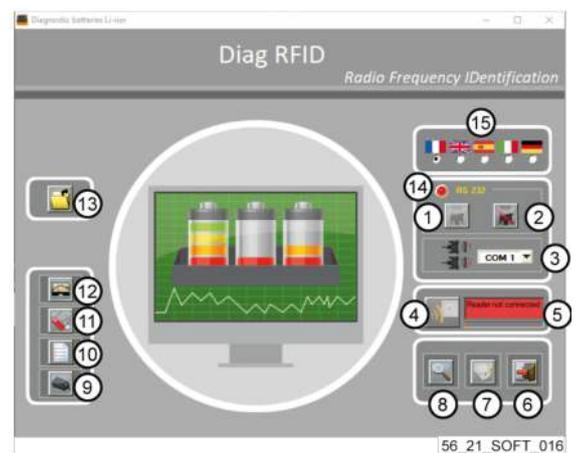
Anmerkung

Das Kabel (5) direkt anschließen, wenn Ihr Computer keinen USB-Anschluss hat.

5. RFID-Diagnosesoftware öffnen:

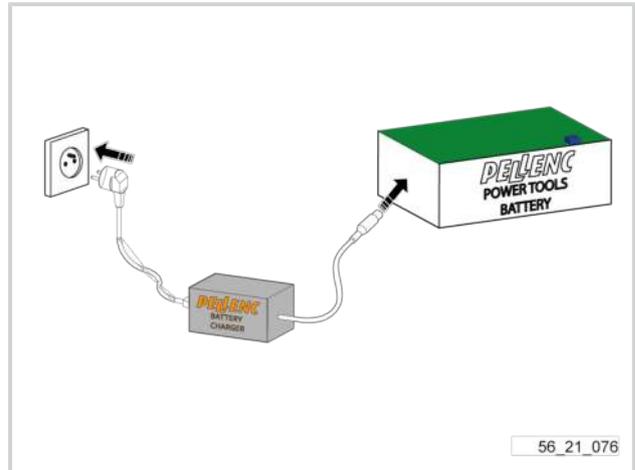


6. Den Akku einschalten.
7. Akku ausschalten
8. Die Akkudaten herunterladen
9. Den Bildschirm Messungen (12) öffnen:



10. Das Ladegerät mit dem Akku verbinden.

Siehe Darstellung des entsprechenden Akkus in den zugehörigen Werkstattunterlagen

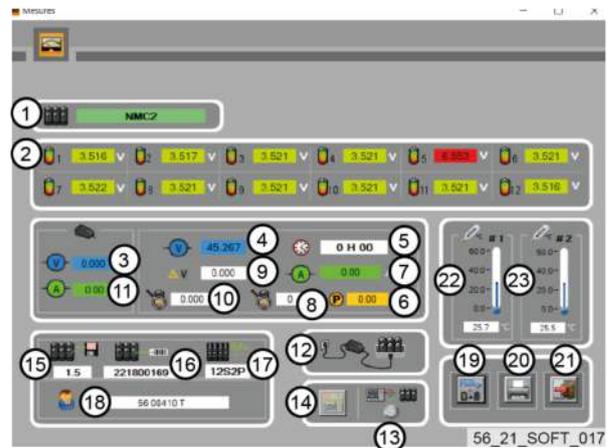


11. Die maximale Spannung (3) des Ladegeräts wird für ein paar Sekunden auf dem Display angezeigt. Sie muss $50,2\text{ V} \pm 0,3\text{ V}$ betragen.

Tip

Wenn der Wert nicht übereinstimmt, mit einem Universalmessgerät nachprüfen (siehe Vorgehensweise „Überprüfung der Ladegerät-Spannung“ in den Werkstattunterlagen des Akkus).

- 12. Die Spannung des Ladegeräts entspricht der Akkuspannung (4). Er muss mit dem auf dem Ladegerät angegebenen Wert $\pm 0,3\text{ V}$ übereinstimmen.
- 13. Der maximale Strom des Ladegeräts (11) wird angezeigt (Beginn des Ladevorgangs).



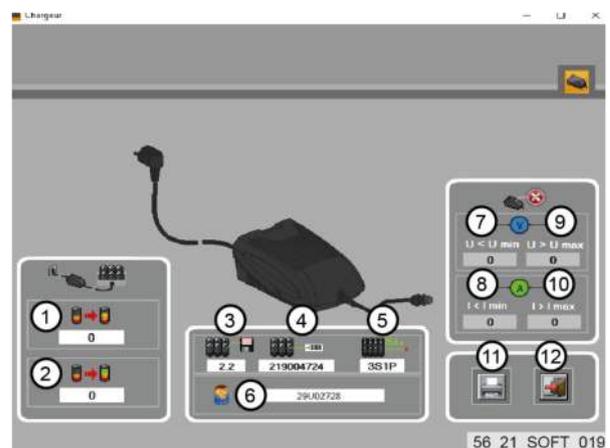
Anmerkung

Die Werte der Zellen (2) können beim Ausgleich des Akkus variieren.

14. Sie können auch den Bildschirm Informationen zu Ladegerät öffnen:



- Anzahl der durchgeführten Ladevorgänge (1)
- Anzahl der vollständigen Ladevorgänge (2)
- Softwareversion des Akkus (3)
- Interne Nummer des Akkus (4)
- Anzahl Akkuzellen (5)
- Die Seriennummer wird bei der Herstellung des Akkus generiert. *Feld gesperrt*
- Ladespannung zu niedrig (7)
- Ladestrom zu niedrig (8)
- Ladespannung zu hoch (9)
- Ladestrom zu hoch (10)
- Drucken (11)
- Fenster schließen (12)



2.6. ÜBERPRÜFUNG DER NEUEN PARAMETER NACH EINEM AUSTAUSCH DER PLATINE

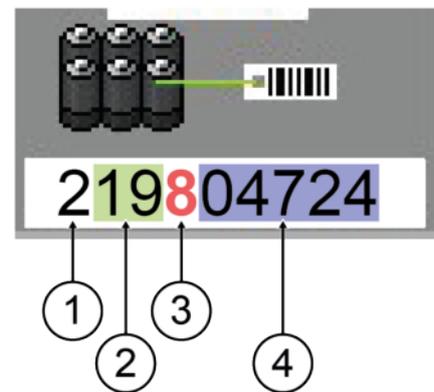
Anmerkung

Vor dem Scannen des Akkus ist zu überprüfen, ob die neueste Software des PELENC Ersatzteilkatalogs installiert ist.

2.6.1. BESCHREIBUNG DER SERIENNUMMER DES AKKUS

Beschreibung der Seriennummer des Akkus, die in der Akku-Diagnosesoftware angezeigt wird 

1. Nummer des Herstellers der Zellen
2.
 - Baujahr
 - Jahr des Austauschs, wenn die Zahl der Stationsnummer (3) 8 ist.
3. Zahl der Karten-Teststationsnummer
4. Aufsteigende Seriennummer



29_20_245

2.6.2. ZAHL DER SERIENNUMMER, DIE DER PRÜFSTATION ENTSPICHT

Nach einer Parametrierung des Akkus mit der Parametrierungssoftware bei einem Austausch der Platine ändert sich die Zahl der Seriennummer, die dem Prüfstand entspricht.

In der  Akku-Diagnosesoftware

1. Den Bildschirm Messungen öffnen: 
2. Zahl der Seriennummer (16):
 - Werkseitige Parametrierung: zwischen 0 und 7 oder 9

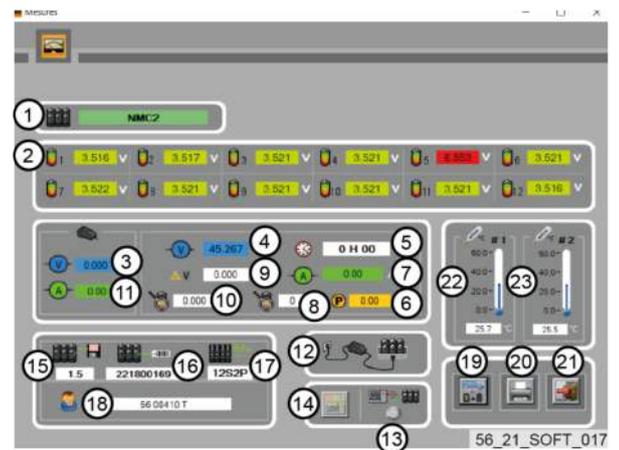


29_20_241

- Kundendienstseitige Parametrierung: 8



29_20_242



56_21_SOFT_017

2.6.3. TECHNOLOGIE UND ANZAHL DER ZELLEN DES AKKUS

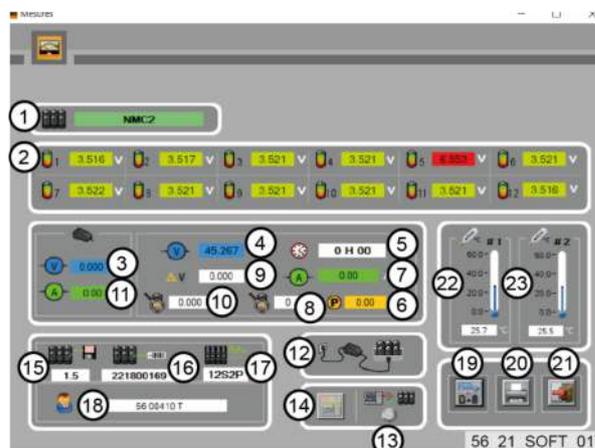


In der Akku-Diagnosesoftware

- Den Bildschirm Messungen öffnen:



- Die Technologie überprüfen (1)



- Die Anzahl der Akkuzellen überprüfen (17): (siehe 4.1. Übersichtstabelle der Anzahl an Zellen pro Akku, Seite 94).

Beispiel: für den Akku 150 im Jahr 2021 = 12S1P

- Anzahl in Reihe geschalteter Zellen (Bsp. für den Akku 150 im Jahr 2021: Wert = 12S).
- Anzahl parallelgeschalteter Zellen (Bsp. für den Akku 150 im Jahr 2021: Wert vor P = 1 Reihe Zellen).

2.7. NULLSETZUNG UND EINSTELLUNGEN ÜBER DIE DIAGNOSE-SOFTWARE

Auf der Seite des Geräts:

- Betriebsstundenzähler zurücksetzen
- Fehlerzähler zurücksetzen
- Allgemeinen Zustand von Akku und Ladegerät konsultieren.

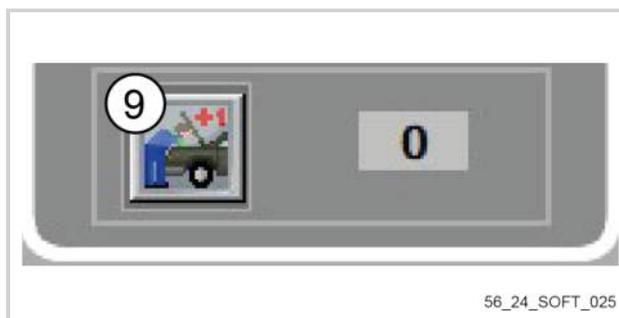
Anmerkung

Zur Durchführung dieser Maßnahmen müssen Sie mit dem Gerät verbunden sein. Siehe 2.5.1. Anschluss mit der RFID-Karte, Seite 57.

2.7.1. NULLSETZUNGEN

2.7.1.1. NULLSETZUNG DES BETRIEBSSTUNDENZÄHLERS

- Den Informationsbildschirm zum Gerät aufrufen. Siehe 2.4.8.1. Aufruf des Informationsbildschirms zum Gerät, Seite 38.
- Auf die Taste (9) drücken.



Spezifisch für C3X

1. Den Informationsbildschirm zum Gerät aufrufen. Siehe 2.4.8.1. Aufruf des Informationsbildschirms zum Gerät , seite 38.
2. Auf die Taste (9) drücken.

Anmerkung

Die Kontrollleuchte (34) blinkt:

- Grün: die Nullsetzung ist abgeschlossen.
- Rot: die Nullsetzung ist fehlgeschlagen. Die Position des NFC-Symbols der RFID-Karte an der NFC-Antenne des Geräts überprüfen. Siehe 2.5.1. Anschluss mit der RFID-Karte, seite 57.



2.7.1.2. NULLSETZUNG DES FEHLERZÄHLERS

1. Den Informationsbildschirm zum Gerät aufrufen. Siehe 2.4.8.1. Aufruf des Informationsbildschirms zum Gerät , seite 38.
2. Auf die Taste (24) drücken.
- 3.



drücken, um die Nullsetzung des Fehler-Bildschirms zu bestätigen.



drücken, um die Seite zu verlassen.



Spezifisch für C3X

1. Den Informationsbildschirm zum Gerät aufrufen. Siehe 2.4.8.1. Aufruf des Informationsbildschirms zum Gerät , seite 38.
2. Auf die Taste (24) drücken.

Anmerkung

Die Kontrollleuchte (34) blinkt:

- Grün: die Nullsetzung ist abgeschlossen.
- Rot: die Nullsetzung ist fehlgeschlagen. Die Position des NFC-Symbols der RFID-Karte an der NFC-Antenne des Geräts überprüfen. Siehe 2.5.1. Anschluss mit der RFID-Karte, seite 57.



2.7.2. EINSTELLUNGEN

2.7.2.1. SPEZIFISCHE EINSTELLUNGEN FÜR C3X

2.7.2.1.1. EINSTELLUNGEN DER SICHERHEITSFUNKTION ACTIV' SECURITY

1. Den Informationsbildschirm zum Gerät aufrufen. Siehe 2.4.8.1. Aufruf des Informationsbildschirms zum Gerät , seite 38.
2. Auf (27) drücken, um die Funktion Activ' Security zu aktivieren oder zu deaktivieren.
3. Auf die Taste (35) drücken, um die Parameter abzuspeichern.

Anmerkung

Die Kontrollleuchte (34) blinkt:

- Grün: der Einstellungstransfer war erfolgreich.
- Rot: der Einstellungstransfer ist fehlgeschlagen.

Die Position des NFC-Symbols der RFID-Karte an der NFC-Antenne des Geräts überprüfen. Siehe 2.5.1. Anschluss mit der RFID-Karte, seite 57.



2.7.2.1.2. SCHNITTEINSTELLUNGEN

1. Den Informationsbildschirm zum Gerät aufrufen. Siehe 2.4.8.1. Aufruf des Informationsbildschirms zum Gerät , seite 38.
2. Auf (28) (29) drücken, um die Einstellungen Activ' Security zu aktivieren oder zu deaktivieren.
3. Mithilfe der Pfeile die Parameter (30) bis (32) einstellen.
4. Auf die Taste (35) drücken, um die Parameter abzuspeichern.

Anmerkung

Die Kontrollleuchte (34) blinkt:

- Grün: der Einstellungstransfer war erfolgreich.
- Rot: der Einstellungstransfer ist fehlgeschlagen.

Die Position des NFC-Symbols der RFID-Karte an der NFC-Antenne des Geräts überprüfen. Siehe 2.5.1. Anschluss mit der RFID-Karte, seite 57.



2.7.2.1.3. AUSLÖSEHEBELEINSTELLUNG

1. Den Informationsbildschirm zum Gerät aufrufen. Siehe 2.4.8.1. Aufruf des Informationsbildschirms zum Gerät, siehe 38.
2. Mithilfe der Pfeile die Dauer des Auslösehebel-Standbys (33) einstellen.
3. Auf die Taste (35) drücken, um die Parameter abzuspeichern.

Anmerkung

Die Kontrollleuchte (34) blinkt:

- Grün: der Einstellungstransfer war erfolgreich.
- Rot: der Einstellungstransfer ist fehlgeschlagen.

Die Position des NFC-Symbols der RFID-Karte an der NFC-Antenne des Geräts überprüfen. Siehe 2.5.1. Anschluss mit der RFID-Karte, siehe 57.



TEIL 3

RFID- PARAMETRIERUNGSSOFTWARE FÜR DEN AKKU

Anmerkung

Vor dem Scannen des Akkus ist zu überprüfen, ob die neueste Software des PELENC Ersatzteilkatalogs installiert ist.

3.1. HERUNTERLADEN UND INSTALLATION DER SOFTWARE

Warnung

Die Software wurde für Systeme entwickelt, die unter Microsoft Windows laufen.

Sie benötigen die Administratorenrechte Ihres PCs, um:

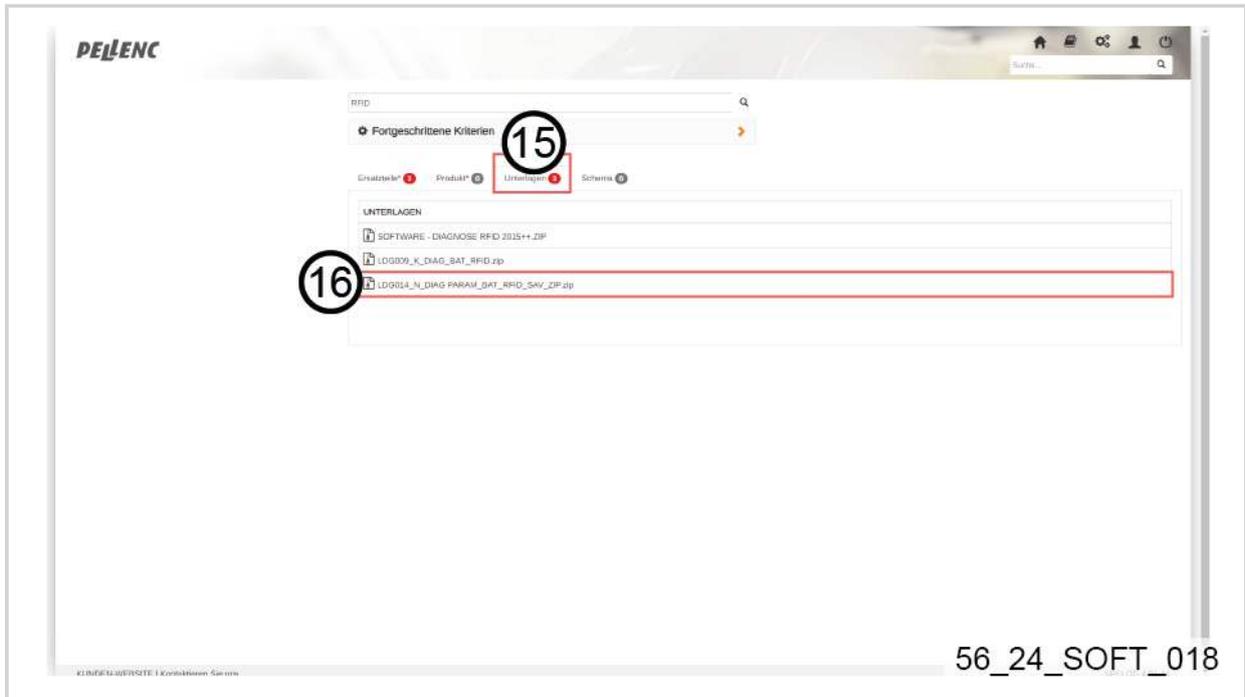
- die Software komplett zu installieren,
- Ihre Daten zu speichern.



1. Methode:

56_24_SOFT_012

1. „RFID“ in das Suchfeld eingeben (17).

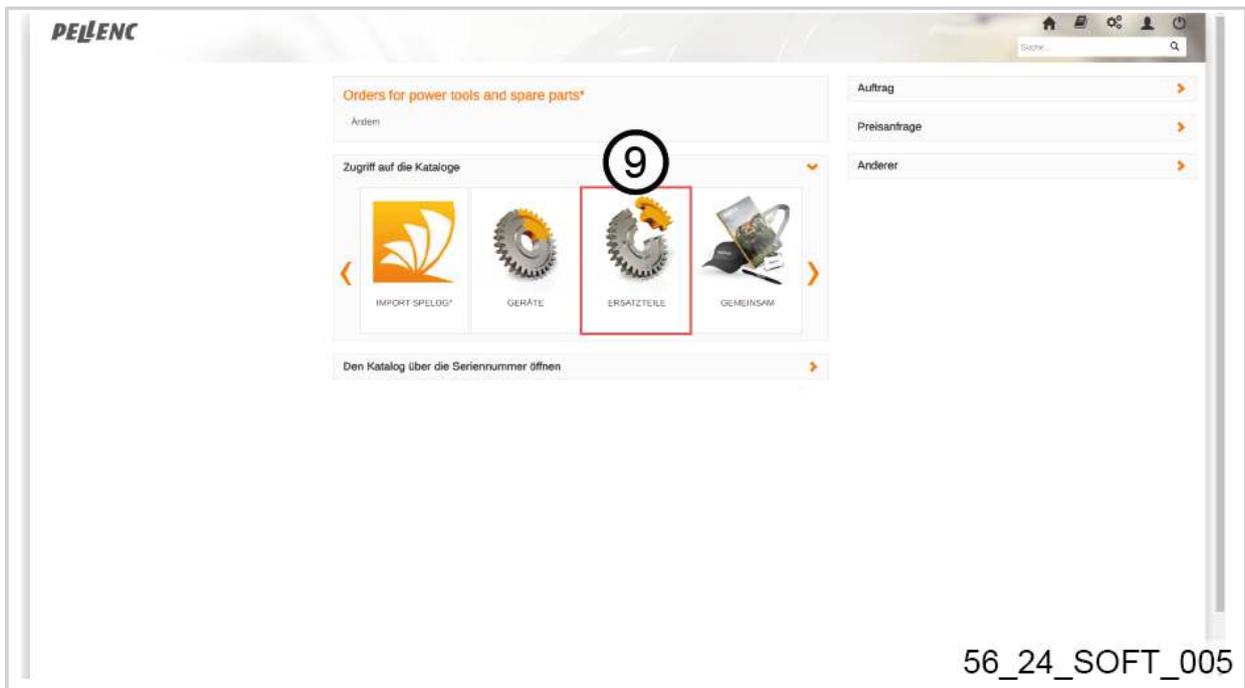


2. Auf den Tab „Dokumente“ (15) klicken.
3. Die Software **LDG014_N_DIAG PARAM_BAT_RFID_SAV.zip** (16) auswählen.

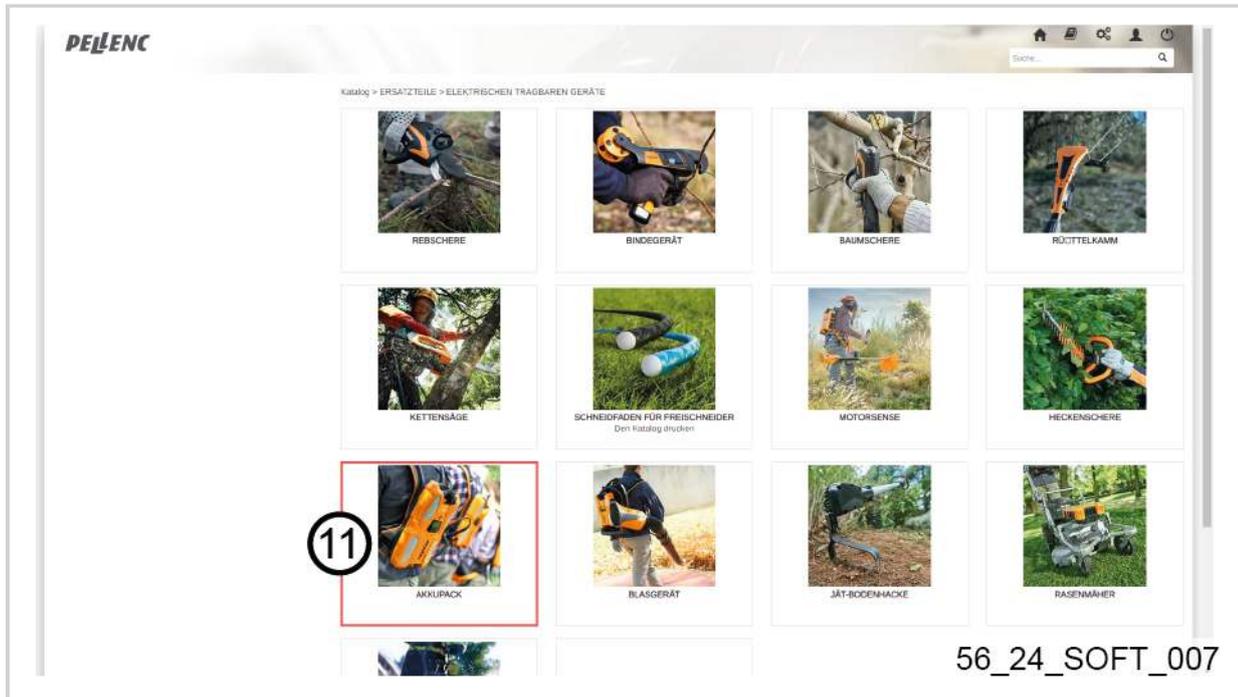
Anmerkung

Wählen Sie Version N oder höher.
Der Download wird automatisch gestartet.

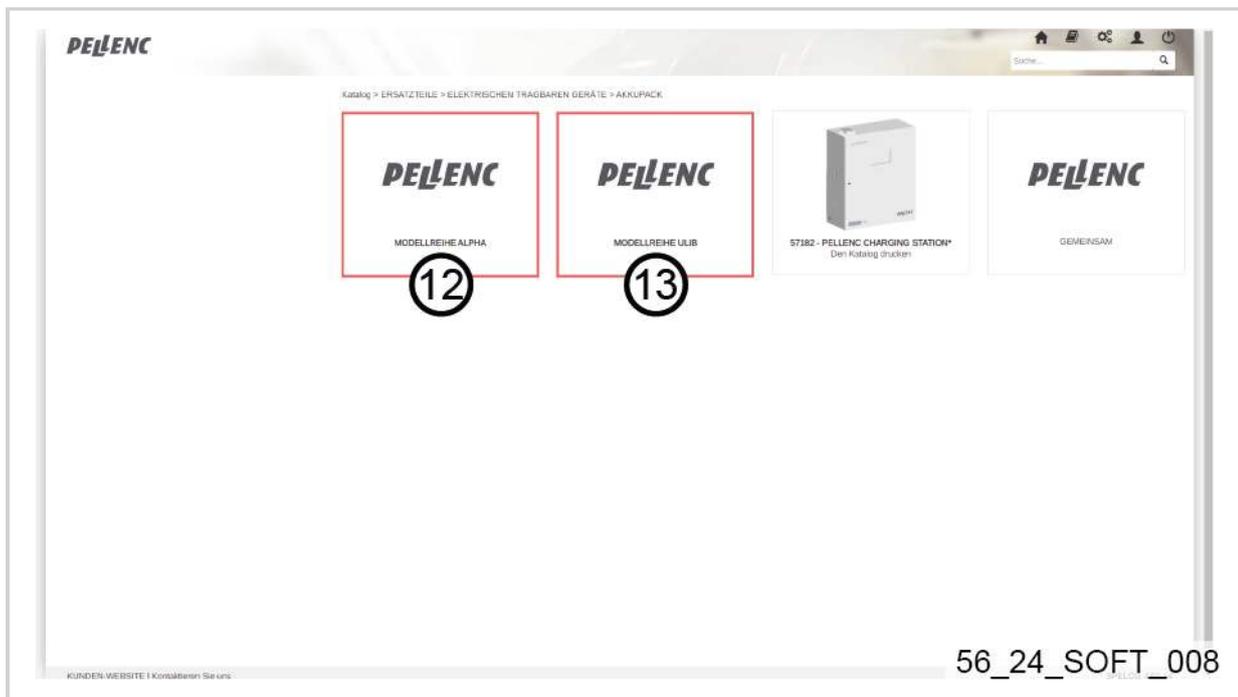
2. Methode:



1. Sich im Pellenc-Katalog anmelden.
2. Auf „TEILE“ (9) klicken.

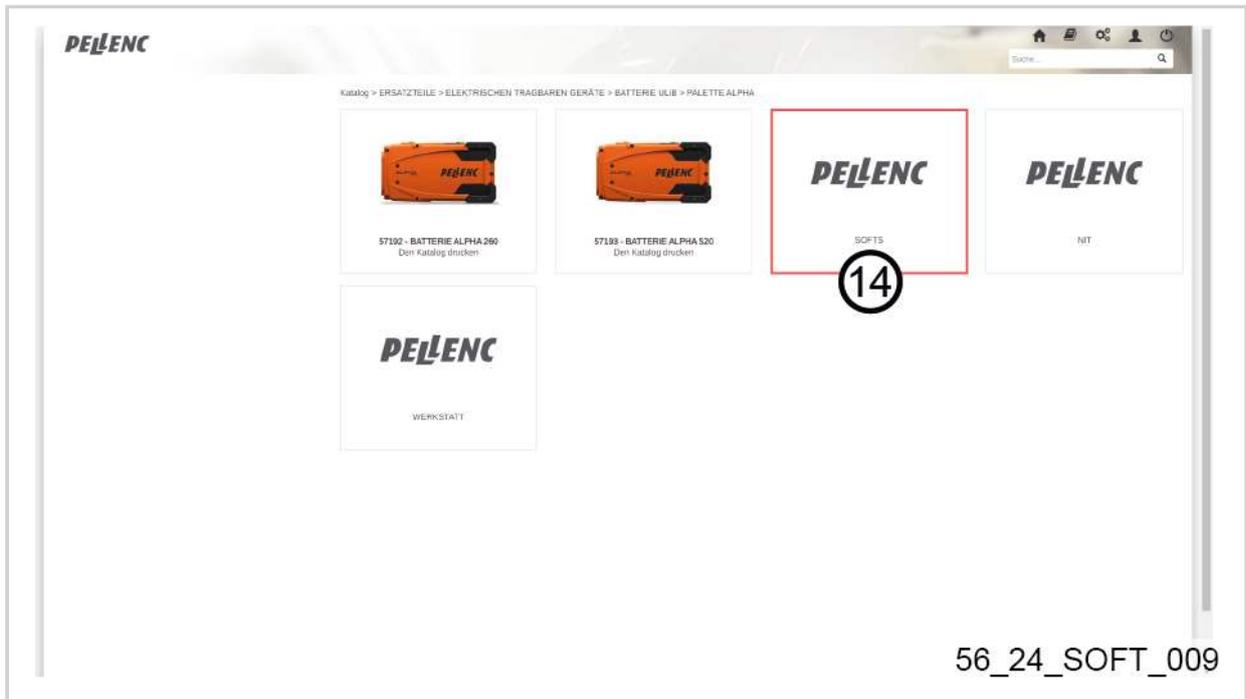


3. Auf „AKKUPACK“ (11) klicken.



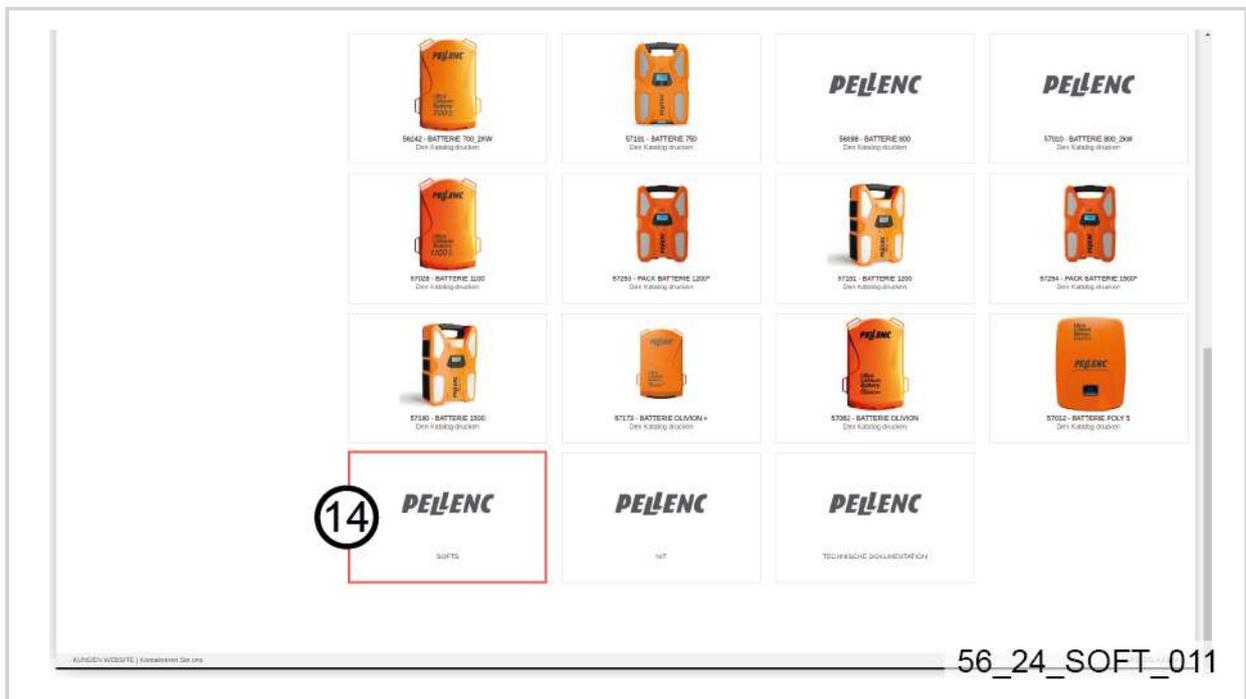
4. Auf „MODELLREIHE ALPHA“ (12) ODER „MODELLREIHE ULIB“ (13) klicken.

AKKU MODELLREIHE ALPHA



5. Auf „SOFTWARE“ (14) klicken.

AKKU MODELLREIHE ULIB

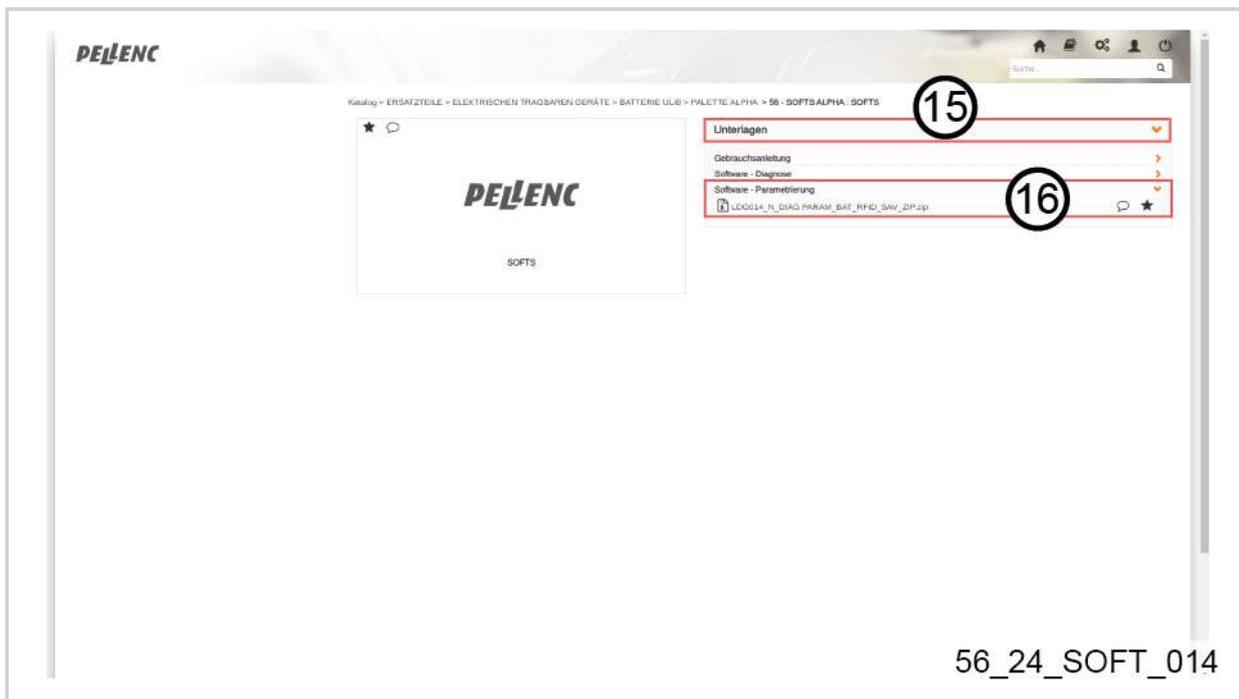


7. Anhand der Bildlaufleiste am rechten Bildschirmrand (3) ganz nach unten scrollen.

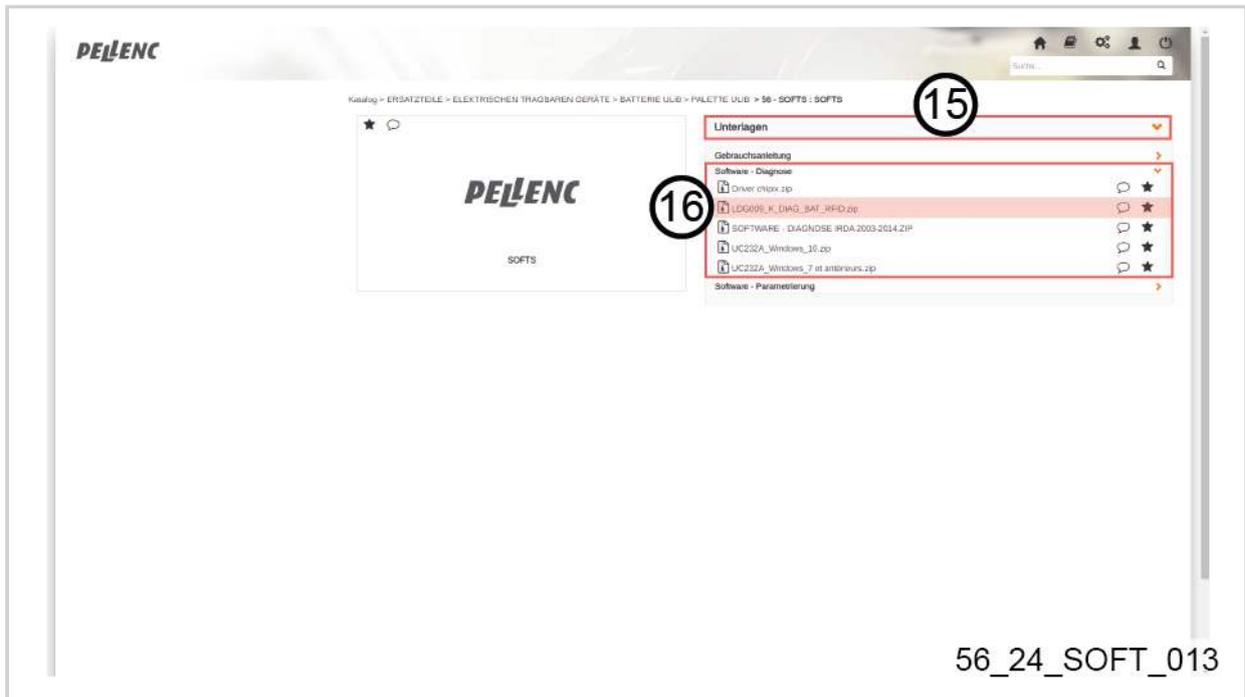


7. Auf „SOFTWARE“ (14) klicken.

AKKU MODELLREIHE ALPHA



AKKU MODELLREIHE ULIB



8. „**Dokumente**“ (15) aufklappen.
9. „**Software – Parametrierung**“ aufklappen.
10. Die Software **LDG014_N_DIAG_PARAM_BAT_RFID_SAV.zip** (16) auswählen.

Anmerkung

Wählen Sie Version N oder höher.
Der Download wird automatisch gestartet.

11. Die Software installieren (siehe 2.3. Installation der Software, Seite 19).

3.2. PRÄSENTATION DER RFID-PARAMETRIERUNGSSOFTWARE FÜR DEN AKKU

Anmerkung

Vor dem Scannen des Akkus ist zu überprüfen, ob die neueste Software des PELENC Ersatzteilkatalogs installiert ist.

Wichtig

Die Screenshots und Abbildungen zu den einzelnen Akkus sind in der zugehörigen Werkstattanleitung enthalten.

3.2.1. HAUPTBILDSCHIRM



- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Bildschirm Akku ULIB Lithium 250 2. Akku-Bildschirm: <ul style="list-style-type: none"> • ULIB Lithium 700/800/1100 • Olivion • Power Pack L 3. Bildschirm Akku ULIB Lithium 750/1200/1500 4. Bildschirm Akku Alpha 5. Bildschirm Akku Fixion 2 | <ol style="list-style-type: none"> 6. Fenster schließen. 7. Bildschirm Softwareinformationen 9. Wahl des USB-Anschlusses, der über Kabel mit einer IRDA-Karte verbunden ist. 10. Beginn des Herunterladens der Daten über die RFID-Platine mit NFC-Verbindung 11. Bildschirm Akku 400 |
|--|--|

Anmerkung

Kabelverbindung

- Die Kabelverbindung ist der Direktanschluss der Elektronikplatine über eine IRDA-Platine.
- Dieser Anschluss ermöglicht ein Auslesen der Gerätedaten in Echtzeit.

NFC-Verbindung

- Die NFC-Verbindung ist das Herunterladen der Daten über eine RFID-Platine.
- Über diese Verbindung können die zum Zeitpunkt des Herunterladens im Gerät gespeicherten Daten heruntergeladen werden.

3.2.2. BILDSCHIRM SOFTWAREINFORMATIONEN

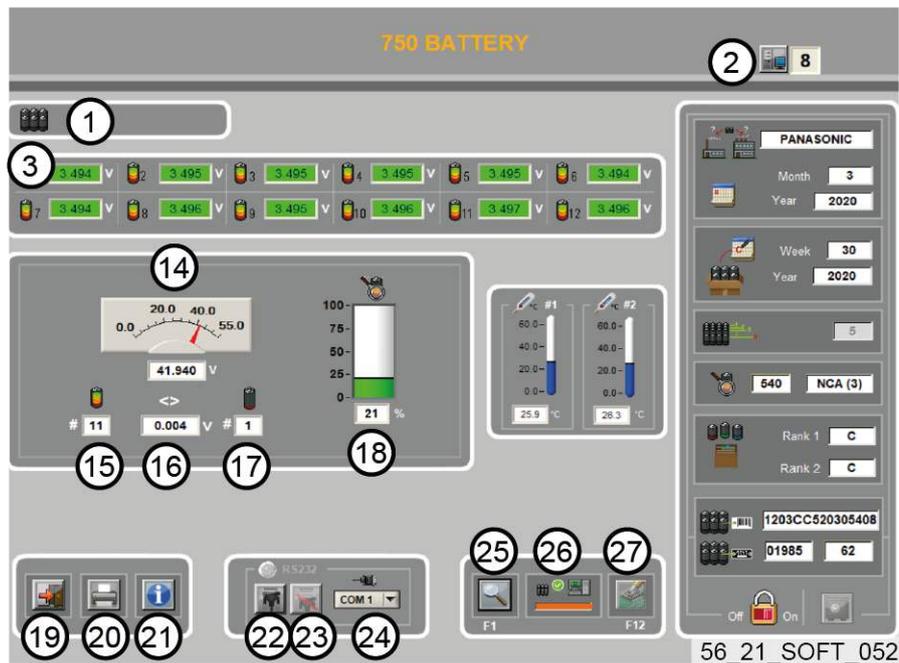


29_20_215



Fenster schließen.

3.2.3. BILDSCHIRM AKKU



56_21_SOFT_052

Siehe Darstellung des entsprechenden Akkus in den zugehörigen Werkstattunterlagen



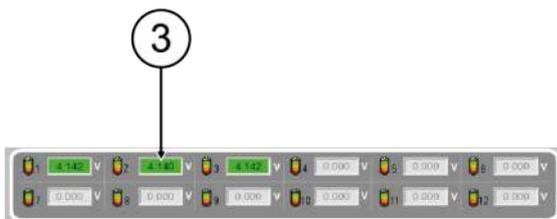
56_24_SOFT_003



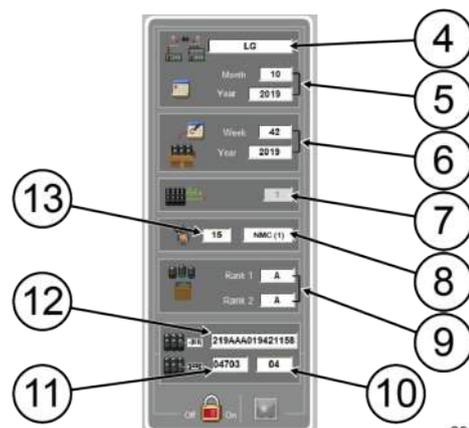
56_24_SOFT_024

1. Zelltechnologie

2. Nummer der Station



29_20_223



29_20_224

3. **Anmerkung**

Nicht alle Akkus haben die gleiche Anzahl an Zellen.
Die Informationsbereiche für die anderen Zellen sind deshalb ausgegraut.

- Spannungswerte der jeweiligen Akkuzellen (in Volt)
- Spannungswerte der einzelnen Zellen

- 4. Name des Zellenherstellers
- 5. Herstellungsmonat und -jahr der Zellen
- 6. • Beim erstmaligen Anschluss Woche und Jahr der Herstellung des Akkupacks
• Nach der Parametrierung Woche und Jahr der Parametrierung des Akkus
- 7. Anzahl der Zellen in Parallelschaltung
- 8. Lithium-Ionen-Technologie
- 9. Kalibrierung der Zelle
- 10. Sicherheitscode
- 11. Seriennummer Akku

Die heruntergeladenen Werte werden gespeichert.
 Die Werte werden grün angezeigt, wenn sie korrekt sind.
 Bei Fehlern werden die Werte rot angezeigt: zu hohe oder zu niedrige Spannung.
 Bei Rot das Lesen bestätigen und dazu einen NFC-Download starten.

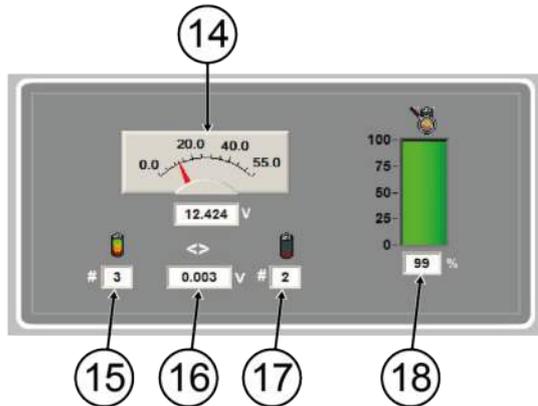
- 12. Pack-Code
- 13. Anzeige Akkucode
Nicht zugänglich bei Fixion 2.



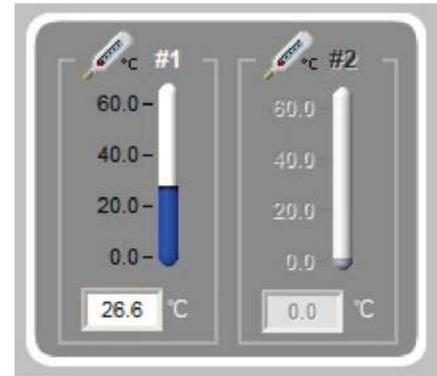
Verriegelung/Entriegelung der Daten



Automatisches Auffüllen der Akkudaten mit dem Akkucode *Nicht zugänglich bei Fixion 2.*



29_20_225



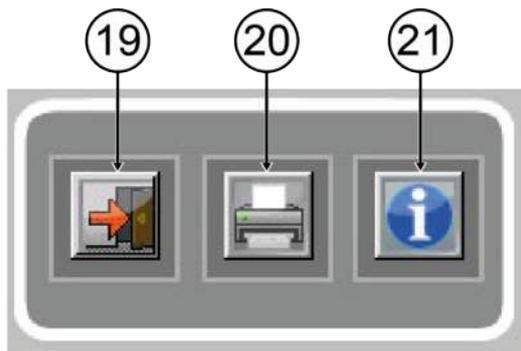
29_20_226

- 14. Gesamtspannung des Akkus
- 15. Zelle mit der höchsten Spannung
- 16. Delta (Differenz) zwischen der höchsten und der niedrigsten Zellenspannung
- 17. Zelle mit der niedrigsten Spannung
- 18. Ladeanteil

- Temperaturwerte des Akkusensors (in Grad Celsius).
- Die Kohärenz mit der Umgebungstemperatur überprüfen.

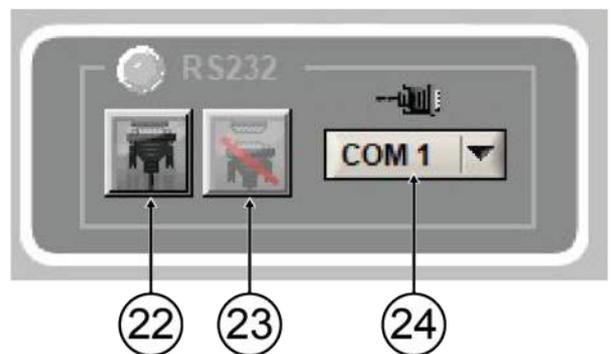
Anmerkung

Einige Akkus haben nur einen Temperatursensor. Der Informationsbereich des 2. Fühlers ist deshalb ausgegraut.



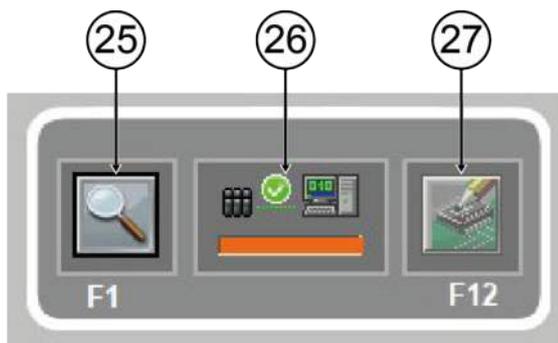
29_20_227

- 19. Fenster schließen.
- 20. Drucken.
- 21. Bildschirm Softwareinformationen



29_20_228

- 22. Anschlusszustand über IRDA-Karte mit Kabelverbindung *Nicht zugänglich bei Fixion 2.*
- 23. Getrennter Zustand über IRDA-Karte mit Kabelverbindung *Nicht zugänglich bei Fixion 2.*
- 24. Wahl des USB-Anschlusses, der über Kabel mit einer IRDA-Karte verbunden ist. *Nicht zugänglich bei Fixion 2.*



29_20_229

- 25. Herunterladen der Akkudaten über die RFID-Karte mit NFC-Verbindung in die Software (siehe 3.3.2.1. Herunterladen der Daten  vom Akku in die Software, seite 88).
- 26. Fortschrittsbalken für das Herunterladen
- 27. Herunterladen der Daten in den Akku (siehe 3.3.2.2. Herunterladen und manuelle Angabe der Daten  von der Software in den Akku, seite 90).

3.3. PARAMETRIERUNG MIT RFID-PARAMETRIERUNGSSOFTWARE FÜR DEN AKKU

Anmerkung

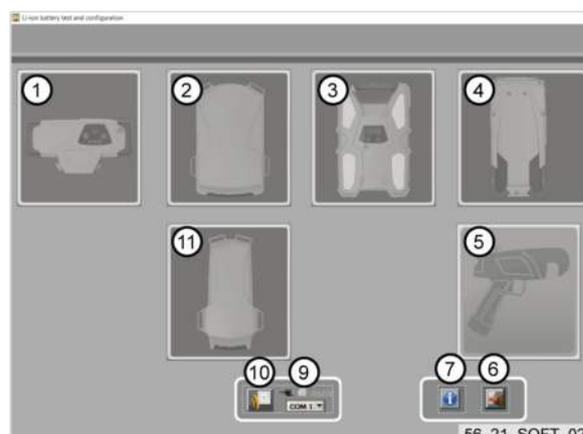
Vor dem Scannen des Akkus ist zu überprüfen, ob die neueste Software des PELENC Ersatzteilkatalogs installiert ist.

Wichtig

Die Screenshots und Abbildungen zu den einzelnen Akkus sind in der zugehörigen Werkstatthanleitung enthalten.

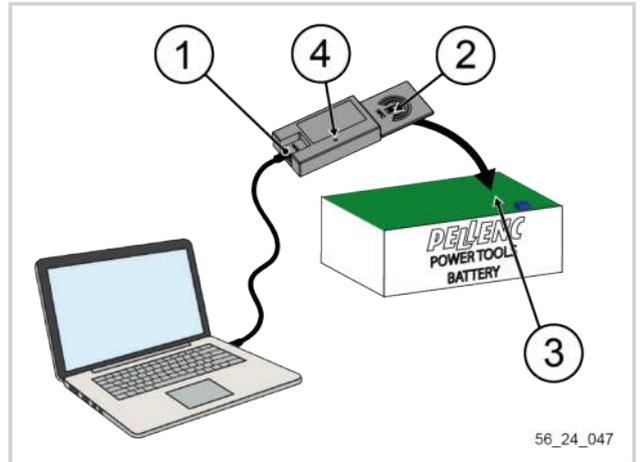
3.3.1. ERKENNUNG DES AKKUS MIT DER RFID-KARTE

- 1. RFID-Parametrierungssoftware für den Akku öffnen: 
- 2. Die RFID-Karte an den Computer anschließen (siehe 2.5.1. Anschluss mit der RFID-Karte, seite 57).



56_21_SOFT_021

- Die RFID-Karte auf dem Akku platzieren



Anmerkung

Die Werkstattunterlagen des Akkus hinzuziehen, um das NFC-Symbol (2) der RFID-Karte richtig auf der NFC-Antenne (3) des Akkus zu platzieren. (NFC: Near Field Communication).

Tipp

Je nach Modell der RFID-Karte: Die LED (4) der RFID-Karte leuchtet beim ersten Erkennen rot.

- Die RFID-Karte trennen und erneut anschließen, damit die LED beim Herunterladen eines anderen Akkus erneut aufleuchtet.
- Wenn die LED nicht aufleuchtet, erkennt die RFID-Karte die Akkuplatine nicht.
- Das NFC-Symbol (2) der RFID-Karte erneut positionieren.

- Die Software erkennt den Akku automatisch.

Wenn die Software den Akku nicht erkennt, auf das Symbol Initialisierung USB-Kommunikation (10) klicken.



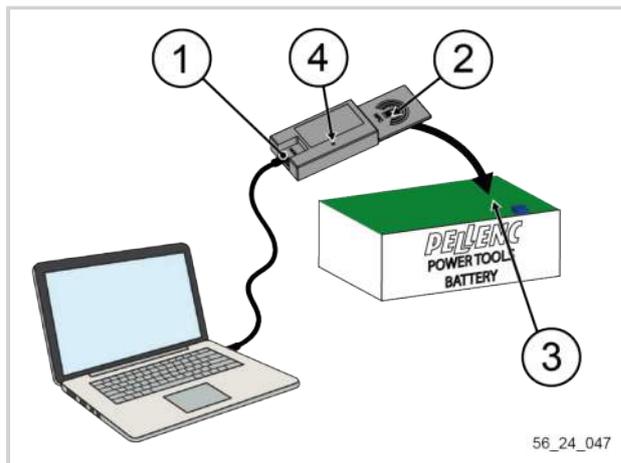
- Wenn die Software den Akku erkennt, ist nur eine der Tasten (1, 2, 3, 4, 5 oder 11) nicht ausgegraut.



Tipp

Wenn der Bildschirm die anderen Tasten nicht ausgraut:

- Die Verbindung der RFID-Karte am Computer überprüfen (siehe 2.5.1. Anschluss mit der RFID-Karte, Seite 57).
- Das NFC-Symbol (2) der RFID-Karte erneut auf der NFC-Antenne (3) des Akkus platzieren.
- Überprüfen, ob die Anzeige des Akkus eingeschaltet ist.
- Überprüfen, dass die LED nicht leuchtet.



3.3.2. HERUNTERLADEN DER DATEN

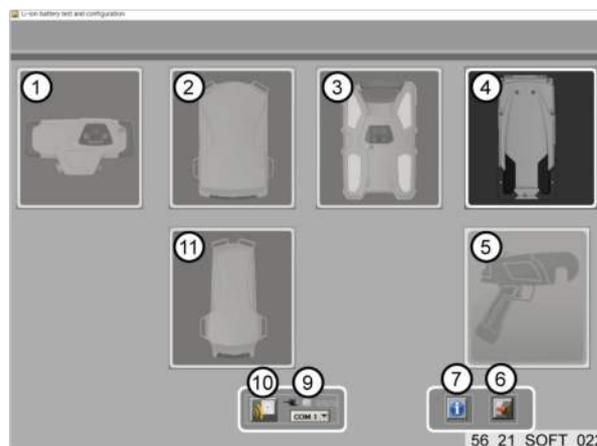
Wichtig

Der Akku muss mindestens zu 20 % geladen sein, um kohärente Werte aufzuweisen.

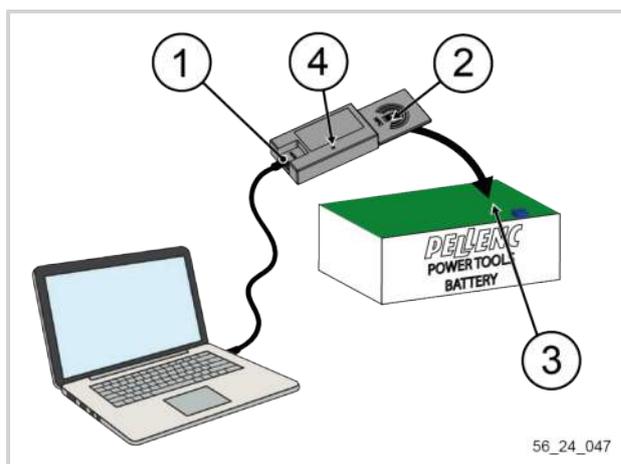
Das Herunterladen der Daten erfolgt auf eingebauter und mit Strom versorgter Karte.

3.3.2.1. HERUNTERLADEN DER DATEN  VOM AKKU IN DIE SOFTWARE

1. Den Akku erkennen (siehe 3.3.1. Erkennung des Akkus mit der RFID-Karte, Seite 86).



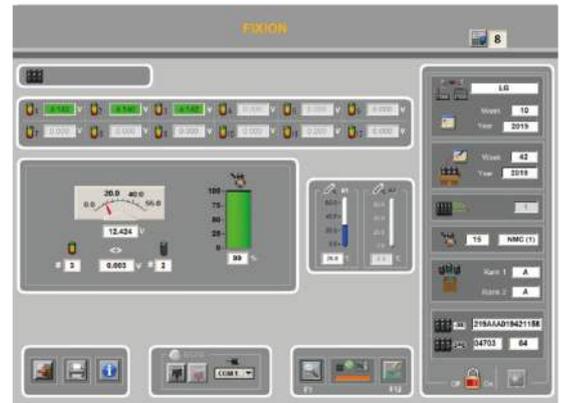
2. Das NFC-Symbol (2) der RFID-Karte auf der NFC-Antenne (3) des geöffneten Akkus platzieren.



Anmerkung

Die Werkstattunterlagen des Akkus hinzuziehen, um das NFC-Symbol (2) der RFID-Karte richtig auf der NFC-Antenne (3) des Akkus zu platzieren.
(NFC: Near Field Communication).

3. Auf die Schaltfläche F1  klicken oder die Taste F1 der Computertastatur drücken.



29_20_217

4. Daraufhin erscheint der Fortschrittsbalken.



5. Der Fortschrittsbalken zeigt 100 % an, wenn das Herunterladen abgeschlossen ist.



Anmerkung

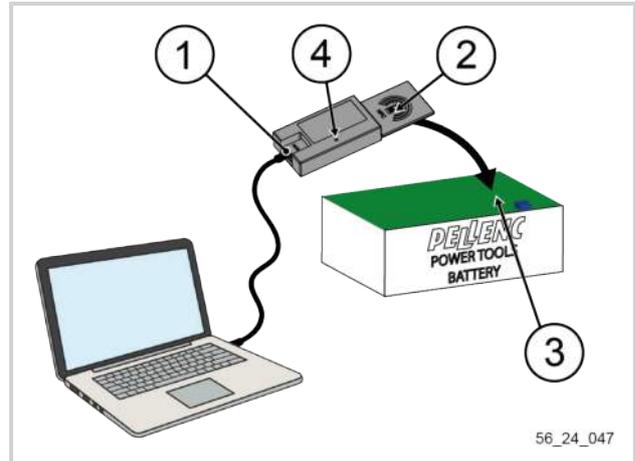
Wenn das Herunterladen fehlgeschlagen ist:

1. Die Verbindung der RFID-Karte mit dem Computer überprüfen (siehe 2.5.1. Anschluss mit der RFID-Karte, Seite 57).
2. Das NFC-Symbol (2) der RFID-Karte auf der NFC-Antenne (3) des Akkus platzieren (siehe Werkstattunterlagen des Akkus).
3. Überprüfen, ob die Anzeige des Akkus eingeschaltet ist.
4. Sich vergewissern, dass die LED des Akkus nicht leuchtet.
5. Die Karte wechseln und die Informationen manuell eingeben (siehe 3.3.2.2.2.  Manuelle Eingabe der Akkudaten, Seite 92).

3.3.2.2. HERUNTERLADEN UND MANUELLE ANGABE DER DATEN  VON DER SOFTWARE IN DEN AKKU

3.3.2.2.1. HERUNTERLADEN DER SOFTWAREDATEN IN DEN AKKU

1. Sich vergewissern, dass die Daten vom Akku in die Software übertragen wurden (siehe 3.3.2.1. Herunterladen der Daten  vom Akku in die Software, seite 88).
2. Das NFC-Symbol (2) der RFID-Karte auf der NFC-Antenne (3) des geöffneten Akkus platzieren.



56_24_047

Anmerkung

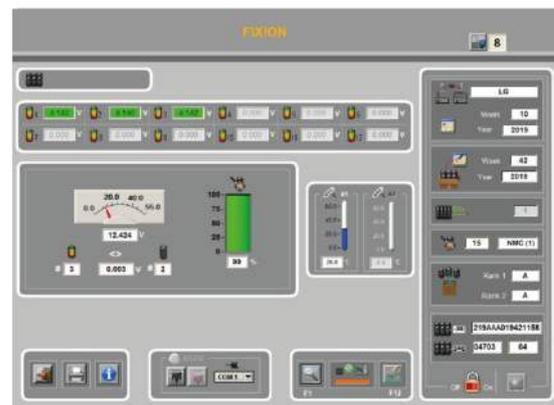
Die Werkstattunterlagen des Akkus hinzuziehen, um das NFC-Symbol (2) der RFID-Karte richtig auf der NFC-Antenne (3) des Akkus zu platzieren. (NFC: Near Field Communication).

3. Die Daten entsperren. Dazu auf  drücken.



29_20_235

4. Die Daten übertragen und dazu auf  oder die Taste F12 der Computertastatur drücken.



29_20_217

5. Durch Drücken auf  bestätigen.

Wichtig

Die RFID-Platine mit dem Akku in Kontakt liegen lassen.

Abwarten, bis die Meldung erlischt.

Abwarten, bis der Akku erlischt.

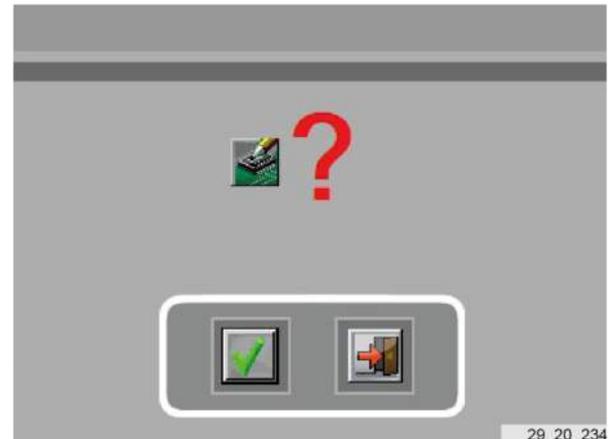
6. Es wird „OK“ angezeigt, wenn die Datenübertragung abgeschlossen ist.

7. Durch Drücken auf  das Fenster verlassen.

Anmerkung

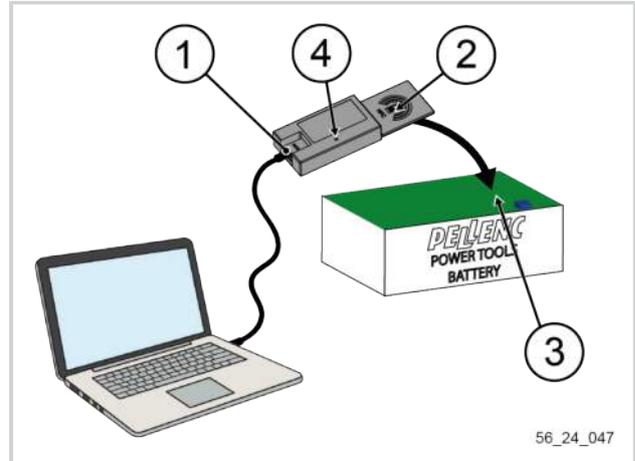
Wenn die Meldung „ERROR“ erscheint, ist das Herunterladen fehlgeschlagen.

- Die Verbindung der RFID-Karte mit dem Computer überprüfen (siehe 2.5.1. Anschluss mit der RFID-Karte, Seite 57).
- Das NFC-Symbol (2) der RFID-Karte erneut auf der NFC-Antenne (3) des Akkus platzieren.
- Überprüfen, ob die Anzeige des Akkus eingeschaltet ist.
- Sich vergewissern, dass die LED des Akkus nicht leuchtet.

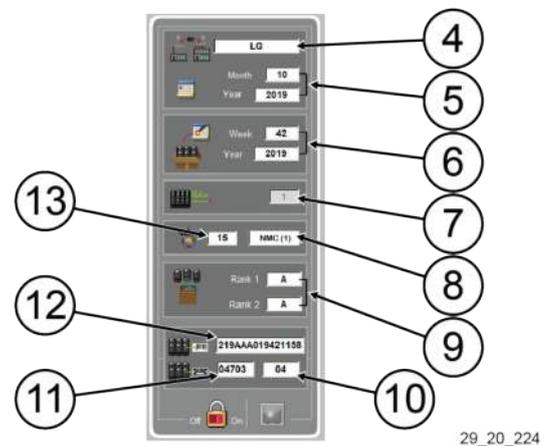


3.3.2.2.2.  MANUELLE EINGABE DER AKKUDATEN

1. Das NFC-Symbol (2) der RFID-Karte auf der NFC-Antenne (3) des geöffneten Akkus platzieren.



2. Die Daten entsperren. Dazu auf  drücken.
3. Die Daten von Hand ändern.
4. Die Daten durch Drücken von  sperren.



Wichtig

Die folgenden Daten müssen obligatorisch angegeben werden:

- Name des Zellenherstellers (4) (siehe 4.4. Tabelle der Hersteller und Technologien der Elemente, seite 95).
- Anzahl der Zellen in Parallelschaltung (13) (siehe 4.1. Übersichtstabelle der Anzahl an Zellen pro Akku, seite 94).
- Lithium-Ionen-Technologie (8) (siehe 4.4. Tabelle der Hersteller und Technologien der Elemente, seite 95).

TEIL 4

GLOSSAR

4.1. ÜBERSICHTSTABELLE DER ANZAHL AN ZELLEN PRO AKKU

Akku-Typ	Anzahl Zellen in Serienschaltung	Anzahl der Zellenreihen
150	12S	1P
150P	12S	1P
250	12S	2P
260	12S	2P
520	12S	4P
Olivion +	12S	6P
POWER PACK M	12S	3P
POWER PACK M+	12S	4P
POWER PACK L	12S	5P
POWER PACK L	12S	6P
750	12S	5P
1200	12S	8P
1500	12S	10P
AKKU FÜR FIXION 2	3S	1P

4.2. TABELLE DER TOLERIERTEN AKKU-KAPAZITÄTEN

Akku-Modell	Ursprüngliche Kapazität in Wh	Tolerierte Kapazität in Wh = Ursprüngliche Kapazität - 50 %
150P	130	65
150	150	75
250 vor 2021	251	125,5
250 nach 2021	258	129
260	259	129,5
520	518	259
Olivion +	752	376
POWER PACK M	447	223
POWER PACK M+	596,2	298,1
POWER PACK L	773 (6P) 745 (5P)	386 (6P) 372 (5P)
750	745	379,5
1200	1221	610,5
1500	1527	763,5
AKKU FÜR FIXION 2	38	19

Wichtig

Wir raten davon ab, größere Kosten für die Reparatur eines Akkus aufzuwenden (z. B. Austausch der Elektronikplatine), wenn der Akku mehr als 50 % seiner Kapazität verloren hat.

4.3. TABELLE DER ΔV MAX PRO AKKU

Akku-Typ	Wert von ΔV MAX in Volt
150P	0,02
150	0,02
250	0,02
260	0,02
520	0,02
Olivion +	0,02
Power Pack M	0,02
Power Pack M+	0,02
Power Pack L	0,02
750	0,02
1200	0,02
1500	0,02
AKKU FÜR FIXION 2	0,02

4.4. TABELLE DER HERSTELLER UND TECHNOLOGIEN DER ELEMENTE

Hersteller	Technologie	Kennzeichnung	Darstellung Zelle ¹	Code Strom	Akku-Modell
Panasonic	NCA (1)	„PF“		23 ▶ 34 ▶	250 / 250 EVO Olivion +
Panasonic	NCA (3)	„GA“		40 ▶ 60 ▶ 31 ▶ 32 ▶ 33 ▶	750 1500 Power Pack M Power pack M+ Power Pack L
LG	NCA (4)	„MG“		23 ▶	250 / 250 EVO
Samsung	NCA (7)	„29E“		23 ▶ 35 ▶	250 / 250 EVO Power Pack L
Panasonic	NCA (8)	„BD“		23 ▶	250 / 250 EVO

Hersteller	Technologie	Kennzeichnung	Darstellung Zelle ¹	Code Strom	Akku-Modell
LG	NMC (1)	„MJ1“		55 ▶	1200
				60 ▶	1500
				15 ▶	Fixion 2
LG	NMC (2)	„HG2“		33 ▶	Alpha 260
				37 ▶	Alpha 520
LG	NMC (3)	„HJ2“		33 ▶	Alpha 260
				37 ▶	Alpha 520

¹ Die Darstellung dient nur zur Information, siehe auf der Zelle angegebene Kennzeichnung.

4.5. ÜBERSICHT DER GERÄTEFEHLER

Fehler-nummer	Fehlerbeschreibung
Vinion - Prunion	
Fehler Nr. 1	Stromstärke zu hoch $I > I_{MAX}$
Fehler Nr. 2	Falscher Akku an das Gerät angeschlossen
Fehler Nr. 3	<i>Nicht belegt</i>
Fehler Nr. 4	Temperatur Motorsteuerplatine
Fehler Nr. 5	Kommunikation zwischen Gerät und Akku während des Gerätebetriebs unterbrochen
Fehler Nr. 6	Beim Einschalten des Akkus wird keine Kommunikation zwischen Gerät und Akku aufgebaut

Fehler-nummer	Fehlerbeschreibung
C35 - C45	
Fehler Nr. 1	Stromstärke zu hoch $I > I_{MAX}$
Fehler Nr. 2	Falscher Akku an das Gerät angeschlossen
Fehler Nr. 3	<i>Nicht belegt</i>
Fehler Nr. 4	Temperatur Motorsteuerplatine
Fehler Nr. 5	Kommunikation zwischen Gerät und Akku während des Gerätebetriebs unterbrochen
Fehler Nr. 6	Beim Einschalten des Akkus wird keine Kommunikation zwischen Gerät und Akku aufgebaut

Fehler-nummer	Fehlerbeschreibung
Selion (Gerät Nr. 9)	
Fehler Nr. 1	Stromstärke zu hoch: $I > I_{MAX}$
Fehler Nr. 2	Fehler Beschleunigungsmesser an C15/M12
	Fehler Selbsttest Beschleunigungsmesser der Geräte EVO Bei Kickback gemeldeter Fehler
Fehler Nr. 3	Fehler vertikaler Beschleunigungsmesser an C20/C21/M12 EVO
	Bei Kickback gemeldeter Fehler
Fehler Nr. 4	Temperatur Motorsteuerplatine

Fehler-nummer	Fehlerbeschreibung
Fehler Nr. 5	Fehler horizontaler Beschleunigungsmesser an C20/C21 Bei Kickback gemeldeter Fehler
Fehler Nr. 6	Fehler Motorstart Fehler Auslösehebel der Geräte EVO

Fehler-nummer	Fehlerbeschreibung
Olivion (Gerät Nr. 1)	
Fehler Nr. 1	Stromstärke zu hoch: $I > I_{MAX}$
Fehler Nr. 2	Temperatur Motorsteuerplatine
Fehler Nr. 3	<i>Nicht belegt</i>
Fehler Nr. 4	<i>Nicht belegt</i>
Fehler Nr. 5	<i>Nicht belegt</i>
Fehler Nr. 6	<i>Nicht belegt</i>
Helion (Gerät Nr. 4)	
Fehler Nr. 1	Stromstärke zu hoch: $I > I_{MAX}$
Fehler Nr. 2	Falscher Akku an das Gerät angeschlossen.
Fehler Nr. 3	<i>Nicht belegt</i>
Fehler Nr. 4	Temperatur Motorsteuerplatine
Fehler Nr. 5	Fehler Sensor Auslösehebel
Fehler Nr. 6	<i>Nicht belegt</i>
Excelion (Gerät Nr. 5)	
Fehler Nr. 1	Stromstärke zu hoch: $I > I_{MAX}$
Fehler Nr. 2	Falscher Akku an das Gerät angeschlossen.
Fehler Nr. 3	<i>Nicht belegt</i>
Fehler Nr. 4	Temperatur Motorsteuerplatine
Fehler Nr. 5	Fehler Sensor Auslösehebel
Fehler Nr. 6	<i>Nicht belegt</i>

Fehler-nummer	Fehlerbeschreibung
Airion (Gerät Nr. 6)	
Fehler Nr. 1	Stromstärke zu hoch: $I > I_{MAX}$
Fehler Nr. 2	Falscher Akku an das Gerät angeschlossen.
Fehler Nr. 3	<i>Nicht belegt</i>
Fehler Nr. 4	Temperatur Motorsteuerplatine
Fehler Nr. 5	Fehler Auslösehebel
Fehler Nr. 6	<i>Nicht belegt</i>
Airion Backpack (Gerät Nr. 6)	
Fehler Nr. 1	Stromstärke zu hoch: $I > I_{MAX}$
Fehler Nr. 2	Falscher Akku an das Gerät angeschlossen.
Fehler Nr. 3	<i>Nicht belegt</i>
Fehler Nr. 4	Temperatur Motorsteuerplatine
Fehler Nr. 5	Fehler Auslösehebel
Fehler Nr. 6	Nicht hergestellte Kommunikation zwischen Gerät und Akku während des Gerätebetriebs. Fehler CAN-Bus bei Betriebsstart.
Rasion (Gerät Nr. 7)	
Fehler Nr. 1	Stromstärke zu hoch: $I > I_{MAX}$
Fehler Nr. 2	Temperatur Motorsteuerplatine
Fehler Nr. 3	Strom zu gering, $I < I_{MAX}$: <ul style="list-style-type: none"> • Akkuspannung zu niedrig • Oder falscher Akku angeschlossen
Fehler Nr. 4	Blockierte Klinge

Fehler-nummer	Fehlerbeschreibung
Excelion 2 (Gerät Nr. 5)	
Fehler Nr. 1	Stromstärke zu hoch: $I > I_{MAX}$
Fehler Nr. 2	Falscher Akku an das Gerät angeschlossen.
Fehler Nr. 3	<i>Nicht belegt</i>
Fehler Nr. 4	Temperatur Motorsteuerplatine
Fehler Nr. 5	Fehler Kommunikation zwischen Gerät und Akku oder CAN-Bus
Fehler Nr. 6	<i>Nicht belegt</i>

Fehler-nummer	Fehlerbeschreibung
Fehler Nr. 5	Motortemperatur
Fehler Nr. 6	Fehler Motorstart

Fehler-nummer	Fehlerbeschreibung
Cultivion (Gerät Nr. 8)	
Fehler Nr. 1	Stromstärke zu hoch: $I > I_{MAX}$
Fehler Nr. 2	<i>Nicht belegt</i>
Fehler Nr. 3	<i>Nicht belegt</i>
Fehler Nr. 4	Temperatur Motorsteuerplatine
Fehler Nr. 5	<i>Nicht belegt</i>
Fehler Nr. 6	<i>Nicht belegt</i>

PELENC

   www.pellenc.com

PELENC
Quartier Notre Dame - 84120 Pertuis (France)

